

Corona: Land erhebt weiterhin Fallzahlen

HANNOVER/DPA – Trotz des Wegfalls der niedersächsischen Corona-Verordnung zum 1. März erhebt das Land zunächst weiter seine Statistiken zur Entwicklung der Pandemie. „Der Wegfall der Maßnahmen ist das eine, die Beobachtung der Erkrankung ist das andere. Natürlich ist Covid-19 weiterhin eine sehr ernst zu nehmende Erkrankung“, sagte eine Sprecherin des Gesundheitsministeriums am Mittwoch. „Wir beobachten das jetzt erst mal genau so weiter, wie wir es die letzten Jahre gemacht haben.“ Das gelte zunächst bis zum 7. April.

An dem Tag sollen die letzten vom Bund per Infektionsschutzgesetz auferlegten Corona-Regeln auslaufen. Beim niedersächsischen Corona-Monitoring wird neben der Zahl der Ansteckungen auch die Situation in den Krankenhäusern und in den Intensivstationen erfasst.

Am Mittwoch lag der Wert der Corona-Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner binnen einer Woche bei 114,2. Höchststand in der Pandemie waren 2042,6 Ende März 2022. Allerdings wird mittlerweile auch deutlich seltener getestet als noch vor einem Jahr.

Der Indikator zur Hospitalisierung lag bei 8,5. Er gibt an, wie viele Menschen in den vergangenen sieben Tagen pro 100.000 Einwohner mit Corona in Kliniken aufgenommen wurden. Zudem waren 2,8 Prozent der Intensivbetten mit Covid-19-Patienten belegt.

Arbeitsmarkt: Viele freie Stellen

FRIESLAND/WILHELMSHAVEN/JW – Mehr Arbeitslose, aber auch mehr freie Stellen – das ist in aller Kürze das Fazit des Arbeitsmarktberichts der Agentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven. Wobei: Die Zahl der Arbeitslosen im Geltungsbereich Sozialgesetzbuch III/Arbeitslosengeld I ist gegenüber Januar nur leicht gestiegen. Und: Die Unternehmen melden viele freie Stellen.

→ FRIESLAND, SEITE 6

UND AUßERDEM

Komplimente

BRM – Sein Kompliment zu ihrem schicken Kapuzenpullover mündet in einem regen Austausch über Kleidergrößen. Das Sweatshirt der jungen Frau, das noch reichlich Platz für mehr bietet, ist ein XS-Modell. „Oh“, entfährt es ihm, „ich trage XL.“ Sie schaut den älteren Herrn von der Seite an und lächelt: „Sieht aus wie L.“ Sein Tag ist gerettet.



Frühlingserwachen an der Bordsteinkante

Der Frühling setzt sich nach und nach durch. Obwohl nachts und in den frühen Morgenstunden noch Minustemperaturen herrschen, reicht den Krokussen die kleinste Ritze am Straßenrand, um ihre Köpfe Richtung Sonne zu strecken. BILD: NORBERT HADWIGER

Zwischenfall am Terminal: Wasserdampf ausgetreten

LNG-SICHERHEIT Wirtschaftsministerium bestätigt jetzt technische Panne am 4. Februar

VON STEFAN IDEL

WILHELMSHAVEN – Auf der „Höegh Esperanza“, dem Speicher- und Verdampfungsschiff (FSRU) für den Flüssiggas-Import am LNG-Terminal in Wilhelmshaven, hat es einen Zwischenfall gegeben. Das bestätigte ein Sprecher des niedersächsischen Wirtschaftsministeriums am Mittwoch in Hannover. Er sprach von einem „technischen Defekt“.

Offenbar war in den frühen Morgenstunden des 3. Februar ein Absperrventil verschlossen gewesen. Am Heck der „Höegh Esperanza“ sei Wasserdampf freigesetzt worden. Die Wolke sei sogar auf Satelliten-



Das Spezialschiff „Höegh Esperanza“

BILD: MICHAEL SOHN

bildern zu sehen gewesen. Es habe zu keinem Zeitpunkt eine Gefährdungslage gegeben, sagte eine Sprecherin des Betreibers Uniper: „Alle Sicherheitseinrichtungen haben wie vorgesehen funktioniert.“

Berichten zufolge handelte es sich bei der Abschaltung um die erste größere Panne am ersten deutschen LNG-Terminal in Wilhelmshaven. Die

Öffentlichkeit erfuhr davon zunächst nichts. Das Wirtschaftsministerium habe den Betreiber daher ermahnt, dass in solchen Fällen künftig transparenter kommuniziert werden solle, sagte Ministeriumssprecher Florian Mosig. Auch die Deutsche Umwelthilfe (DUH), eine scharfe Kritikerin des Projekts, sprach von mangelnder Transparenz.

Derweil teilte das niedersächsische Umweltministerium mit, dass am künftigen LNG-Terminal Stade das dort eingesetzte Regasifizierungsschiff keine umweltschädlichen Biozide einsetzen werde, um die Rohre frei von Muscheln und Seepocken zu halten.

Der Bund werde die Mehrkosten von 1,3 Millionen Euro tragen, um das System auf Ultraschall umzurüsten. In Wilhelmshaven ist das nicht der Fall. Hier müsse der Betreiber das Verfahren aber ständig „nach dem neuesten Stand von Wissenschaft und Technik“ prüfen, so Ministeriumssprecher Matthias Eichler.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

FUßBALL

Arnd Zeigler:
„Hat schon Gelb“



BILD: ANNETTE KELLIN

SCHORTENS/OS – Niemand erzählt so witzig von Fußball wie Arnd Zeigler (Foto). In Schortens stellte er sein Programm „Hat schon Gelb“ vor.

→ SCHORTENS, SEITE 6

FREIZEIT

CDU und Grüne
wollen Jever-Card

JEVER/ABF – SPD und Grüne im Stadtrat Jever haben beantragt, dass in Jever eine Freizeit- und Kulturkarte eingeführt wird. Die Stadtverwaltung sieht eine solche Jever-Card kritisch und argumentiert damit, dass es schon ausreichend Werbeaktionen und niedrige Preisangebote in Jever gibt. Am Donnerstag, 9. März, wird sich der Kulturausschuss mit der möglichen Einführung eines solchen Angebots befassen.

→ JEVER, SEITE 3

CDU UND GRÜNE

Weniger reden,
mehr machen



BILD: ANNETTE KELLIN

SCHORTENS/OS – Die CDU/Grüne-Mehrheitsgruppe im Stadtrat Schortens will weniger reden und mehr machen, kündigte Axel Homfeldt (CDU) an.

→ SCHORTENS, SEITE 5

FRIESENSPORT

Boßelteams vor
dem Aufstieg

JEVERLAND/TOB – Zwei Spieltag sind es noch bis zum Ende der Boßelsaison. Für einige Mannschaften geht es jetzt noch einmal um alles. Die Männerteams aus Neustädtegödens und Cleverns wollen an diesem Sonntag einen großen Schritt in Richtung Aufstieg gehen. Sie wären nicht die einzigen Mannschaften aus dem Jeverland, die den Sprung in die höhere Spielklasse schaffen würden.

→ SPORT, SEITE 12

Timm Harms neuer Chef der Schortenser Feuerwehr



BILD: ANNETTE KELLIN

SCHORTENS/OS – Timm Harms ist neuer Stadtbrandmeister in Schortens. Er hat das Amt zum 1. März von seinem Vorgänger Egon Onken übernommen, der nach zwei Amtsperioden nun kürzer treten möchte und am Wochenende von seinen Kameradinnen und Kameraden verabschiedet worden ist.

Auf den neuen Chef der Feuerwehr Schortens kommt viel Arbeit zu. Der 40-Jährige will vor allem den jüngst vom Stadtrat beschlossenen Feuerwehrbedarfsplan umsetzen – inklusive der Anschaffung neuer Fahrzeuge und dringender Gebäudesanierungen.

Der neue Stadtbrandmeister hat sich durch und durch der Feuerwehr verschrieben. Das Interesse und die Faszination sind bei Timm Harms schon in der Kindheit geweckt worden und haben bis heute angehalten.

→ SCHORTENS, SEITE 5

Olaf Werner begrüßt Pläne für „Synergiepark“

SANDE/WILHELMSHAVEN/GRA – „Die Energiewende ist eine Riesenchance für die Region Wilhelmshaven-Friesland“, sagt Olaf Werner, Kreisvorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT). Statt „nur“ Energie-Autobahn zu sein, könnten sich hier neue Unternehmen ansiedeln und die Region zu neuer Stärke führen. Werner begrüßt daher die Pläne für einen „Synergiepark“ in der Gemeinde Sande und fordert, dieses Vorhaben unvoreingenommen zu diskutieren.

→ SANDE, SEITE 6

ZAHL DES TAGES

115

Pflegefamilien gibt es derzeit im Landkreis Friesland. Eine von ihnen ist Familien Gilliam-Hill aus Hohenkirchen. Seit 25 Jahren nimmt das Ehepaar bereits Kinder bei sich auf.

→ WANGERLAND, SEITE 7



Bäume werden gefällt – Straßen sind gesperrt

VAREL/JW – Einige alte Bäume am Rand des Vareler Waldes drohen zur Gefahr für die Verkehrssicherheit zu werden. Die Revierförsterei Upjever der Niedersächsischen Landesforsten plant die Fällung der Bäume. Es kommt zu kurzzeitigen Straßensperrungen. „Die Bäume sind alt und sterben langsam ab. Damit werden sie instabil und drohen auseinanderzubrechen“, erklärt Revierleiter Henning Steffens die Ursache für die Maßnahme. Noch an diesem Donnerstag, 2. März, werden daher während der Arbeiten aus Sicherheitsgründen die Oldenburger Straße, die Waldstraße und der Sumpfweg zeitweise für den Verkehr gesperrt. Die Absperungen übernehmen die Straßenmeisterei Friesland und der Stadtbetrieb Varel. Die Försterei bittet um Beachtung und Verständnis.

KURZ NOTIERT

Bilderbuchkino

JEVER – Das nächste Bilderbuchkino in der Stadtbücherei Jever beginnt am Donnerstag, 9. März, um 17 Uhr. Vorgestellt wird das Buch „Conni hilft Papa“ von Liane Schneider und Eva Wenzel-Bürger. Eingeladen sind Kinder ab vier Jahren. Der Eintritt ist kostenlos. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung erforderlich: ☎ 04461/3344 oder @stadtuecherei@stadt-jever.de

Musik im Gottesdienst

JEVER – Den Gottesdienst am Sonntag, 5. März, 9.30 Uhr, in der katholischen St. Marien-Kirche wird Kreiskantor Klaus Wedel musikalisch mitgestalten. Alle Interessierten sind willkommen.

CDU teilt Haltung der Landwirte

BRÜLLMARKT-ABSAGE Christdemokraten sprechen von „unkooperativem Verhalten“

JEVER/ABF – Die CDU Jever hat sehr viel Verständnis dafür, dass Jever's Landwirte ihre Teilnahme am Brüllmarkt abgesagt haben. Das hat Bruno Kasdorf, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes, jetzt mitgeteilt.

Rückblick: Seit der Jahreshauptversammlung des Landvolkvereins Jever ist das Aus für den Brüllmarkt beschlossene Sache: Die Mitglieder waren sich einig, dass sie sich „unter den jetzigen Umständen“ nicht mehr an der beliebten Veranstaltung beteiligen wollen. Vorsitzender Hilmar Beenken ging sogar noch einen Schritt weiter. Er ist von Politik dermaßen enttäuscht, dass für ihn auf Dauer eine Brüllmarkt-Teilnahme nicht in Frage kommt – also auch bei einem Wieder-Austritt der Stadt aus der Entwicklungszone Biosphärenreservat „Niedersächsisches Wattenmeer“. Genau das, also der Beitritt, war im vergangenen Jahr Auslöser gewesen, dass sich die Landwirte nicht mehr am Brüllmarkt beteiligen. Nach Ansicht der Landwirte ist der Beitritt „ein Fundament für weitere Sanktionen“.

Über eindeutiges Votum hinweggesetzt

„Während der Diskussion um einen möglichen Beitritt zum Biosphärenreservat, waren unsere Landwirte kooperativ und bereit, im Sinne des Mottos ‚Stadt und Land – Hand in Hand‘ mitzuwirken“, schreibt Kasdorf nun stellvertretend für die CDU. „Die Argumentation für den Beitritt hingegen vermochte sie, die Hauptbetroffenen, nicht zu überzeugen, und deshalb lehnten sie ihn ab. Trotz dieses eindeutigen Votums hat sich die



Den Brüllmarkt in Jever wird es nie wieder geben. Dafür haben sich die Landwirte klar ausgesprochen. BILD: CHRISTOPH HINZ

Mehrheit im Stadtrat darüber hinweg gesetzt und sich damit unkooperativ verhalten.“

Für die CDU war von Anfang an ganz klar, dass ein derart bedeutsames Vorhaben nur mit und nicht gegen die betroffenen Akteure entschieden werden sollte, heißt es in der Stellungnahme. „Das Biosphärenreservat hätte den Landwirten nicht einfach übergestülpt werden dürfen. Dass sie deshalb verärgert sind und ihre Kooperationsbereitschaft darunter gelitten hat, ist nur zu verständlich.“

Auch die Positionierung des früheren niedersächsischen Umweltministers und jetzigen

Wirtschaftsministers Olaf Lies (SPD) und der Landtagsabgeordneten und jeverschen Ratsfrau Sina Beckmann (Grüne) kommentiert die CDU.

Misstrauen sitzt bereits tief

„Herr Lies weist zu Recht darauf hin, dass die Landwirte schon einmal massiv getäuscht wurden – so etwas macht misstrauisch. Sein Hinweis, dass dem jetzt mit einem Landesgesetz Rechnung getragen werde, ist nur vordergründig beruhigend. Wenn EU oder Bund anders entscheiden, dann bricht Bundesrecht das Landesrecht.“

Frau Beckmanns Erklärung, dass die Landwirtschaft in Jever die Bürger in Mitleidenschaft ziehe, verschweigt, dass die Mehrheit des Stadtrats, die von den Bürgern gewählt wurde, erst diese Entwicklung provoziert hat. Vielleicht ist ja noch etwas zu reparieren, wenn der Stadtrat mit Mehrheit dem Antrag der SWG zum Austritt aus dem Biosphärenreservat folgt.“ Beckmann und Lies meinten: „Das Unesco-Biosphärenreservat Niedersächsisches Wattenmeer bedeutet nicht Behinderung für die Landwirtschaft, sondern den Beweis, dass wir die Zukunftsthemen nur gemeinsam angehen können.“

Vorstand der Dorfgemeinschaft erneut unter Druck

NEUWAHL Neuer Vorsitzender gesucht – Zukunft des Vereins steht auf dem Spiel

MOORWARFEN/PK – Der Vorstand des Vereins Dorfgemeinschaft Moorwarfen steht unter Druck. Der Vorsitzende Marcel Vogt, erst im vergangenen Herbst zum Nachfolger von Helga Mayerhofer gewählt, verlässt Moorwarfen berufsbedingt – dringend wird nun ein Nachfolger für ihn gesucht.

Zudem sollen die Aufgaben im Verein neu verteilt werden. Sollte sich hier keine Bereitschaft zu mehr Engage-

ment zeigen, droht im schlimmsten Fall die Auflösung des Vereins. Der Vorstand lädt deshalb alle Mitglieder zur fälligen Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 16. März, in das „Old Schoolhaus“ ein.

Mitarbeit der Mitglieder

Beginn der Zusammenkunft ist um 20 Uhr. Die Tagesordnung umfasst die üblichen Regularien. Nach den

Berichten des Vorsitzenden, des Festausschusses, des Kassensführers und der Kassensprüfer steht die Entlastung des Vorstandes zur Abstimmung und zwei neue Kassensprüfer werden gewählt. Erst dann geht es in der Versammlung um das Amt des Vorsitzenden.

Ein weiterer wichtiger Punkt wird dann die Mitarbeit der Mitglieder sein. Bisher liegen Planung und Organisation aller Veranstal-

tungen in den Händen des Vorstandes, des Festausschusses und einer kleinen Arbeitsgruppe.

Aufgaben verteilen

Damit alles besser laufen kann, sollen die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden, das wird der Vorstand von den Mitgliedern einfordern. Sollte kein Interesse und Engagement vorhanden sein, droht im

schlimmsten Fall die Auflösung des Vereins und damit der Wegfall von Maibaumfeier, Dorffest, Weihnachtsmarkt und Neujahrsempfang. Außerdem stehen die Termine für das laufende Jahr auf der Tagesordnung.

In der Einladung zur Jahreshauptversammlung heißt es abschließend: „Jetzt sind die Mitglieder an der Reihe sich einzubringen, damit es in Moorwarfen weiter gehen kann.“

Erste Gespräche zum zerstörten Kunstwerk

INNENSTADT Künstler und Stadt begutachten den Schaden an Betonskulptur

VON CORNELIA LÜERS

JEVER – Wie geht es mit der Betonskulptur weiter, die vor wenigen Wochen am Alten Markt Opfer von Vandalismus geworden war? Das zerstörte Kunstwerk lagert nach wie vor auf dem Baubetriebshof der Stadt. Mittlerweile hat es ein erstes Gespräch zwischen der Stadt Jever und den Künstlern Stephan Schmidt (Friedeburg) und Andreas

Reiberg (Wangerland) gegeben. Das teilte die Stadt Jever auf Anfrage mit.

Das Künstler-Duo habe gemeinsam mit dem zuständigen Kollegen aus der Fachabteilung „Bauen und Stadtentwicklung“ die zerstörte Skulptur angesehen und Überlegungen zum weiteren Vorgehen angestellt. Dennoch stehe zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht fest, ob die Skulptur repariert werden

könne oder nicht, so Dana Ehlert, Pressesprecherin der Stadt. Weiterhin sei zudem noch nicht entschieden worden, ob die Skulptur überhaupt wieder aufgestellt werden soll.

Auch die Frage der Kosten ist noch offen: „Ein Kostenvoranschlag für die Reparatur beziehungsweise für die Neugestaltung einer vergleichbaren Skulptur liegt der Stadt Jever derzeit noch nicht vor“,

erklärte Ehlert. Immer wieder waren die Skulpturen in der Innenstadt, die durch Spendengelder finanziert worden waren, in den vergangenen Jahren von randalierenden Tätern mutwillig und mit hohem Gewaltaufwand zerstört worden.

Und immer wieder hatte Bildhauer Stephan Schmidt seine Kunstwerke repariert, mit Metall verstärkt und standsicherer präpariert.



BILD: VOLKS BANK

Noch gibt's Plätze fürs Agrarforum der Volksbank

JEVER/JW – Die Volksbank Jever setzt ihr Format „Agrarforum – Bauernfrühstück“ auch in diesem Jahr fort und lädt interessierte Landwirte für Mittwoch, 8. März, um 9.30 Uhr in das Immobilien- und Finanzzentrum ein. Die niedersächsische Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte (Foto) wird ein Impulsreferat halten. Sie wird über die „Transformation der Landwirtschaft im Agrarland Niedersachsen“ referieren und sich im Anschluss den Fragen der Teilnehmer in einer Diskussionsrunde stellen. „Unsere Landwirte unterliegen einem enormen Transformationsdruck. Sie benötigen dringend Planungssicherheit und haben sicher viele Fragen an die neue Ministerin“, sagt der Vorstandsvorsitzende Michael Engelbrecht.

■ Es sind noch Restplätze vorhanden. Anmeldung:

☎ 04461 / 9155512

@elborg.tiedmers@volksbank-jever.de

→ @volksbank-jever.de/agrarforum

KURZ NOTIERT

Gespräche up platt

CLEVERNS – Die Plattsnacker treffen sich wieder am Donnerstag, 2. März, um 15 Uhr im Gemeindehaus Cleverns. Das zwanglose Unterhalten up platt soll im Vordergrund stehen. Anmeldung: ☎ 04461/917450 oder ☎ 04461/4281.

Ordnungsamt unbesetzt

JEVER – Die jeversche Stadtverwaltung weist darauf hin, dass das Büro des Fachbereichs Ordnung, also des Ordnungsamtes der Stadt Jever, an diesem Donnerstag, 2. März, nicht besetzt ist.



Eine der beiden Betonskulpturen. BILD: ANTJE BRÜGGERHOFF

Jeverisches Wochenblatt
Friesisches Tagblatt

Herausgeber und Verlag: Brune-Mettcker Druck- und Verlags-GmbH
Geschäftsführung/Leitung: Robert Allmers, Helmut Loerts-Sabin, Doortje Sabin
Verlagsleitung: Yvonne Unger
Gesamtreaktionsleitung: Cornelia Lüers
Redaktionssekretariat: Karin Wittke
Lokalredaktion: Stellv. Leitung: Anna Graalfs (ANA)
Antje Brüggerhoff (ABF), Jörg Grabhorn (GRA), Jonas Hegen (JON), Kristin Hilbinger (TIN), Christoph Hinz (CH), Hermfried Oncken (NC), Kim Vanessa Schang (KIM), Sebastian Urbanczyk (SUR), Natalia Vershko (NAT)
Sportredaktion: Leitung: Thomas Breves (TOB)
Carsten Conrads (CC), Kathrin Kraft (KKR), Martin Münzberger (MÜN), Dennis Sandhorst (SAN), Jochen Schrievers (JOS)
Politikredaktion: Gaby Schneider-Schelling, Ulrich Schönborn
Verlag: Brune-Mettcker Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, 26435 Jever; Wangerstraße 14, 26441 Jever
Anzeigenpreisliste vom 1.1.2023. Bezugspreis mtl. 42,90 € inklusive Zustellung und MwSt. Gerichtsstand: Wilhelmshaven. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Texte und Bilder. Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige Genehmigung durch den Verlag dürfen diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Inhalte weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf digitalen Datenträgern jeder Art.
Leserservice: 04461/944-144
am Samstag 04462/989-0, Fax: 04461/944-259, Mail: leserservice@jeversches-wochenblatt.de
Anzeigen: 04461/944-244, Fax: 04461/944-266, Mail: anzeigen@jeversches-wochenblatt.de
Lokalredaktion: 04461/944-0, Fax: 04461/944-299, Mail: redaktion@jeversches-wochenblatt.de
Verlag: 04461/944-0, Fax: 04461/944-219, Mail: verlag@jeversches-wochenblatt.de
Internet: www.jeversches-wochenblatt.de; www.NWZonline.de/jw

Soll eine Jever-Card eingeführt werden?

TOURISMUS SPD und Grüne haben Antrag gestellt – Damit würde es Rabatt für Kultur- und Freizeitangebote geben

JEVER/ABF – Eine Freizeit- und Kulturkarte für Jever: Das wollen SPD und Grüne im jeverschen Stadtrat – und haben einen entsprechenden Antrag gestellt. Mit der möglichen Einführung dieser sogenannten Jever-Card wird sich der Kulturausschuss in der Sitzung am Donnerstag, 9. März, ab 17 Uhr befassen. Das Touristiker-Team der Stadtverwaltung hat sich bereits ausführlich mit dem Thema auseinandergesetzt.

Nach Angaben der Touristiker wird bereits über verschiedene Wege Werbung für Termine (Stadtführungen, Schlossführungen) und Einrichtungen (wie zum Beispiel Theater, Schlachtmühle, Blaudruckerei und Feuerwehrmuseum) gemacht. Es gibt:

- das Urlaubsmagazin
- aktuelle Flyer und Plakate
- Werbung auf der Internetseite der Stadt (stadt-jever.de) und auf Facebook

- Hinweise in der Presse
- Informationen auf dem Portal „Gutes aus Jever“.

Durch einige Werbeaktionen werden auf die von der Stadt Jever angebotenen Gästeführungen Ermäßigungen angeboten. So erhalten die Urlaubsgäste mit der Nordsee-Service-Card zum Beispiel einen Rabatt über einen Euro

DIE IDEE

Der Hintergedanke einer solchen Karte ist in erster Linie, das Angebot an Freizeit- und Kulturangeboten zusammengefasst darzustellen und auf Eintritte Ermäßigungen für die Karteninhaber anzubieten. Die unterschiedlichen Angebote werden durch dieses Kartenkonzept beworben, die Nutzer sollen durch die Ermäßigungen zu den Veranstaltungen und Einrichtungen gelockt werden.

Zu entscheiden ist hierbei unter anderem, ob solch eine Karte etwas kosten soll, für welchen Zeitraum diese gültig ist und welche Leistungen angeboten werden können. Um den Auf-

wand und die Kosten für die Konzipierung, Erstellung sowie Akquise von Leistungsträgern rechtfertigen zu können, machen vor allem Konzepte mit einer Vielfalt von Angeboten für eine große Gruppe von Nutzern Sinn.

In diesem Zusammenhang weist die Stadt deshalb darauf hin, dass die Anzahl der Freizeiteinrichtungen, Museen und Sehenswürdigkeiten in Jever überschaubar ist. Von Vorteil wäre es ihrer Meinung nach daher, eine App oder Vorteilskarte zu nutzen, die ein erweitertes (regionales) Angebot bietet und über die eine größere Nutzeranzahl erreicht werden kann.

auf eine Stadtführung. Die Touristiker und die Stadtverwaltung weisen darauf hin: Vor allem für die Freizeiteinrichtungen in Jever gibt es bereits niedrige Eintrittspreise: Schloss (6 Euro), Freibad (3,50/2,50 Euro), Theateraufführungen (ab 14 Euro), Feuerwehrmuseum (4,50 Euro), Schlachtmühle (3 Euro), Stadtführung (6 bis 10 Euro).

Daher stellt sich die Frage, ob diese ohnehin schon niedrigen Preise noch günstiger angeboten werden sollen. Aus Sicht der Verwaltung macht eine Beteiligung der Stadt an einer bereits eingeführten, überregionalen Karte (wie Ostfriesland-Card) mehr Sinn als die Einführung einer eigenen Karte mit eingeschränktem Angebot.



Soll die Stadt Jever eine eigene Jever-Card erhalten? Oder sollen bestimmte Angebote über bestehende Karten wie die Ostfriesland-Card möglich sein?
BILD: ANTJE BRÜGGERHOFF

Brumm ...bärenstark



WITTMUND • Robert-Koch-Str. 2
Telefon 0 44 62 / 98 01-0
autohaus@brumm.vapn.de

Audi A3 Sportback

1.5 TFSI 35-s tronic S line Sport

110 kW Benzin, Automatik, brillantschwarz, EZ: 10.2019, 52.790 km, AHK schwenkbar, Alufelgen 18", automatische Distanzregelung, Bluetooth, Fernlichtassistent, Innenspiegel autom. abblendbar, LED-Rückfahrleuchten, LED-Scheinwerfer, Multifunktionslederlenkrad beheizbar, Regensensor, S Line Exterieurpaket, el. Außenspiegel, el. Fensterheber vo.+hi., Klimaautomatik, Mittelarmlehne, Navigation, Parkdistanzkontrolle vo. + hi., Sitzheizung, Sportfahrwerk, Sportsitze, ZW mit Fernbedienung u.v.m.



26.999.-

VW Taigo 1.0 TSI-DSG »Life«

81 kW Benzin, Automatik, rauchgrauet., EU-Fahrzeug mit Tageszulassung, 2 Jahre Anschlussgarantie bis max. 80.000 km, Alufelgen 16", Außenspiegel el. anklappbar, Digital Cockpit Pro, DAB, Innenspiegel autom. abblendbar, LED-Rückleuchten, LED-Scheinwerfer, Lendenwirbelstütze, Radio Ready 2 Discover, Regensensor, Rückfahrkamera, Spurhalte-/Fernlichtassistent, Telefonschnittstelle mit induktiver Ladefunktion, abgedunkelte Scheiben, Dachreling schwarz, el. Fensterheber vorne und hinten, Klimaautomatik, Multifunktions-Lederlenkrad, PDC vorne und hinten, Sitzheizung, Vordersitze höhenverstellbar, ZV mit Fernbedienung u.v.m.



28.499.-

VW T-Cross 1.0 TSI-DSG »Active«

81 kW Benzin, Automatik, rauchgrauet., EZ 10/21, 2.820 km, Alufelgen 16", Anschlussgarantie 3 Jahre od. max. 100.000 km, App-Connect, Ausparkassistent, Außenspiegel el. anklappbar, autom. Distanzregelung, Blind Spot Sensor, Bluetooth-Schnittstelle, Fahrprofilauswahl, Fernlichtassistent, Innenspiegel autom. abblendbar, LED-Rückleuchten, Navigation Discover Media, Regensensor, Rückfahrkamera, Spurhalteassistent, Verkehrszeichen-erkennung, Dachreling schwarz., el. Fensterheber vor. + hi., Klimaautomatik, Mittelarmlehne, Multifunktions-Lenkrad, PDC vo. + hi., Sitzheizung, ZV mit FB u.v.m.



28.999.-

VW Golf Sportsvan 2.0 TDI-DSG »Highline«



110 kW Diesel, Abgasnorm EUR6, Automatik, weiß, EZ: 02/2019, 49.900 km, Alufelgen 17", Ausparkassistent, Außenspiegel el. anklappbar, automatische Distanzregelung, Blind Spot Sensor, Bluetooth, Diebstahlalarmanlage, ergoActiveSitz Fahrerseite, Fernlichtassistent, Frontscheibe beheizt, Innenspiegel autom. abblendbar, LED-Scheinwerfer, el. Lendenwirbelstütze Fahrer, Multifunktionslederlenkrad beheizbar, Navigation Discover Media, el. Panoramaschiebedach, gensenor, Spurhalte-/Stauassistent, Verkehrszeichen-erkennung, AHK abnehmbar, Fahrprofilauswahl, Klimaautomatik, Mittelarmlehne, Parkdistanzkontrolle vorne und hinten, Sitzheizung, ZV mit FB u.v.m.

26.900.-

VW Tiguan 1.5 TSI-DSG »Life«

110 kW Benzin, 4 Türen, Automatik, mondsteingrau, EZ 04/2021, 800 km, EU-Fahrzeug mit Tageszulassung, AHK schwenkbar, Alufelgen 18", Anschlussgarantie 3 Jahre oder max. 100.000 km, App-Connect, automatische Distanzregelung, Bluetooth-Schnittstelle, digitaler Radioempfang DAB, el. Gepäckraumklappe, Fernlichtassistent, Innenspiegel autom. abblendbar, LED-Scheinwerfer, Navigation Discover Media, Regensensor, Rückfahrkamera, Spurhalteassistent, Verkehrszeichen-erkennung, Bordcomputer, Dachreling chrom, el. Außenspiegel, el. FH vo. + hi., Klimaautomatik, Parkdistanzkontrolle vo. + hi., Sitzheizung, ZV mit FB u.v.m.



39.990.-

Ab August 2023

JETZT BEWERBEN!

Auszubildende zum KFZ-Mechatroniker (m/w/d)

Das erwartet Sie:

Familiengeführtes mittelständiges Unternehmen | Moderner Arbeitsplatz
Weiterbildungsmöglichkeiten | 30 Tage Urlaub | 5-Tage-Woche bei 37,5 Stunden | Leistungsgerechte Vergütung | Urlaubs- und Weihnachtsgeld
Kurze Dienst- und Entscheidungswege | Nettes Team

Fregatte „Hamburg“ schwimmt wieder

MARINE Nach fast einem Jahr im Schwimmdock erfordert das Ausdocken noch einmal viel Geduld

VON MICHAEL HALAMA

WILHELMSHAVEN – Spiegelglatt ist das Wasser im Bauhafen des Marinearsenals an diesem Morgen. Kaum Wolken am Himmel und wenig Wind – ideale Bedingungen für das Ausdocken der Fregatte „Hamburg“. Nach fast einem Jahr im Dock soll sie in wenigen Stunden wieder schwimmen. Die spannende Frage nach all den Arbeiten am und im Schiff ist: Dringt womöglich irgendwo Wasser ein?

Das Schiff präsentiert sich noch als große Baustelle: Alle Böden und die Wände sind mit dicken Pappen verkleidet, die noch offenen Decken zeigen überall Kabelbündel und Leitungen. Auch auf der Brücke sieht es nicht so aus, als ob die „Hamburg“ bereits Anfang April zur Werftprobefahrt in See stechen wird. Gerade hat Navigationsoffizier Charles Heße alle für das bevorstehende Ausdocken gebrieft. „Das wird kein klassisches Seeklar, denn die Hamburg ist antriebslos und muss sich auf die beiden geordneten Schlepper verlassen, um aus dem Dock und dann sicher an die Westkaje des Arsenalns bugsiert zu werden“, erklärt der Kapitänleutnant. Die Kommunikation mit allen Stellen läuft ausschließlich über Sprechfunk.

An vielen Stellen könnte Wasser eindringen

Soldaten und Mitarbeiter diverser Firmen, die während der Instandsetzung auf der Fregatte arbeiten, sind in zahlreichen Räumen tief unten im gesamten Schiff verteilt. In den nächsten Stunden, wenn das Schwimmdock nach und nach abgesenkt wird, werden sie alle möglichen Stellen, an denen Wasser eindringen könnte, genau im Blick behalten. Über Dichtungen, Ventile oder Schieber könnte Wasser eindringen. Öffnungen im Rumpf sind etwa für Seekühlwasser von Motoren oder Feuerlöschwasser erforderlich. Hauptbootsmann Sven Erdmann ist der Zweite Elektrotechnik-Meister an Bord und ist zuversichtlich, dass alles trocken bleibt: „Das ist heute seit 2016 mein viertes Ausdocken – und bislang ist es im-



Der Kommandant beobachtet das Ausdocken: Fregattenkapitän Jan Fitschen.

BILD: MICHAEL HALAMA



So sieht es von Bord aus: Das Schwimmdock wird langsam abgesenkt. Zu diesem Zeitpunkt schwimmt die „Hamburg“ noch nicht.

BILD: MICHAEL HALAMA

mer gut gegangen.“ Um 8.25 Uhr ist die Docksohle mit Wasser bedeckt, um 8.45 Uhr ist der Kiel der Fregatte im Wasser. Spannend wird es, als wenig später alle Öffnungen im Rumpf unter Wasser liegen; jetzt ist von allen Posten erhöhte Aufmerksamkeit gefordert. Es kommt keine Meldung, also ist alles okay. „Wasseraustritt auf der Schanz“,

ruft es plötzlich aus dem Funkgerät des Navigationsoffiziers auf der Brücke. Der Kommandant, Fregattenkapitän Jan Fitschen, ist genauso erstaunt wie alle Umstehenden.

Denn die Schanz befindet sich unter dem Flugdeck, also deutlich über der Wasserlinie. Schnell kommt Entwarnung: eine vorher noch geschlossene



Die Schlepper „Berne“ und „Scharhorn“ bugsiierten die „Hamburg“ wenig später vom Schwimmdock an ihren Liegeplatz.

BILD: BJÖRN LÜBBE

ne Leitung stand noch voller Regenwasser.

Bis die „Hamburg“ endlich wieder schwimmt und das Dock so weit abgesenkt ist, dass die Schlepper sie hinaus und an die Westkaje bugsieren können, ist von allen Geduld gefordert. Letztlich läuft alles reibungslos und die Fregatte liegt fest vertäut an der Pier. Von knapp über 190 Besatz-

ungsmitgliedern habe er aktuell 142 Männer und Frauen an Bord, so der Kommandant. Alle freuten sich darauf, endlich wieder an Bord sein zu können. „Wir haben jetzt noch einiges vor uns, aber freuen uns auf die für Anfang April geplante Werftprobefahrt. Und dann wollen wir uns schnell wieder an unser Schiff gewöhnen.“

LNG erfolgreich abgenommen

WILHELMSHAVEN/JW – Die behördliche Schlussabnahme des LNG-Terminals Wilhelmshaven am Dienstag lief erfolgreich: Die Abnahme fand ohne Beanstandungen unter Federführung des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Oldenburg statt. Diese finale Abnahme ist laut Bundesmissionsschutz-Gesetz vorgeschrieben. Mit diesem letzten Schritt hat das LNG-Terminal im Voslapper Groden mit dem 1. März nun den Regelbetrieb aufgenommen. Die Anlage wurde von Uniper in Rekordzeit errichtet und nahm am 21. Dezember 2022 als erstes Terminal den Betrieb auf.

Erste Einblicke in die Studienwelt

BILDUNG Jade Hochschule lädt zum Zukunftstag am 27. April ein

WILHELMSHAVEN/MH – Die Jade Hochschule lädt Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis neun ein, den „Zukunftstag“ am Donnerstag, 27. April, an der Hochschule zu verbringen.

In den Laboren und Hörsälen an den Studienorten Wilhelmshaven, Oldenburg und Elsfleth gibt es ein vielfältiges Angebot: Mädchen erwarten zum Beispiel Experimente rund ums Hören, Programmieren oder handwerkliches Arbeiten in der Metallbauwerkstatt. Jungen können beispielsweise in der Hochschulbibliothek aktiv werden und in

die Welt des Journalismus eintauchen. Der Zukunftstag ist ein Angebot zur geschlechtersensiblen beruflichen Orientierung, wobei die Kinder die Möglichkeit haben, an diesem Tag in Berufe und Studiengänge zu schauen, die sie im Prozess der Berufsorientierung vergleichsweise selten in Betracht ziehen. Praktisches Arbeiten und Ausprobieren stehen dabei im Vordergrund. Die Plätze sind begrenzt, weshalb sich eine schnelle Anmeldung – möglichst ab dem 3. März ab 15 Uhr – empfiehlt.

© Mehr Infos und Anmeldung: jade-hs.de/zukunftstag



Die jungen Teilnehmerinnen können am „Zukunftstag“ an der Jade Hochschule unter anderem Roboter programmieren.

BILD: PIET MEYER/JADE HOCHSCHULE

Autobrände: Polizei jagt Brandstifter

WILHELMSHAVEN/MH – In den vergangenen knapp zwei Wochen kam es in Wilhelmshaven zu drei Bränden von Fahrzeugen, die offenbar in keinem direkten Zusammenhang stehen. Während am 16. Februar ein BMW auf dem Parkplatz der Berufsbildenden Schule (BBS) an der Zedeliusstraße wohl aufgrund eines technischen Defekts in Flammen stand, gehen spezialisierte Brandermittler der Polizei bei den beiden anderen Fällen von Brandstiftung aus, wie Pressesprecher Ole Peuckert auf Nachfrage erklärt. Aufgrund der laufenden Ermittlungen könne zu den Vorfällen allerdings derzeit nicht weiter ins Detail gegangen werden. Entsprechend offen bleibt, welche Maßnahmen die Polizei jetzt gezielt ergreift und ob es Hinweise gibt, wie oder womit die Brände gelegt wurden.

In allen drei Fällen entstand an den Fahrzeugen jeweils ein Totalschaden – beziffern lasse sich die Summe allerdings noch nicht. Neben dem BMW-Brand an der BBS brannten am 17. Februar gegen 23.40 Uhr ein Audi A3 auf der Kieler Straße sowie am vergangenen Samstagabend, 25. Februar, gegen Mitternacht ein weiterer BMW auf der Bismarckstraße. Im jüngsten Fall wurde zudem eine angrenzende Spielothek leicht beschädigt.

„Die Ermittlungsarbeit umfasst neben der Brandursachenermittlung natürlich auch die Ermittlung der Brandleger. Hierzu sind Hinweise von möglichen Zeuginnen und Zeugen notwendig“, erklärt Peuckert. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Wilhelmshaven entgegen unter ☎ 04421 / 9420.

Infomobil kommt in die Jadestadt

WILHELMSHAVEN/MH – Die nächste Blickpunkt-Auge-Beratung für Menschen mit Sehbehinderung sowie für Betroffene, deren Erkrankung zu Sehverlust führen kann und für deren Angehörige, findet an diesem Donnerstag von 10 bis 13 Uhr, vor dem Mehrgenerationenhaus, Werftstraße 75, statt.

An diesem Tag ist das Beratungsmobil des Blinden- und Sehbehindertenverbandes vor Ort mit zahlreichen Informationsmaterialien, einem Bildschirmlesegerät sowie vielen weiteren Hilfsmitteln. Vor Ort mit dabei ist auch Irina Feist, die an jedem ersten Donnerstag im Monat eine Beratung anbietet.

Es wird zu Themen rund um Augenerkrankungen und das Leben mit einer Seheinschränkung informiert und unterstützt, heißt es in einer Pressemitteilung. Zudem soll mit dem Besuch des Beratungsmobils auch die Öffentlichkeit für die besonderen Belange dieser Personengruppe sensibilisiert werden.

Homfeldt: „Schortens muss ins Machen kommen“

POLITIK Sprecher der Mehrheitsgruppe aus Grünen und CDU äußern sich über die gemeinsamen Zukunftspläne

VON ANNETTE KELLIN

SCHORTENS – „Es wird viel zu viel geredet und oft sogar jahrelang diskutiert. Dafür haben wir keine Zeit mehr. Schortens muss bei den wichtigen Dingen endlich ins Machen kommen.“ Darüber sei man sich in der Mehrheitsgruppe aus CDU und Grünen einig, erklärten Axel Homfeldt (CDU) und Wolfgang Ottens (Grüne) am Mittwoch in einem Pressegespräch.

Es sei bereits deutlich zu sehen, dass sich seit der Veränderung der Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat im vergangenen November schon viel getan habe, sagten die Sprecher und nannten unter anderem deutliche Fortschritte bei den Planungen zu den Sportanlagen in Sillenstede und auf dem HFC-Gelände am Klosterpark sowie bei den Perspektiven zum Hallenbad, zum Bürgerhaus und bei den Festen.

Richtige Vorgaben

Grundlage einer effektiven Arbeit soll zukünftig ein veränderter Politikstil sein. „Unsere Aufgabe ist es, der Verwaltung zu sagen, was wir wollen. Dabei dürfen wir uns nicht mit Details befassen, das ist Sache der Fachleute, da können wir gar



Axel Homfeldt (CDU)

nicht kompetent mitreden“, sagte Wolfgang Ottens. Zukünftig werde man „über Ziele führen“, also Vorgaben machen, sich aber nicht mit der Feinplanung abarbeiten.

So werde dem Heidmühler FC, der sich seit langem einen Ersatz für das abgängige Sanitärgebäude wünscht, ein Kostenrahmen gesteckt, der zum aktuellen Haushalt passe. „Es

kann nicht unsere Aufgabe sein, zu entscheiden, was genau dort gebaut wird. Dafür sind wir gar nicht die Experten. Das ist Aufgabe der städtischen Bauverwaltung und der Personen, die die Räume später nutzen. Die einen kennen sich mit den Vorschriften und Möglichkeiten, die anderen mit dem Bedarf aus.“

Bereits zum Haushaltsent-



Wolfgang Ottens (Grüne)

BILDER: ANNETTE KELLIN

wurf 2024 werde man mittelfristige Entwicklungsziele für die Stadt definiert haben, außerdem Handlungsschritte festgelegt und kurzfristige Ziele benannt haben.

Feste neu denken

Einige Eckpfeiler sind bereits eingerammt. So soll die Stadt Schortens ein großes Fest mit

einer Strahlkraft über die Region hinaus organisieren. „Wir können auf vier, fünf kleinere Veranstaltungen verzichten, wir wollen ein großes Fest, das richtig viel Publikum zieht und den Gemeinschaftssinn fördert“, so Axel Homfeldt.

Dafür soll es eine „Fusion“ von Jever-Fun-Lauf und Stadtfest am zweiten Augustwochenende geben. Ein Name für

dieses Fest ist noch nicht spruchreif, wohl aber, dass es ein großes, dreitägiges Event mit viel Musik, Sport und Aufführungen auf unterschiedlichen Bühnen werden soll.

Den „Klinkerzauber“, bisher ein Straßenfest mit vielen Kleinkünstlern im Juni, wird es schon in diesem Jahr nicht mehr geben. Weitere Veranstaltungen könnten möglicherweise wieder vom Tourismus-, Gewerbe- und Marketingverein (TGM) organisiert werden.

Bad und Sauna öffnen

Für das Hallenbad fordert die Mehrheitsgruppe langfristig einen Betrieb – komplett ohne fossile Energie. Hier wurde der Auftrag zur Planung eines Nahwärmenetzes vergeben.

Ab dem 25. März wird das Bad komplett (mit Saunabetrieb) wieder geöffnet. Ein halbes Jahr lang sollen die Verbrauchszahlen genau unter die Lupe genommen werden.

„Bisher kann noch niemand genau sagen, wofür was verbraucht wird, fest steht nur der komplette Bedarf – und der liegt deutlich über dem Zuschussbedarf, den wir ursprünglich eingeplant hatten“, sagte Ottens.

Lkw rutscht auf B210 in Graben

SCHORTENS/JW – Die Feuerwehr Accum wurden am Dienstag nachmittags kurz nach 15.30 Uhr alarmiert. Der Grund: ein Unfall auf der B210 zwischen Wilhelmshavener Kreuzung und Orbiskreuzung. Ein Lkw war aus bislang ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und in den angrenzenden Graben gerutscht – vor ein paar Bäumen kam er schließlich zum Stehen. Als die Feuerwehr an der Unfallstelle ankam, wurde der Fahrer bereits durch den Rettungsdienst betreut. Er wurde nicht verletzt. Weitere Personen und Fahrzeuge waren nicht beteiligt. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab und stellte den Brandschutz sicher, zudem wurde die B210 zwischen dem Wilhelmshavener Kreuz und der Orbiskreuzung halbseitig gesperrt. Im Einsatz waren ein Rettungswagen, ein Streifenwagen der Polizei sowie die Feuerwehr mit drei Fahrzeugen und 18 Einsatzkräften.



Dieser Lkw ist aus ungeklärter Ursache rechts von der Fahrbahn abgekommen und in den angrenzenden Graben gerutscht.

BILD: TIMM HARMS

Timm Harms übernimmt das Ruder von Egon Onken

FEUERWEHR 40-Jähriger ist neuer Stadtbrandmeister in Schortens – Bedarfsplan zügig umsetzen

VON ANNETTE KELLIN

SCHORTENS – „Ich wollte Ortsbrandmeister von Accum werden. Das war mir schon als Kind klar. Daraus ist aber nichts geworden, der Platz war besetzt“, sagt Timm Harms und schmunzelt. Seine Karriere bei der Freiwilligen Feuerwehr ist etwas anders verlaufen, als er sich das als Kind ausgemalt hatte. Aber: Genauso wie es gekommen ist, genauso ist es richtig, meint er. Am 1. März hat der 40-Jährige die Position als Stadtbrandmeister in Schortens übernommen. Worauf er sich einstellen muss, weiß er ganz genau.

Bereits 2014 wurde Timm Harms nämlich stellvertretender Stadtbrandmeister. An der Seite von Stadtbrandmeister Egon Onken übernahm er viele Aufgaben, die beiden bildeten ein gutes Team. Als Onken nun nach zwei Amtsperioden beschlossen hat, kürzer zu treten, war rasch klar, dass Harms nachfolgen würde. Als sein Stellvertreter wurde Markus Patschull (Ortswehr Sillenstede) gewählt. Die Teamarbeit soll nach bewährtem Vorbild weiterlaufen.

Organisation liegt ihm besonders

Praktische Arbeit vor Ort mit Schreibtischarbeit kombinieren, das ist genau das, was Timm Harms mag. „Meine Einsatzklamotten habe ich immer im Auto“, sagt der neue Stadtbrandmeister. Im Büro im Schortenser Rathaus liegt der Pieper ständig parat. Wenn es Alarm gibt, greift sich Harms sein Blaulicht, für das er natür-



Timm Harms

BILD: ANNETTE KELLIN

lich die erforderliche Sondergenehmigung hat, setzt es auf sein Auto und düst zum Einsatzort. „In meiner neuen Position muss ich wohl nicht mehr zu jedem Containerbrand, aber wenn es personell eng ist, bin ich natürlich zur Stelle“, sagt Harms.

Schon bisher war er mehr mit organisatorischen Fragen befasst, musste selten mit ins brennende Haus. „Aber wenn das nötig ist, kann ich das natürlich. Und unsere Einsatzkleidung wird mittlerweile ohnehin von einer Spezialfirma vor Ort abgeholt, sodass es auch kein Problem darstellt, wenn die Klamotten kontaminiert sind“, erzählt er.

Die drei Schortenser Ortswehren seien in den vergangenen Jahren sehr gut zu einer Einheit zusammen gewachsen. „Wir haben eine großartige

Wehr, alle sind hoch motiviert. Dafür hat mein Vorgänger Egon Onken sehr viel getan.“ Diese Arbeit will Timm Harms fortführen.

„Alleingänge braucht hier niemand“

Seine vorrangige Aufgabe sieht er aber darin, den Feuerwehrbedarfsplan, der vor kurzem aufgestellt und vom Stadtrat beschlossen wurde, umzusetzen. „Man muss sich vor Augen halten, dass das Papier bindend ist und auch fortgeschrieben werden muss“, erklärt er. Dabei werde die Wehr eng mit der Stadtverwaltung zusammenarbeiten. „Alleingänge braucht hier niemand“, unterstreicht Harms.

Was die wichtigsten Punkte sind? „Die Baumaßnahmen an den Feuerwehrhäusern in Ac-

cum und in Schortens – am liebsten beide gleichzeitig. Aber das scheitert wohl an den Finanzen. Also ein Haus nach dem anderen – aber zügig“, sagt der Stadtbrandmeister und erklärt, dass in den kommenden Jahren auch noch etliche Fahrzeuge ersetzt werden müssen.

Neue Fahrzeuge und eine Drehleiter

Es handelt sich um sechs Fahrzeuge – vom Mannschaftswagen mit Kosten von rund 75.000 Euro nach aktuellem Stand bis hin zum Rüstwagen für rund 650.000 Euro. Von der Planung bis zum ersten Einsatz dürften jeweils rund drei Jahre vergehen – also sei es höchste Zeit, jetzt zu planen, wenn ab 2027 Jahr für Jahr eine Ersatzanschaffung vorgesehen sei. „Und wir dürfen uns nichts vormachen, wir bekommen immer mehr Gebäude, die eigentlich drehleiterpflichtig sind – das wird also auch noch auf uns zukommen“, mahnt Harms. Umso wichtiger sei es, jetzt einen Fahrplan für die Investitionen zu erarbeiten und festzulegen.

Viel Arbeit, die da auf den neuen Stadtbrandmeister zukommt. „Zum Glück habe ich mit der Stadt einen Arbeitgeber, der mir entgegenkommt. Sonst wäre das alles gar nicht machbar. Zum Beispiel kann ich tagsüber Telefonate für die Feuerwehr erledigen – abends erreicht man ja niemand mehr“, sagt der 40-Jährige. Und was ist mit Freizeit? „Viel bleibt da nicht“, sagt Timm Harms. Die wenige Zeit aber gehört ganz und gar Partnerin Annika und den Freunden.

WAS DAZU WICHTIG IST

Timm Harms stammt aus Accum und lebt heute noch dort – mit Blick direkt auf das Feuerwehrgebäude. Der heute 40-Jährige war schon als Kind vom Blaulicht fasziniert, Großvater, Vater und Bruder sind in der Feuerwehr aktiv. Wenn in Accum die Feuerwehrsirene ging, saß er als Steppke am Fenster und beobachtete alles genau. Gerne war er dann bei der Oma, die ein altes Radio besaß, über das man den Funkverkehr der Feuerwehr mithören konnte. Das war zwar nicht erlaubt, aber viele taten das und für den kleinen Timm war das mächtig spannend.

Mit zehn Jahren trat er in die Jugendwehr in Accum ein, wurde mit 14 Jahren Gruppenführer der Jugendwehr und kam mit 18 in die Einsatzabteilung der Ortswehr. Er wurde Jugendwart in Accum, stieg zum stellvertretenden Stadtjugendwart auf und war seit 2014 stellvertretender Stadtbrandmeister, eine Position, die zuvor sein Vater Karl innehatte.

Beruflich sah Timm Harms seinen Platz immer im Büro. Zunächst lernte er Bankkaufmann, ging dann für acht Jahre zur Marine, war da im Organisationsstab tätig, absolvierte ein Verwaltungsstudium und ging zur Stadt Wilhelmshaven. Seit 2020 ist er bei der Stadt Schortens im Fachbereich Innerer Service beschäftigt.

OS

„Riesenchance für Sande und die Region“

SYNERGIEPARK MIT-Kreisvorsitzender Olaf Werner fordert Offenheit von allen Beteiligten

VON JÖRG GRABHORN

SANDE/WILHELMSHAVEN – Im geplanten „Synergiepark Sande“ sieht Olaf Werner eine große Chance für die Gemeinde und für die Region, nur: „Wir dürfen das nicht kaputt reden, bevor wir überhaupt wissen, um was es geht“, sagt der Vorsitzende der Mittelstandsvereinigung (MIT), Kreisverband Wilhelmshaven-Friesland.

„Die Industrie steht in den Startlöchern“, sagt Werner: „Wir brauchen jetzt Geschwindigkeit und eine offene Denkweise aller Beteiligten, weil die Industrie sich sonst andere Standorte sucht.“

50 Hektar Industrie- und Gewerbepark

Werner reagiert damit auf den Artikel in der Samstagausgabe dieser Zeitung über den Synergiepark Sande. Nach den vorliegenden Informationen plant die Schloss-Gödens-Unternehmensgruppe an der Bundesstraße 436, zwischen Gödens und Neustadtgödens, einen Industrie- und Gewerbepark.

Die Größe könnte sich im Bereich von 50 Hektar bewegen. Herzstück soll offenbar eine Elektrolyse-Anlage zur Produktion von Wasserstoff sein. Das Vorhaben steht dem Vernehmen nach noch ganz am Anfang. Konkrete Pläne wurden noch nicht vorgestellt.

Die Gemeinde Sande würde von dem Synergiepark in Form von Steuereinnahmen profitieren, sagt Werner. Mit der Abwärme könnte ein Großteil der Gemeinde geheizt werden. Und, nicht zuletzt: Dort entstünden natür-



In einer Elektrolyse wird Wasser in Wasser- und Sauerstoff aufgespalten. Das Foto zeigt eine Anlage des Unternehmens Enertrag aus Brandenburg.

DPA-SYMBOLBILD: CHRISTOPHE GATEAU

lich auch neue Arbeitsplätze. Von diesem Projekt wären natürlich Anwohner und Landpächter betroffen – das ist auch Olaf Werner bewusst. Die unmittelbar Betroffenen sollten eingebunden und mitgenommen werden, um Lösungen zu finden, sagt der 52-jährige.

Dass Ansiedlungsprojekte auf Kritik stoßen, kann Werner grundsätzlich verstehen, nur: „Alle wollen doch Klimaschutz und Energiewende. Man muss das große Ganze sehen.“

Region wäre mehr als eine Energie-Autobahn

Die Region insgesamt hat nach Werners Einschätzung die Chance, „der Energie-Standort Deutschlands zu werden“. In der Initiative Energy-Hub Wilhelmshaven mit rund 40 Unternehmen würden verschiedene Projekte zur

SEIT 2020 VORSITZENDER DER MIT WILHELMSHAVEN-FRIESLAND



Olaf Werner BILD: JÖRG GRABHORN

Olaf Werner (52) aus Wilhelmshaven ist selbstständiger Finanz- und Versicherungsmakler. Seit 2009 engagiert er sich im Kreisverband Wilhelmshaven-Friesland der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) der CDU/CSU. Die MIT ist nach eigenen Angaben mit rund 25 000 Mitgliedern der größte parteipolitische Wirtschaftsverband in Deutschland.

Der Kreisverband Wilhelmshaven-Friesland hat Werner

zufolge mehr als 200 kleine bis mittelgroße Mitgliedsunternehmen. Das Spektrum reiche vom Ein-Mann-Betrieb bis zu Unternehmen mit etwa 90 Beschäftigten, sagt Werner, der für die CDU auch dem Wilhelmshaver Stadtrat angehört. **Die MIT** versteht sich Werner zufolge als Brückenbauer zwischen Unternehmen sowie Politik und Verwaltung.

→ @ Mehr Infos: www.mit-landesverband-oldenburg.de

Erzeugung und Verwendung grüner Energie geplant, aber, so Werner: „Es reicht nicht, das nur bezogen auf Wilhelmshaven zu denken. Wir müssen das regional denken.“ Zumal es mittelfristig Engpässe an der Hafenkante geben werde.

Die Region habe die Chance, mehr als nur Energie-Autobahn zu werden, sagt Werner, denn: Industrie folgt Energie. Durch Ansiedlung von Unternehmen könne auch vor Ort Wertschöpfung entstehen, und Sande sei aufgrund seiner

Lage und Anbindung an Verkehrsstrassen und Energieleitungen ein sehr geeigneter Standort.

Werner: „Wir haben die Chance, die Region ganz neu zu positionieren.“ Davon würden alle profitieren.

KURZ NOTIERT

Sattelzugfahrer rammt geparkten Transporter

VAREL – Der Fahrer eines Sattelzuges hat am Montagmorgen in der Langen Straße in Varel einen Unfall verursacht und ist anschließend einfach weitergefahren. Offensichtlich hatte sich der Fahrer verfahren und stieß bei der Suche nach seinem Ziel derart gegen einen abgestellten Transporter, dass bei diesem ein wirtschaftlicher Totalschaden entstand. Das teilte die Polizei am Mittwoch mit. Zeugen konnten sich jedoch Fragmente des Kennzeichens des Sattelzuges merken. Eine Polizeistreife machte den Lastwagen nebst Fahrer dann im Rahmen der Fahndung auf dem Gelände eines nahe gelegenen Gewerbetriebes in dem Gebiet nördlich der B437 ausfindig. Gegen den Fahrer wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

Bürgerverein Sanderahm lädt zu Versammlung

SANDERAHM/NEUSTADTGÖDENS – Der Bürgerverein Sanderahm lädt Mitglieder und Interessierte für Freitag, 3. März, 19 Uhr, zur Jahreshauptversammlung ein. Treffpunkt ist das Neustädter Stübchen in Neustadtgödens (Brückstraße 33).

77-Jähriger fährt gegen einen Pfeiler

ZETEL – Ein 77-jähriger Autofahrer aus Zetel ist am Montagabend gegen 19.30 Uhr auf der Straße Südenburg in Zetel nach rechts von der Straße abgekommen und mit seinem Fahrzeug gegen einen Zaun und einen Betonpfeiler geprallt. Er entfernte sich zunächst zu Fuß von der Unfallstelle, kehrte aber später zurück, teilte die Polizei am Mittwoch mit. Gegen den 77-jährigen wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

Titel „Hat schon Gelb“ passt

UNTERHALTUNG Arnd Zeigler begeistert im Bürgerhaus Schortens

VON ANNETTE KELLIN

SCHORTENS – Die wunderbare Welt des Fußballs, wo Jubel und Trauer so nah beieinander liegen – und das alles wegen ein paar Treffern mehr oder weniger. Was macht diese Faszination aus, die Woche für Woche Millionen von Menschen im Griff hat und sie Dinge tun lässt, die sie unter normalen Umständen nie für möglich gehalten hätten? Wenn es einer erklären kann, dann ist das Arnd Zeigler.

Und das kann der Fernsehmoderator und Bremer Stadion-Sprecher so unterhaltsam, dass drei Stunden wie im Flug vergehen. Richtig viel zu lachen gab es für das vorwiegend männliche Publikum am Dienstag im Bürgerhaus Schortens. Das Klischee, Fußball sei Männersache, braucht eben noch eine Weile und wahrscheinlich auch noch etliche erfolgreiche Frauenmannschaften mehr, um ins Spielfeld-Aus getreten zu werden.

Arnd Zeigler ist angezählt: „Hat schon Gelb“ heißt sein neues Programm, in bewährter Form mit großem Bildschirm im Mittelpunkt der Bühne. Der Kommentator selber, wie es sich gehört, am



Auch für die vielen „Autogramm-Jäger“ nahm sich Arnd Zeigler Zeit.

BILD: ANNETTE KELLIN

Schreibtisch am Bühnenrand, genauso, wie es seine Fans von seinen Sonntagabend-Fernsehsendungen gewohnt sind. Live geht es allerdings weniger um aktuelle Entwicklungen als vielmehr um Geschichten rund um den Fußball. Und das in so witziger und frischer Art, dass man nicht Fan sein muss, um daran Gefallen zu finden.

Dabei wundert es immer wieder, wo Zeigler die vielen Filmsequenzen auftut, von Vereinen, von denen noch nie jemand was gehört hat, und von Spielern, deren Namen man nach wenigen Sekunden bereits wieder vergessen hat,

die aberwitzige Szene bleibt jedoch im Kopf. Nur hier und da kommen die „Stars“ zur Sprache. Die Absicht dahinter: Fast jeder Fußballer ist schon mal ein Star gewesen – für einen Abend, nach einem Spiel bei dem der entscheidende Treffer gelungen ist.

Und was ist nun das Besondere am Fußball? In Freude wie in tiefstem Schmerz steht die Fangemeinde zusammen. So einfach funktioniert das. Und so einfach funktioniert das auch bei Arnd Zeigler live: Gemeinsam über Fußball lachen – ein wunderbarer Abend.

Agentur meldet Frühlingsboten

STATISTIK Mehr Stellen und mehr Arbeitslose – „Gute Chancen“

FRIESLAND/WILHELMSHAVEN/JW

– „Stellenmeldungen sind erste Frühlingsboten“ – schreibt die Agentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven zu ihrem Arbeitsmarktbericht für Februar dieses Jahres. Die Arbeitgeber haben laut Agentur eine Vielzahl neuer Stellen ausgeschrieben – mehr als im Januar, allerdings weniger als vor einem Jahr.

Parallel ist jedoch die Zahl der Arbeitslosen gestiegen. Im Geltungsbereich Sozialgesetzbuch III/Arbeitslosengeld I handelt es sich im Vergleich zu Januar aber um einen geringen Anstieg.

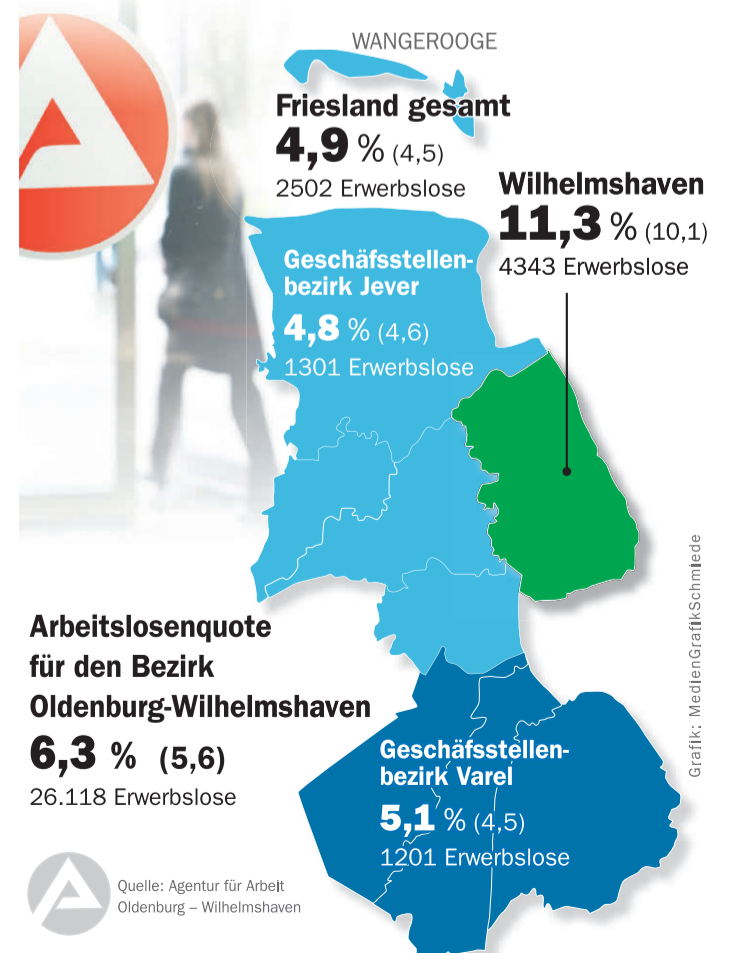
„Die Ursachen sind saisonbedingt“, sagt Agenturchef Dr. Thorsten Müller. Seinen Worten zufolge handelt es sich vor allem um Kündigungen in witterungsabhängigen Berufen sowie um Auszubildende, die nach Abschluss ihrer dreieinhalbjährigen Lehrzeit nicht übernommen worden sind.

Aber, so Müller: „Arbeitsuchende haben gute Chancen. Das gilt besonders für die jungen Gesellen, die nicht vom Ausbildungsbetrieb übernommen werden konnten.“

Sehr viel stärker ist die Zahl der von den Jobcentern betreuten Menschen gestiegen.

ARBEITSLOSE IM FEBRUAR 2023

(Februar 2022)



„Man weiß nicht, worauf man sich einlässt“

SOZIALES Seit 25 Jahren nimmt Familie Gilliam-Hill aus Hohenkirchen Pflegekinder auf – Diese Herausforderungen gibt es



Alle an einem Tisch: Familienalltag bei Familie Gilliam-Hill aus Hohenkirchen.

BILD: PRIVAT



Grete und Andrew Gilliam-Hill

BILD: PRIVAT

VON SEBASTIAN URBANCZYK

HOHENKIRCHEN – Wer Grete Gilliam-Hill reden hört, merkt schnell, dass sie ihre Aufgabe mit sehr viel Herzblut wahrnimmt. Seit 25 Jahren nehmen sie und ihr Mann Andrew bereits Pflegekinder auf. Das Ehepaar aus Hohenkirchen, das selber mittlerweile zwei erwachsene Kinder hat, hatte schon immer eine sehr soziale Einstellung. Für die beiden eigenen Kinder war das nie ein Problem. „Ich kenne das gar nicht anders“, sagt Sohn Pat-

rick. Der heute 38-Jährige ging damals in die Grundschule. „Manchmal kam ich vom Fußball wieder und dann waren schon neue Kinder da.“ Sie selbst hätten dadurch viel Sozialkompetenz mitbekommen. Da ist es fast schon logisch, dass seine Schwester in die Fußstapfen der Eltern getreten ist, und mittlerweile selbst Pflegekinder aufnimmt.

130 Kinder in den vergangenen 25 Jahren

130 Kinder sind seitdem zumindest für eine kurze Zeit Teil der Familie Gilliam-Hill geworden. Denn die Familie ist eine der wenigen sogenannten Bereitschaftseltern, die Kinder nur für einen gewissen Zeitraum aufnehmen. Vorgesehen sind dabei eigentlich maximal vier Monate. „Das klappt aber in den seltensten Fällen“, sagt Sandro Zenker-Wandschneider. Er nimmt mit seiner Familie selber Kinder auf und ist 1. Vorsitzender des Pflegeelternvereins in Friesland. „Meist braucht die Weitervermittlung in eine Dauerpflegefamilie oder eine entsprechende Einrichtung viel länger.“ Das weiß auch

Grete Gilliam-Hill aus ihrer Erfahrung. „Vier der Kinder sind dann doch über Jahre bei uns geblieben“, erinnert sie sich. Und mit vielen „ihrer“ Kinder steht sie auch heute noch in Kontakt.

Fast jedes Kind hat eine Vorgeschichte

Die Kinder, die bei den Gilliam-Hills unterkommen, sind unterschiedlich alt – vom Säugling bis zum Jugendlichen. Einfach war die Zeit nicht immer. Einmal hat Grete Gilliam-Hill sogar ans Aufhören gedacht. „Man weiß anfangs gar nicht, worauf man sich einlässt“, sagt die 61-Jährige und erinnert sich an einen besonders harten Fall eines Mädchens, das sich irgendwann im Zimmer die Haare ausgerissen und Exkremente an die Wand geschmiert hatte. „Natürlich weiß man nie ganz genau, was für Kinder da in die Familie kommen. Wobei man heute schon sehr gut recherchierte Hintergründe durch das Jugendamt bekommt“, sagt Zenker-Wandschneider. Die meisten Kinder haben eine gewisse Vorgeschichte, haben selbst Gewalt erfahren

oder leiden am fetalen Alkoholsyndrom, weil die Mutter in der Schwangerschaft getrunken hat. „Natürlich ist das nicht immer leicht. Wichtig ist, dass die eigenen Kinder und die Partnerschaft nicht darunter leiden“, betont der Familienvater. Der 51-Jährige musste selbst schonmal ein Kind abgeben, weil es einfach nicht ging.

Zusammenarbeit mit dem Jugendamt

Pflegeeltern werden dabei aber auch nicht alle Paare. Ob Personen geeignet sind, wird in einem monatelangen Verfahren geprüft. Ortsbesuche, Gesundheits- und polizeiliche Führungszeugnisse gehören ebenfalls dazu. Die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt hat sich nach Zenker-Wandschneiders Ansicht in den vergangenen Jahren enorm verbessert. „Wir dürfen an den neuen Richtlinien für Pflegeeltern mitarbeiten und sind stimmberechtigt im Jugendhilfeausschuss des Landkreises.“ Zur Not bekommen Pflegeeltern auch psychologische Unterstützung. „Wenn ich selber merke, ich

kann nicht mehr, kann ich eine Supervision beantragen“, sagt Grete Gilliam-Hill. Vieles fängt aber auch der Verein auf.

Arbeit und Hilfestellung des Vereins

So treffen sich die knapp 50 Mitgliedsfamilien regelmäßig zu Gesprächskreisen. Aber auch Pflegeeltern, die nicht Mitglied sind, können an diesen Treffen teilnehmen. „Wir bieten Austausch und stehen beratend zur Seite“, sagt der 1. Vorsitzende Sandro Zenker-Wandschneider. Denn gerade die Abkopplung von den Kindern sei nicht immer einfach. „Das ist schon hardcore, besonders bei Säuglingen“, sagt Grete Gilliam-Hill. Zudem bietet der Verein aber auch gemeinsame Aktivitäten. „Es ist wichtig, dass die Kinder sehen, dass sie mit ihrer Situation nicht allein sind“, meint Zenker-Wandschneider.

Wie lange Grete Gilliam-Hill und ihr Mann das noch machen möchten, weiß die 61-Jährige nicht, aber: „Solange ich mich körperlich und seelisch fit fühle, werde ich das machen“, sagt die Mutter mit Überzeugung.

PFLEGEFAMILIEN IN FRIESLAND

115 Pflegefamilien werden aktuell durch den Pflegekinderdienst des Landkreises Friesland betreut.

143 Kinder und Jugendliche werden dabei zur Zeit im Rahmen eine Dauerpflege in diesen Familien betreut. Die Verweildauer in den Familien hängt vom Einzelfall ab. In der Bereitschaftspflege sind das drei bis vier Monate, in einem Dauerpflegeverhältnis mehrere Jahre.

Das Pflegegeld ist dabei von der Pflegeform abhängig, also ob beim Kind zum Beispiel eine chronische Erkrankung vorliegt oder eine sonderpädagogische Vollzeitpflege erforderlich ist. Es kann somit zwischen 914 und 2202,80 Euro liegen. Eventuelle zusätzliche Beihilfen für Erstausrüstung von Mobiliar, Erstbekleidung, Brillen oder ähnlichem sind in diesen Beträgen noch nicht enthalten.



Sandro Zenker-Wandschneider, 1. Vorsitzender Pflegeelternverein Friesland

BILD: SEBASTIAN URBANCZYK

KURZ NOTIERT

CDU-Klönnsnack

HORUMERSIEL – Die CDU-Wangerland lädt für Dienstag, 7. März, zum ersten Klönnsnack ein. Die CDU möchte so mit Menschen ins Gespräch kommen und über deren Anliegen sprechen. Stattfinden soll der Klönnsnack um 20 Uhr im Restaurant „Leuchtfeuer“ in Horumersiel.

Nationalparkgespräch

WANGEROOGE – Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung Wangerooge und des Mellumrats wollen über aktuelle Entwicklungen und Vorhaben im Nationalpark informieren. Dafür laden sie am Mittwoch, 8. März, von 19 bis 21 Uhr zum offenen Nationalparkgespräch ein.

Ratsfrauen laden zum Leseabend

WELTFRAUENTAG Mehr Frauen sollen sich in der Politik engagieren

WANGERLAND/JW – Zum Weltfrauentag am Mittwoch, 8. März, haben sich die Wangerländer Ratsfrauen parteiübergreifend etwas Besonderes einfallen lassen und einen Leseabend mit der Schriftstellerin Judith Hermann organisiert. Die Autorin aus Horumersiel wird an diesem Abend aus ihren früheren Romanen lesen.

Anschließend freuen sich die Ratsfrauen auf interessante Gespräche und einen regen Austausch. „Wir wollen damit auch Werbung machen, dass sich mehr Frauen in der Politik engagieren“, sagt Angelika Kirschner von den Grünen.

Derzeit engagieren sich neun Frauen im Rat. „Das ist schon sehr gut. Früher hatten wir nur drei Ratsfrauen“, sagt Kirschner. Und da die Gemeinde Wangerland eine „Fair-Trade-Gemeinde“ ist, gibt es für alle Frauen vom Arbeitskreis „Fair Trade“ eine fair gehandelte Rose. Für Verpflegung ist übrigens gesorgt, der Eintritt ist kostenlos. „Wir freuen uns aber über eine Spende für das Frauenhaus in Wilhelmshaven“, sagt Kirschner.

Beginn der Leseveranstaltung ist am Mittwoch, 8. März, um 19,30 Uhr oben im Ratsaal im Rathaus Hohenkirchen.



Sechs der neun Wangerländer Ratsfrauen: Katharina Jensen (von rechts), Alice Brandenburg-Bienek, Geraldine Vogdt, Ina Janssen, Angelika Kirschner und Beate Wedermann. BILD: PRIVAT

Altes Foto vom Warthäuschen Waddewarden

WADDEWARDEN/SUR – In unserem Artikel über die Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Waddewarden haben wir ein älteres Foto des Warthäuschens an der Bushaltestelle verwendet. Das Foto stammt von einer Begehung mit Mitgliedern der CDU-Wangerland vom Mai vergangenen Jahres. Darin hatten die Christdemokraten auch den zum Teil schmutzigen und unschönen Zustand im Innenbereich des Häuschens angesprochen. Mittlerweile allerdings ist zumindest das Innere des Warthäuschens wieder aufgehübselt worden.

KINO

AURICH

Kino Aurich: Ant-Man and the Wasp – Quantumania (3D): 16.15, 19.30; Missing: 19.45; Die drei ??? – Erbe des Drachen: 16.30; Perfect Addiction: 16.30; Magic Mike's Last Dance: 19.30; Der gestiefelte Kater – Der letzte Wunsch: 16.15; Ein Mann namens otto: 19.15; Sonne und Beton: 16.15, 19.30; Lucy ist jetzt Gangster: 16.30; Creed III: 19.45

WILHELMSHAVEN

UCI Kinowelt: Creed III – Rocky's Legacy: 17, 20; Sonne und Beton: 17.30, 20.30, Sa./So. 14.30; Lucy ist jetzt Gangster: Sa./So. 14.25, Do./Fr./Mo.–Mi. 17.40; Ant-Man and the Wasp – Quantumania: Do./Sa.–Mo./Mi. 20.10, Do./Fr./Mo.–Mi. 17.05, Sa./So. 14.30, 17.30; Missing: 20.35; Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war: Do.–Di. 20.15, Fr.–So. 17.15, Do. 16.50; Magic Mike – The Last Dance: Fr.–Di. 20.25; Avatar – The Way of Water (HFR 3D): Do.–Sa./Mo./Mi. 19.30; Ein Mann namens Otto: Fr./Sa./Mo. 19.50, So. 20.35; Plane: Fr./Sa. 20.40; Ant-Man and the Wasp – Quantumania (3D): Fr./Di. 20.10; Avatar – The Way of Water: 16.30, Di. 19.30; Die drei ??? – Erbe des Drachen: Do.–Sa. 16.50, Sa./So. 14.10; What's Love got to do with it?: Do.–So. 17.10; Avatar – The Way of Water (3D): Sa./So. 15, So. 19.30; Perfect Addiction: Sa./So. 17.40; Der gestiefelte Kater – Der letzte Wunsch: Sa./So. 14.30; Mumien – Ein total verwickeltes Abenteuer: Sa./So. 14.05; Triangle of Sadness: Do. 19.45; Project Wolf Hunting: Do. 20.20; The Banshees of Inisherin: Do. 20.40; Der Räuber Hotzenplotz: So. 14.25; Die Mucklas und wie sie zu Petterson und Findus kamen: Sa. 14.35; Die Schule der magischen Tiere 2: Sa. 14.40; Maurice, der Kater: So. 14.40; David Garrett – Alive in Rome (Konzertaufzeichnung): So. 17; Caveman – Der Kinofilm: So. 20.45; Elvis: Mo. 19.35; Apocalypse Now – Final Cut: Di. 19.30; Demon Slayer – To the Village: Di. 20.10; Downtown Abbey II – Eine neue Ära: Mi. 15; Wunderschön: Mi. 19.45; Top Gun – Maverick: Mi. 19.50; Scream VI: Mi. 20.35; Sneak-Preview: Mi. 20.40

NOTDIENSTE

Augenärzte: ☎ 0441/21006345
Bereitschaftsdienstpraxen
Klinikum Wilhelmshaven:
Friedrich-Paffrath-Straße 100,
☎ 116117, 20-21 Uhr
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Wilhelmshaven-Sande:
☎ 116117, Di., 15 bis 7 Uhr
Ärztliche Notfallbereitschaft Jever-Schortens-Wangerland:
☎ 116117 von 15 bis 7 Uhr
Ärztliche Notfallbereitschaft Landkreis Wittmund:
☎ 04462/205454
Apotheken-Notdienst:
■ Apotheke am Brommygrün in Wilhelmshaven, Mühlenweg 144
■ Jade-Apotheke in Varel, Zum Jadebusen 32
■ Mühlen-Apotheke in Schortens, Menkestraße 47
Ambulanter Hospizdienst Wilhelmshaven-Friesland:
☎ 04421/745258
Kinder- und Jugendtelefon:
15 bis 19 Uhr, ☎ 0800/1110333
Notdienstkalender im Internet:
www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche
Telefonseelsorge:
☎ 0800/1110111
Tierrettungsdienst:
☎ 0180/5019292

Ein Solo zum 30. Geburtstag

KULTUR Liederabend mit Jessica Trochaim am Sonnabend ab 20 Uhr im TheOs

VON DÉSIRÉE WARTJEN

WILHELMSHAVEN – Wer den 30. Geburtstag feiert, lässt sich zum Dekadenwechsel gerne etwas Besonderes einfallen. Doch Jessica Trocha Idee sticht selbst hier noch heraus, denn die aktuell noch 29-Jährige wird ihren Runden mit einem Liederabend feiern: Am kommenden Sonnabend, 4. März, ab 20 Uhr im TheOs.

„Vom Scheitern“

Dass dieser den Titel „Vom Scheitern“ trägt, ist all jenem geschuldet, was einer jungen Frau zwischen 20 und 30 so passieren kann. Im Pressegespräch zeigt sich jedoch bereits, dass Jessica Trocha mitnichten Frust verbreiten wird. Im Gegenteil: Es geht nicht nur ums Scheitern, es geht auch ums Durchstehen, Überstehen und Wiederaufrichten. Mit Liedern und Texten, die junge Frauen bereits Jahrzehnte vor Trocha gesungen haben, zum Beispiel Marlene Dietrich und Liza Minelli.

Über die Sängerin

Doch auch Songs von Fortuna Ehrenfeld und Faber stehen auf dem Programm und eigene Stücke von Trocha und Isabelle Chastenier. Am Klavier wird die Schauspielerin und Sängerin von André Buttler begleitet, die Regie führt Isabelle Chastenier. „Dieser Abend ist ein Geschenk an mich und vor allem mein Geschenk an Wilhelmshaven“, sagt Trocha. Nach dieser Spielzeit wird sie die Landesbühne verlassen, zuerst geht es nach Bad Gandersheim, dann in die Schweiz.

Jessica Trocha hatte Musical an der Folkwang Universität in



Jessica Trocha (links) lässt es an ihrem 30. Geburtstag mit einem Solo-Auftritt krachen. Regie führt Isabelle Chastenier.

BILD: DIRK GABRIEL-JÜRGENS

Essen studiert und trat während ihrer Ausbildung unter anderem in Opereinführungen an den Theatern in Bonn und Dortmund auf.

Viele Rollen gehabt

Ihr Abschluss 2020 fiel mitten in die Corona-Zeit. Dann kam Wilhelmshaven und mit

dem Festengagement folgten Rollen in „Der goldne Topf“, „Mord im Orientexpress“, „Der Fiskus“, „Hase Hase“, „Der Untertan“, „Zeugin der Anklage“ und jetzt aktuell in „Die Flut“ und im „Kaukasischen Kreidekreis“.

„Es war eine tolle Zeit an der Landesbühne und in Wilhelmshaven und mit meinem

Liederabend möchte ich mich zugleich auch bedanken“, sagt die ausgebildete Musical-Sängerin. „Vom Scheitern“ ist ihr erster Solo-Abend, am 4. März, ihrem ersten Tag als 30-Jährige. ■ Karten gibt es an der Abendkasse sowie im Vorverkauf – auch online unter → @landesbuehne-nord.de/events/vom-scheitern/

Gutes Gehör bringt Lebensqualität

WELTTAG DES HÖRENS Fachzentrum in Oldenburg bietet kostenfreie Tests an

VON ANNETTE KELLIN

FRIESLAND/OLDENBURG – Gutes Hören ist ein Stück Lebensqualität und ist eine Grundlage für ein aktives Leben bis ins hohe Alter. Ein Konzert genießen, einer angeregten Diskussion folgen, zu einem gemütlichen Plausch zur Kaffeestunde etwas beitragen, aber auch die sichere Teilnahme im Straßenverkehr sei es als Autofahrer, Radfahrer oder als Fußgänger – mit und ohne Rollator – das alles gelingt nur, wenn man gut hört.

Wenn das Gehör nachlässt, wird es immer leiser um einen herum, oft droht Vereinsamung, auch Unfälle passieren dann schneller.

Hörtest-Woche vom 6. bis 10. März

Deshalb ist es so wichtig, das Gehör immer mal wieder überprüfen zu lassen. Anlässlich des Welttages des Hörens am kommenden Freitag, 3. März, bieten die Expertinnen und Experten vom Hörzentrum Oldenburg, Marie-Curie-Straße 2, in der darauffolgenden Woche vom 6. bis 10. März



Wer schlecht hört, lebt einsam und gefährlich. Gutes Hören bringt Lebensqualität und ist für ein aktives Leben auch im hohen Alter unerlässlich.

BILD: HÖRZENTRUM

eine Hörtest-Woche an. Alle volljährigen Personen haben die Möglichkeit, zwischen 9 und 17 Uhr ihr Gehör unverbindlich und kostenfrei testen zu lassen. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist allerdings eine telefonische Terminvereinbarung unter 0441/2172123 notwendig.

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) leben mehr als zehn Millionen Menschen in Deutschland mit einem Hörverlust. Oft ist diesen Menschen jedoch gar nicht bewusst, dass sie an Schwerhörigkeit leiden. Dabei kann eine unversorgte Hörminderung schwerwiegende

Konsequenzen haben: von verzögerter Sprachentwicklung in der Kindheit über soziale Isolation bis hin zu Schwerhörigkeit als Risikofaktor für Demenz bei Erwachsenen.

„Die frühzeitige Versorgung einer Hörminderung liegt uns sehr am Herzen. Das ist eine wichtige Voraussetzung, um das Leben auch im Alter aktiv zu gestalten“, betont Sebastian Quirandt, Geschäftsführer des Hörzentrums Oldenburg.

Experten beraten Betroffene neutral

Die Hörakustikmeisterinnen und -meister im Hörzentrum Oldenburg verfügen über große Erfahrung, sie beraten bereits seit 1997 Menschen mit Hörschädigung. Das Wichtigste: Sie beraten neutral, denn im Hörzentrum werden keine Hörgeräte verkauft. Die Expertinnen und Experten bringen jedoch neue Messmethoden zum Einsatz, um ganz individuell die „Hörlösung“ für jeden Patienten zu optimieren. → @ www.hz-ol.de/de

HOCHWASSERZEITEN

Bensersiel	07.24	20.00
Dornumersiel	07.16	19.50
Harlesiel	07.31	20.05
Hooksiel	08.03	20.39
Langeoog	07.26	19.59
Neßmersiel	07.19	19.53
Neuharlingersiel	07.10	19.53
Norddeich	06.52	19.26
Schillig	07.50	20.29
Spiekeroog	07.25	19.59
Wangerooge	07.28	20.03
Wilhelmshaven	08.23	20.59

BADEZEITEN

BENSERSIEL
Nordseetherme: geschlossen
CAROLINENSIEL
„Cliner Quelle“: Mo.–Mi./Fr. 10–20, Do. 10–22, Sa./So./Feiert. 12–17
HOOKSIEL
Meerwasser-Hallenbad: geschlossen
HORUMERSIEL
Friesland-Therme: geschlossen
LANGEOOG
Meerwasser-Erlebnisbad: Di./Mi. 11–18, Do.–Sa. 10–17
NEUHARLINGERSIEL
Meerwasser-Hallenbad im BadeWerk: Mo./Mi. 14–20, Di./Fr. 8–9.30 (Erw.), Di. 9.30–14, Do.–Sa. 12–18; So./Feiert. 10–18
SCHORTENS
„Aqua-Fit“: Fr. 15–21, Sa. 14–19, So. 11–19
WIESMOOR
Hallenbad: Di. 7–9.30, 15–17, Mi. 15–21, Do. 15–18, 19–21 (Erw.), Fr. 6.30–8, So. 8-13
WILHELMSHAVEN
Nautimo: Mo./Mi./Fr. 6–8, Mo.–Fr. 10–21, Sa./So./Feiert. 9–21

UNTERWEGS

SCHIFFE
Bensersiel: 6.45, 9.30, 13.30, 17.15
Langeoog: 7.15, 10.15, 16, 17.45
Harlesiel: 7.45, 17.45
Wangerooge: 8.30, 18.30
Neuharlingersiel: 7.10, 7.15, 8.10, 12.45, 15.45, 16.45, 18.45
Spiekeroog: 7.40, 8.40, 9.25, 13.15, 16.15, 17.15, 20
Neßmersiel: 7.45, 16.30
Balrum: 8.30, 17.30
BUS
VEJ: 04461/94900
→ @www.vej-bus.de

RADIO JADE

6.05 Uhr: Moin, moin von 6 bis 9 – Die Frühschicht auf 87,8
9.05 Uhr: Radio Jade am Vormittag
13.05 Uhr: Jade-Echo
17.05 Uhr: Direkt – das Regionalmagazin
18.05 Uhr: Gesund, schön und fit mit Susanne Winter
19.05 Uhr: BVN-Radio
20.05 Uhr: Friesenszene Backstage
22.05 Uhr: Übernahme Partnerprogramm
■ Regional-Nachrichten jeweils zur halben Stunde.

Die ersten Stahlriesen für Gode Wind 3

ENERGIE Ørsted lässt bei Steelwind in Blexen 66 neuartige Monopiles anfertigen – Installation soll im Sommer beginnen

VON NORBERT HARTFIL

BLEXEN – Die ersten drei Fundamente für den neuen Nordsee-Windpark Gode Wind 3 haben jetzt das Fabrikgelände des Herstellers Steelwind in Blexen verlassen.

Die riesigen Monopiles sind in den Hafen von Eemshaven in den Niederlanden verschifft worden. Von dort erfolgt später der Weitertransport zu dem Baufeld in der Nordsee.

100 Meter lang

Für den Auftraggeber Ørsted fertigt Steelwind 66 Stahlfundamente, die sowohl für Gode Wind 3 als auch für das gleichzeitig entstehende Windpark-Projekt Borkum Riffgrund 3 bestimmt sind. Die Monopiles sind bis zu 100 Meter lang und haben ein Gewicht von bis zu 1500 Tonnen.

Der zuständige Projektmanager bei Ørsted Deutschland, Stefan Eckelmann, lobt die gute und reibungslose Zusammenarbeit mit Steelwind „Mit der Fertigstellung und erfolgreichen Verschiffung der ersten drei Fundamente nähern wir uns in großen Schritten dem Baustart unserer Projekte im Sommer“, sagt er.

Blatt auch beteiligt

Der Stahl für die Fundamente stammt von dem saarländischen Unternehmen Dillinger. Dabei handelt es sich um den Mutterkonzern der Steelwind GmbH.



An der Steelwind-Pier in Blexen wurden jetzt die ersten Monopiles für den Windpark Gode Wind 3 verladen.

BILD: ØRSTED

ZAHLEN UND FAKTEN

Ørsted hat seinen Hauptsitz in Frederica in Dänemark und beschäftigt weltweit rund 8000 Mitarbeiter, davon etwa 250 an den deutschen Standorten. Das Unternehmen plant, baut und betreibt Offshore- und Onshore-Windparks, Solar-Parks, Energiespeicheranlagen sowie Anlagen für erneuerbaren Wasserstoff

und Biomasse-Kraftwerke. In der deutschen Nordsee betreibt Ørsted bislang vier Windparks in der deutschen Nordsee und versorgt damit umgerechnet etwa 1,4 Millionen Haushalte mit grünem Strom. 2022 erwirtschaftete der Energiekonzern einen Umsatz von 17,8 Milliarden Euro.

Steelwind ist ein Unternehmen der Dillinger Gruppe. Der Betrieb in Nordenham-Blexen fertigt seit 2014 Monopiles und Transition-Pieces (Verbindungsstücke) und jetzt auch Single-Piece-Fundamente mit Gewichten von bis 2400 Tonnen. Bei den neuen Single-Piece-Konstruktionen werden im Gegensatz zur bisherigen

Bauweise die Monopiles und Transition-Pieces nicht mehr getrennt produziert. Die Länge eines Monopiles kann dann bis zu 120 Meter betragen. Der Stahl für die Fundamente kommt aus dem Saarland von Dillinger. Bei Steelwind in Nordenham-Blexen sind etwa 275 Mitarbeiter beschäftigt.

Bei den neuen Projekten setzt Ørsted auf Monopiles, die ohne Verbindungsstücke (Transition-Pieces) mit den Windkraftanlagen verbunden werden. Das hat den Vorteil, dass weniger Material bei der Stahlproduktion erforderlich ist. Zudem ist der Wartungsaufwand dieser Systeme geringer.

Insgesamt benötigt Ørsted 107 Fundamente für die beiden neuen Windparks. Während Steelwind 66 Exemplare liefert, werden 41 von Blatt Industries in Dänemark produziert.

Im Sommer soll die Installation der Monopiles in der Nordsee, rund 50 Kilometer vor der niedersächsischen Küste, beginnen. Etwa ein Jahr später werden darauf die Windkraftanlagen von Siemens Gamesa mit jeweils 11 Megawatt Leistung montiert. Mit den Windparks Gode Wind 3 (242 Megawatt) und Borkum Riffgrund 3 (900 Megawatt) verdoppelt sich die Windkraft-Kapazität von Ørsted in Deutschland auf rund 2,4 Gigawatt Leistung.

Die vollständige Inbetriebnahme der beiden Windparks ist für Ende 2024 beziehungsweise Anfang 2025 geplant. Sie werden von Norddeich und Emden aus betrieben und gewartet.

„Das Team von Steelwind Nordenham ist stolz, Teil dieses großen Projektes zu sein und damit einen wichtigen Beitrag für eine erfolgreiche Energiewende zu leisten“, sagt Steelwind-Geschäftsführer Andreas Liessem.

Golfplatz Wiesmoor startet in neue Ära

FREIZEITSPORT Familie Quitmeyer gründet Betreibergesellschaft – Millionen-Investition geplant

VON DETLEF KIESE

WIESMOOR – Die Zukunft des Golfports in Wiesmoor ist gesichert. Wie Volker Quitmeyer mitteilt, hat zum Monatsanfang März die neu gegründete Blauer Fasan Golf GmbH den Betrieb der 27-Loch-Golfanlage im Stadtteil Hinrichsfehn übernommen. Man sei sich einig geworden mit dem Bremer Rechtsanwalt Axel Gerbers, der als Insolvenzverwalter den Golfclub Ostfriesland abgewickelt hat. Somit kann dieses Freizeitangebot weiterbetrieben werden.

Gesellschafter der neuen Betreibergesellschaft sind deren Geschäftsführer Volker Quitmeyer und dessen Bruder Tim Quitmeyer-Dirks, die ebenso Gesellschafter der Wiesmoor-Gärtnerei und Baumschule GmbH sind. Diese betreibt seit Jahren unter anderem das Hotel mit Restaurant „Blauer Fasan“ in direkter Nähe zum Golfplatz Hinrichsfehn.

„Nach Beendigung des Pachtvertrags mit dem Golfclub am 28. Februar kann die Anlage jetzt wieder genutzt werden“, teilte Quitmeyer am Dienstag mit. Dazu hätten die Eigentümer der Fläche, er und sein Bruder, einen langfristigen Pachtvertrag mit der neu



In Wiesmoor kann nach der Insolvenz des Golfclubs Ostfriesland jetzt doch wieder Golf gespielt werden.

BILD: DETLEF KIESE

gegründeten Betreibergesellschaft geschlossen. „Die Blauer Fasan Golf GmbH wird jetzt sogenannte Spielrechte zur regelmäßigen Nutzung der Golfanlage sowie Greenfees an Gäste vermarkten“, kündigte der Geschäftsführer an.

Anlaufstelle für Interessenten und Gäste ist das Restaurant „Blauer Fasan“, das zum Sitz der Betreibergesellschaft wird. Laut Quitmeyer ist es das Ziel, durch die Verbindung von Golfspielen und kulinarischen Genüssen mehr Sportler auf die Anlage zu locken, wie es in früheren Zeiten der Fall war. Mit dem Hotel „Blau-

er Fasan“ und zusätzlichen Ferienwohnungen in der Nähe will man das Angebot nochmals erweitern. „Durch die Vermarktung aus einer Hand versprechen wir uns Chancen und Verbesserungen bei Flexibilität und Spontanität“, sagt der Geschäftsführer. So könne man schneller auf den Markt reagieren.

In den nächsten Monaten und Jahren ist es laut Volker Quitmeyer geplant, insbesondere den Übungsbereich bestehend aus der Driving-Ränge, auf der man alle Schläge bis zu 300 Metern üben kann, sowie das Putting-Green für

das Üben der kurzen Schläge auf ganz kurz gemähtem Rasen zu modernisieren. Volker Quitmeyer: „Die Betreiber sehen in den nächsten Jahren einen Investitionsbedarf von mehr als einer Millionen Euro.“

Die Wiesmoor-Gärtnerei wird zukünftig wieder die Platzpflege der Anlage auf fast 100 Hektar übernehmen. „Es ist gelungen, den vier Mitarbeitern, die im vergangenen Jahr den Platz gepflegt haben, einen Arbeitsplatz zu sichern“, teilt der Geschäftsführer mit. Zusätzlich würden mindestens zwei weitere neue



Die Organisation wird künftig im Hotel „Blauer Fasan“ erledigt.

BILD: DETLEF KIESE

Arbeitsplätze in der Platzpflege geschaffen; außerdem Stellen im Service und der Reinigung.

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST:

Spielrechte für Golfer

WIESMOOR/DK – Die neu gegründete Blauer Fasan Golf GmbH bietet künftig Spielrechtsmodelle an, die zur unterschiedlichen Nutzung der 27-Loch-Anlage auf fast 100 Hektar in Hinrichsfehn berechtigen. Ein volles Spielrecht für eine tägliche uneingeschränkte Nutzung kostet für das Kalenderjahr 2023 beispielsweise 999 Euro, wie Volker Quitmeyer mitteilt. „Wer den Golfplatz nur gelegentlich nutzen möchte, kann ein sogenanntes Greenfee-Spielrecht für 149 Euro im Jahr erwerben und zahlt wie die Gäste zusätzlich einen Greenfee-Betrag.“

Weitere Modelle gibt es für Urlauber, Jugendliche und Studenten sowie erschwingliche Zweit-Spielrechte für Golfer anderer Anlagen in der Region. Die neuen Betreiber wollen zudem bei der Digitalisierung Tempo machen und alle Möglichkeiten ausschöpfen. Volker Quitmeyer: „Es wird eine neue Software angeschafft, die Startzeitenreservierung, Buchen und Durchführen von Wettspielen unterstützt.“ Interessenten können sich per E-Mail an die Blauer Fasan Golf GmbH wenden
-> @golf@blauer-fasan.de

Verschiedene Preise für dieselbe Leistung?

SCHORNSTEIFEGER Unterschied von etwa 130 Euro für die Ausführung desselben Arbeitsauftrages – Das sagt die Innung

VON PATRICK BUCK

OLDENBURG/AMMERLAND – Andreas Pestrup ist Vermieter. Im vergangenen Jahr ließ er bei zwei Häusern in Oldenburg und im Ammerland jeweils die identische Heizungsanlage einbauen. Nach der Freigabe durch die jeweiligen Schornsteinfeger wunderte er sich mit Blick auf die Rechnungen: Denn, obwohl er zweimal genau denselben Auftrag vergeben hatte, lagen die Forderungen um etwa 130 Euro auseinander.

Mensch, das ärgert mich

Rund 92 Euro standen auf der Rechnung, die aus dem Ammerland kam. Der Schornsteinfeger in Oldenburg berechnete dagegen 220 Euro. Auch bei einer Nachbarin in Oldenburg, die ebenfalls die Heizung austauschte, entdeckte Pestrup auf Nachfrage diesen hohen Betrag. „Wie kann es sein, dass für dieselbe Leistung so viel mehr verlangt wird?“, fragt er sich.

Nicht geforderte Leistung

Eine erste Antwort darauf konnte er beim Vergleich der Dokumente bereits selbst entdecken: Für die sogenannte Gas-Hausschau berechnete der in Oldenburg tätige Schorn-



Wenn der Schornsteinfeger kommt, folgt zwangsläufig irgendwann die Rechnung. Dabei kann ein Kontrollblick darauf nicht schaden, zeigt ein aktueller Fall.

DPA-BILD: GOLLNOW

steinfeger 18,49 Euro. Bei dem Ammerländer Kollegen stand sie nicht auf der Rechnung. „Die hatte ich auch überhaupt nicht beauftragt“, sagt Pestrup. Bei der Gas-Hausschau werden die Gasanlagen kontrolliert. Es ist eine Sichtprüfung, die auch durch den Heizungsmonteur oder vom Eigentümer selbst vorgenommen werden kann. Sie gehört nicht zu den gesetzlich festgelegten Aufgaben des Schornsteinfegers, sondern ist eine Zusatzleistung. „Wenn der Kunde dazu nicht eindeutig

den Auftrag erteilt hat, ist es natürlich nicht korrekt, sie durchzuführen und abzurechnen“, sagt der Obermeister der Schornsteinfegerinnung Oldenburg, Dirk Rössig.

Die Rechnungen der Schornsteinfeger teilen sich auf in zwei Teile, erklärt er: einen für die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen, die nach einer festen Gebührenordnung abgerechnet werden; und einen für darüber hinausgehende Tätigkeiten, für die der Arbeitslohn selbst festge-

legt werden kann. Im diesem zweiten Teil der Rechnung ist Rössig beim Überprüfen der Unterlagen etwas aufgefallen: Der Preis für ausgeführte Mess- und Kontrollarbeiten ist aus seiner Sicht deutlich zu hoch angesetzt.

Rund 61 Euro verlangt der Schornsteinfeger für das Oldenburger Objekt. Die Preisgestaltung sei zwar frei, aber es gebe eine Richtlinie des Landesverbands. „Angemessen wären im Zuge der Abnahme eigentlich 17 Euro für diese Tä-

tigkeit“, sagt Rössig. Weitere Unterschiede zwischen den Rechnungen könnten laut dem Obermeister dadurch entstanden sein, falls an einem Haus von einer Heizwert- auf eine Brennwertanlage umgestellt worden ist und beim anderen nicht.

Systemumstellung

Denn dann müsse auch die Abgasanlage überprüft werden, was einen höheren Aufwand bedeutet. Laut Pestrup



Obermeister der Schornsteinfeger-Innung: Dirk Rössig
BILD: PATRICK BUCK

gab es allerdings die Systemumstellung in beiden Häusern. Das könnte bedeuten, dass der Schornsteinfeger im Ammerland sogar zu wenig abgerechnet hat. Dies kann Rössig nicht ohne Weiteres klären. Er rät allerdings dazu, bei Unklarheiten mit der Rechnung zunächst den Schornsteinfeger anzurufen, um diese ausräumen zu lassen. Pestrup hat dies getan und mittlerweile eine um rund 60 Euro reduzierte Rechnung erhalten. Sollten Kunden das Gefühl haben, dass sie auf diese Weise nicht weiterkommen, rät Rössig zur Kontaktaufnahme mit der Kreishandwerkerschaft unter 0441/7709-0 oder per Mail: info@khs-ol.de. Man werde dann das Gespräch mit dem entsprechenden Kollegen suchen, verspricht er.

Eaton schließt in Nordenham

INDUSTRIE IG Metall fordert einen Sozialtarifvertrag

VON NORBERT HARTFEL

FRIEDRICH-AUGUST-HÜTTE – Das Gerücht ging schon länger um, jetzt ist es offiziell: Die Eaton Industries GmbH will ihren Standort in Nordenham aufgeben. Von der Schließung des Betriebes, der auf die Fertigung von Motorschutzschaltern spezialisiert ist, sind 30 Mitarbeiter betroffen. Nach Angaben der Industriegewerkschaft Metall handelt es sich bei dem Rückzug aus Nordenham um eine strategische Entscheidung des weltweit tätigen Unternehmens.

Schließung angekündigt

Nach den Worten des Geschäftsführers der IG Metall Wesermarsch, Jochen Luitjens, ist der Betrieb in Nordenham profitabel. Ziel der Unternehmensleitung sei es, „die gleiche Arbeit woanders billiger erledigen lassen“. Demnach plane Ea-

ton, die Handarbeit nach Rumänien und die restlichen Produktionsprozesse an andere Standorte in Deutschland zu verlagern.

Bereits Ende vergangenen Jahres hat die Eaton-Geschäftsführung nach Auskunft des Gewerkschaftssekretärs die Standortschließung angekündigt. Da habe es geheißt, dass das Aus 2024 erfolgen solle.

Doch inzwischen mache das Unternehmen keine klaren Angaben mehr zu den zeitlichen Abläufen. Jochen Luitjens verweist auf die Verpflichtung der Arbeitgeberseite, bei Betriebsänderungen mit dem Betriebsrat über Konzepte zur Beschäftigungssicherung zu beraten und diesen ausführlich zu informieren. Bei den bisherigen Gesprächen über einen Interessenausgleich und einen Sozialplan haben laut Jochen Luitjens „die Vorstellungen weit auseinander gelegen“. Daher zeichne sich ein Konflikt ab,

der aus Sicht der Gewerkschaft in den nächsten Wochen weiter eskalieren könne.

Drohender Arbeitskampf

„Wir erwarten, dass Eaton sich deutlich in den Verhandlungen bewegt“, betont Jochen Luitjens, „im Moment kommen wir wenig voran, um ein gutes Ergebnis für die Beschäftigten zu erzielen.“

Er ruft die Unternehmensleitung auf, Verantwortung für die Beschäftigten zu übernehmen, von denen viele bereits seit Jahrzehnten für Eaton tätig seien. Sollte die Geschäftsführung der Fordert nach einem Sozialtarifvertrag nicht nachkommen, werde die Gewerkschaft in einen Arbeitskampf mit Warnstreiks treten. Die Eaton Corporation mit rund 100 000 Mitarbeitern in mehr als 175 Ländern hat ihren Hauptsitz in Dublin.



Im Frühjahr 2021 hatten sich Eaton-Mitarbeiter während der Tarifauseinandersetzung an einem Warnstreik in Nordenham beteiligt.
BILD: IG METALL

Jugendamt im Krisenmodus

JAHRESBILANZ Bundesweite Suche nach Unterbringungsplätzen

VON CHRISTIAN QUAPP

AMMERLAND – Wenn das Jugendamt im Ammerland ein Kind aus einer problematischen Familie holen und in eine Betreuungseinrichtung bringen muss, geht die Suche nach einem geeigneten Platz los – und diese Suche läuft mittlerweile im gesamten Bundesgebiet. Das teilte Jugendamtsleiterin Diana Fedder-Heikens in ihrem Bericht während der jüngsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses mit.

Sowohl die Auswirkungen von Corona als auch der Ukraine-Krieg spiegelten sich nach wie vor in den Fallzahlen des Jugendamtes wider, sagte sie. Einrichtungen hätten kaum noch Kapazitäten, gleichzeitig würden auch vermehrt unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zugewiesen, hauptsächlich aus Syrien und Afghanistan. Der Landkreis plant deshalb eine neue „Inobhutnahmeeinrichtung“ gemeinsam mit der Stadt Oldenburg.

Diese Fälle spiegeln sich auch in der Statistik wider: Gab es 2021 insgesamt 57 sogenannte Inobhutnahmen, davon 40 in Jugendhilfeeinrichtungen und 17 in Pflegefamilien, waren es im Jahr 2022 schon 76 Fälle. 54 Kinder oder Jugendliche wurden in Jugendhilfeeinrichtungen untergebracht, 22 in Pflegefamilien. Auffällig auch: Allein 13 Kinder und Jugendliche wurden in Obhut genommen, deren Mütter im Frauenhaus untergekommen waren. Auch Pflegefami-



Wenn das Jugendamt Kinder in Obhut nimmt, muss inzwischen bundesweit nach Unterbringungsplätzen gesucht werden.
DPA-BILD: MARIJAN MURAT

lien sind knapp, besonders, wenn es um die Unterbringung älterer Kinder geht. Eine „exorbitante Steigerung“ der Fallzahlen gebe es auch weiterhin im Bereich der sogenannten ambulanten Eingliederungshilfe, vor allem bei Schulbegleitung und Lernförderung. Im ersten Bereich stiegen die Fallzahlen von 106 im Jahr 2021 auf 142 im Jahr 2022. Noch ein Jahr vorher, 2020, waren es sogar nur 80 Fälle gewesen. Im Bereich Lernförderung stiegen die Zahlen von 75 (2021) auf 88 (2022), auch hier waren es 2020 noch einmal deutlich weniger Fälle gewesen, nämlich 49.

Immer mehr Fälle

Bereits in ihrem Halbjahresbericht mit Zahlen vom Juli 2022 hatte Fedder-Heikens darauf hingewiesen, dass die steigende Fallzahl der Schulbegleiter nicht nur das Budget des Jugendamtes massiv belastete. Auch der Unterricht in vielen Klassen werde unruhi-

ger, wenn teilweise gleich mehrere Schülerinnen und Schüler mit einem Schulbegleiter im Unterricht sitzen.

Als mögliche Abhilfe hatte der Landkreis damals eine Pool-Lösung ins Spiel gebracht. Dabei könnten jeder Schule mehrere Schulbegleiter zugeordnet werden, die dann je nach Bedarf mehrere Kinder unterstützen könnten. Diese Lösung werde auch an den Schulen positiv gesehen – wenn auch nicht als bestmögliche Lösung, berichtete die Jugendamtsleiterin jetzt. Noch allerdings, warf der zuständige Dezernent Ingo Rabe ein, kollidiere diese Lösung mit der Rechtslage. Das bedeutet: Eltern und Kinder haben einen Rechtsanspruch auf einen eigenen Schulbegleiter und können diesen Anspruch auch durchsetzen, wenn sie mit einer Pool-Lösung nicht einverstanden sind. Dennoch sei die Lösung erstrebenswert, weil sie den Schulen einen eigenen Spielraum gebe, so Rabe.

Sportabzeichen im Bürgerhaus übergeben

HEIDMÜHLE/TOB – Der Heidmühler FC und der TuS Glarum laden am Sonntag, 5. März, um 11 Uhr, die Absolventen des deutschen Sportabzeichens 2022 zur feierlichen Übergabe ins Bürgerhaus in Schortens ein. Je nach Altersstufe, Geschlecht sowie Leistungsklasse können Sportler das Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold in sehr unterschiedlichen Disziplinen erwerben. „Trotz der langen Corona-Beschränkungen haben viele Sportler 2022 mitgemacht“, sagt Gerd Remmers vom HFC.

KURZ NOTIERT

Spiel der HG-Frauen am Donnerstag abgesagt

JEVER/SCHORTENS – Die beiden Regionsoberliga-Handballerinnen der HG Jever/Schortens hätten an diesem Donnerstag ein Nachholspiel gegen den Wilhelmshavener SSV austragen sollen. Die Partie wurde allerdings abgesagt. Grund sind zu viele kranke und verletzte Spielerinnen bei der HG.

Nur ein Jugendheimspiel am Wochenende

FRIESLAND – Nur die männliche Jugend B der HG Jever/Schortens trägt ihr nächstes Landesliga-Punktspiel vor eigenem Anhang aus: Am Sonntag um 12 Uhr wird die HSG Grönegau-Melle in der Sporthalle in Schortens, Beethovenstraße, erwartet. Die weibliche Jugend B muss sich am Samstag ab 15 Uhr beim Verbandsligisten TuS Jahn Hollenstedt bewähren. Eine Stunde später beginnt das Landesliga-Punktspiel der weiblichen Jugend A beim SV SW Osterfeine. In Lilienthal-Falkenberg ist die männliche Jugend A der JMSG Friesland am Sonntag ab 11.30 Uhr gefordert.



Oliver Jürgens (beim Schlag) will mit seiner Mannschaft vom MTV Jever III raus aus dem Tabellenkeller. BILD: TIMON SCHNEIDER

Heiße Phase für MTV beginnt

TISCHTENNIS Dritte und vierte Mannschaft kämpfen um Klassenerhalt

VON HANS-HEINRICH SCHRIEVERS

FRIESLAND – Es geht an diesem Wochenende um nicht weniger als den Klassenerhalt für die Tischtennis-Herrenmannschaften des MTV Jever III und IV. Dagegen kann die erste Damenmannschaft des MTV in der Regionsoberliga befreit beim Tabellenzweiten Elsfler TB II aufspielen, weil die Abstiegsfrage zwischen dem TTC Remels und BW Borssum entschieden wird.

■ BEZIRKSBEREICHE DAMEN

Die Punktedifferenz zwischen Rang zwei (Elsflether TB II) und Platz sechs der Tabelle (MTV Jever) beträgt aktuell nur drei Punkte. Deshalb kann das Tabellenbild nach dem nächsten Spieltag bereits an-

ders aussehen. Dann tritt der MTV in Elsfler an. Der Elsfler TB II wartet in dieser Saison mit recht unterschiedlichen Leistungen auf. Dies ist auf die andauernden personellen Probleme zurückzuführen. Die bisherige Spitzenspieler Jantje Beer rückte in die ETB-Landesligamannschaft auf. Die Lücke konnten die verbliebenen Spielerinnen nicht schließen. Deshalb gelten die Marienstädterinnen im Rückspiel keinesfalls als Außenseiter. Das Hinspiel endete mit einem 7:7-Unentschieden.

■ BEZIRKSBEREICHE HERREN

Das Duell der Nachbarn zwischen dem TSR Olympia Wilhelmshaven (zehn Pluspunkte) und dem MTV Jever III (elf

Pluspunkte) an diesem Freitag ab 20.15 Uhr in der Sporthalle Süd steht ganz im Zeichen der Bemühungen beider Teams, sich vom Relegationsplatz abzusetzen. Sowohl die Jadestädter als auch die Jeveraner erlangen in der Rückrunde bislang jeweils nur einen Sieg. Allerdings ist der MTV III im mittleren und unteren Paarkreuz besser aufgestellt, sodass er in dieser Partie als Favorit gilt. Das Hinspiel gewann das Team mit 9:1.

Das Schlusslicht TuR Eintracht Sengwarden II erwartet den Titelanwärter Elsfler TB am Samstag um 14 Uhr. Die Gäste von der Unterweser gewannen bislang alle fünf ausgetragenen Rückrundebegegnungen und werden neuer Spitzenreiter, wenn sie in Sengwarden gewinnen.

■ 1. BEZIRKSBEREICHE HERREN

Der MTV Jever IV (9.) will in seinen beiden Begegnungen gegen Teams der SG Westerstedde/Ekern am Wochenende mindestens zwei Pluspunkte erreichen: Dies soll bereits an diesem Freitag (Spielbeginn 20 Uhr) bei der SG III gelingen, die auf Rang sechs platziert ist. Samstag gelten die Jeveraner in der Sporthalle des Mariengymnasiums gegen den Spitzenreiter SG I nur als Außenseiter (Spielbeginn 14 Uhr), zumal die Ammerländer mit einem Sieg in Jever Meisterschaft und Aufstieg feiern können.

Leichter scheint die Aufgabe für den TuS Sande II (3.) beim Schlusslicht TSG Bokel am Samstag ab 15 Uhr zu werden. Das Hinspiel gewann der TuS mit 9:1.

Saisonende: MTV Jever wird Dritter

JEVER/JW – Die Sportkugler des MTV Jever haben ihre Punktspielsaison in der Bezirksliga am vergangenen Wochenende in Delmenhorst mit einem Sieg und einer Niederlage beendet. Zwei Begegnungen gegen den SSV Gristede 1 waren angesetzt; nur die Ansätze waren unterschiedlich. Das heißt: Im ersten Spiel musste auf den Bahnen 1, 3, 5 und 7 links und auf den Bahnen 2, 4, 6 und 8 rechts aufgesetzt werden. Im Nachmittagsspiel kamen die entsprechend anderen Ansätze dran.

Nach Anstarterin Hella Tadken-Taddicken (862 Holz) lagen die Jeveraner mit 37 Holz in Führung. Dieser schmolz auf 16 Holz, nachdem Olaf Meinhardt (842 Holz) von der Bahn kam. Nach dem Start von Ingrid Fleischmann-Klose (858 Holz) gab es einen seltenen Gleichstand. Jan Rickels (856 Holz) hatte seinen Gegner gut im Griff und nahm ihm 16 Holz ab. Somit ging der Sieg an die Jeveraner mit 3418:3404 Holz, 18:18 Einzelwertungspunkte (Ewp) und 2:1 Punkten, denn bei Gleichstand der Ewp bekommt der Verein den Punkt, bei dem der Hochwurf markiert wurde.

Das zweite Spiel begann erneut mit einer 27-Holz-Führung, nachdem Hella Tadken-Taddicken (873 Holz) von den Bahnen kam. Dieses Polster hielt Ingrid Fleischmann-Klose (836 Holz) nicht. Plötzlich waren die Marienstädter mit zwei Holz im Rückstand. Auch mit dem Ergebnis von Olaf Meinhardt (823 Holz) kamen die MTV-Kugler nicht wieder heran. Im Gegenteil: Der Rückstand erhöhte sich auf 22 Holz. Schlussstarter Jan Rickels (853 Holz) gab ebenfalls Hölzer ab, sodass die Jeveraner mit 3385:3422 Holz, 16:20 Ewp und 0:3 Punkten verloren. Trotz dieser Niederlage verharret der MTV Jever auf Rang drei der Tabelle.

Am Ende jeder Saison gibt es eine Aufstellung der Einzelwertungspunkte für jeden beteiligten Kugler. Bei jedem Spiel sind maximal acht Punkte für den besten Kugler zu erreichen. Insgesamt wurden zehn Spiele absolviert. Mit 78 Einzelwertungspunkten vom 80 möglichen sicherte sich Hella Tadken-Taddicken von insgesamt 37 Startern den ersten Platz. Am 18. März vertreten die vier MTV-Kugler bei der Bezirksmeisterschaft im Einzel die Farben des MTV Jever erneut auf den gleichen Bahnen in Delmenhorst.

TIPPS, TERMINE & ANREGUNGEN?

Ihr direkter Ansprechpartner für den Sport:



THOMAS BREVES
☎ 0 44 61/944 293
@lokalsport@jeversches-wochenblatt.de

Rettungssportler schwimmen in Varel allen davon

RETTUNGSSPORT DLRG Schortens-Jever überragt bei Bezirksmeisterschaft – 19 Titel gesichert

VAREL/SCHORTENS/JW – Die Rettungshaie der DLRG Schortens-Jever sind jetzt bei der Bezirksmeisterschaft im Rettungssport in Varel gestartet. Erstmals wurde die Bezirksmeisterschaft es Bezirks Oldenburg-Nord gemeinsam mit dem Bezirk Ostfriesland organisiert. Die Bezirksmeister wurden dabei getrennt voneinander ermittelt, da sich die jeweiligen Bezirksmeister und Bezirksmeisterinnen für die Landesmeisterschaft in Achim qualifizieren. Zusätzlich gab es eine gemeinsame Wertung der beiden Bezirke, bei der die Gesamtsieger am Ende der Veranstaltung Medaillen überreicht bekamen.

Nur ein Titel fehlt im Jugendbereich

Von den Rettungshaien der DLRG Schortens-Jever waren 34 Einzelteilnehmer und sechs Mannschaften dabei. Vormittags wurden die Einzelmeisterschaften ausgerichtet, am Nachmittag fanden die Mannschaftswettkämpfe statt. Die Rettungshaie haben sich im Jugendbereich von der



Das Team der Rettungshaie zeigte einen ganz starken Auftritt. Vor allem die Jugendlichen überzeugten auf ganzer Linie. BILD: DLRG SCHORTENS-JEVER

Altersklasse 10 bis zur offenen Altersklasse von zwölf möglichen Bezirksmeistertiteln ge-

sichert. Es fehlte nur der Titel der Altersklasse 13/14 männlich, in der die Rettungshaie

aktuell keinen Schwimmer haben. Im Senioren-Bereich ab der Altersklasse 25 wurden

weitere fünf Bezirksmeistertitel erschwommen. Bei den Mannschaftswettkämpfen kamen noch einmal drei weitere hinzu. Auch in der Gesamtwertung mit Ostfriesland bewiesen die Rettungshaie ihre Stärke mit zehn ersten Plätzen, sieben zweiten Plätzen und sechs dritten Plätzen in den Einzel- und Mannschaftsergebnissen.

Intensive Vorbereitung auf Landesmeisterschaft

Jetzt heißt es für die Rettungshaie sich intensiv für die Landesmeisterschaft vorzubereiten, denn die Landesmeister qualifizieren sich für die deutsche Mehrkampfmeisterschaft im Oktober. An der Landesmeisterschaft werden voraussichtlich 17 Einzelschwimmer und Schwimmerinnen sowie vier Mannschaften an den Start gehen, wenn sie alle zugelassen werden. Die Bezirksmeister und -meisterinnen haben ihren Platz sicher. Alle anderen können aufgrund von hohen Punktzahlen im Ergebnis noch auf einen Platz hoffen.

Jetzt geht's für „Kumm herut“ Cleverns um alles

FRIESENSPORT Boßler peilen den Aufstieg in die Bezirksliga an – Auch in Neustadtgödens stehen die Zeichen auf Meisterfeier

VON WOLFGANG BÖNING

JEVERLAND – Noch zwei Spieltage sind es, dann ist die Saison für die Straßenboßler im Jeverland vorbei. In der Vorwoche gab es bereits die ersten Entscheidungen um Auf- und Abstieg. An diesem Sonntag wollen weitere Boßelteams ihre gute Ausgangslage festigen oder möglicherweise auch schon feiern. Der Bezirksligist „Kumm herut“ Cleverns strebt den direkten Wiederaufstieg an.

■ VERBANDSLIGA MÄNNER I

Torsholt - Neustadtgödens: Die Gödenser wollen den Platz an der Tabellenspitze verteidigen. Aber ihnen steht mit dem Absteiger Torsholt eine schwer zu nehmende Auswärtshürde bevor. Der Tabellenerste mit 21:3 Punkten trifft auf den aktuellen Vierten. Der Gastgeber kann auf der Powerstrecke und ein junges Team zurückgreifen. Das könnte sich zum Vorteil der Torsholter entwickeln. Zuhause setzte sich Gödens im Hinspiel glatt mit 10:0 durch.

Wiefels - Mentzhausen: Der Fünfte aus Wiefels ist nur noch zwei Zähler vom Abstiegsrang entfernt. Es müssen dringend Punkte her. Das wird gegen den Zweiten (20:4) nicht einfach. Im Herbst gab



Die Cleverner Boßler um Klaus Gerken wollen den direkten Wiederaufstieg in die Verbandsliga schaffen. BILD: THOMAS BREVES

es eine deutliche 1:12-Auswärtsniederlage für „Free weg“.

■ BEZIRKSLIGA MÄNNER I

Zetel/Osterende - Waddewarden: Der Tabellenzweite aus Waddewarden (14:10) be-

sitzt noch eine geringe Chance auf Rang zwei. Das Team tritt bei der abstiegsgefährdeten Mannschaft aus Zetel/Osterende (10:14) an. Im Hinspiel gab es einen klaren 10:0-Erfolg der Waddewarder.

Osterforde - Cleverns: Auch Cleverns (17:7) trifft auf

eine Mannschaft, die sich noch im Kampf um den Klassenerhalt befindet. Im November ließ der Spitzenreiter im Heimkampf keine Punkte liegen. Mit einem Erfolg kann Cleverns die Meisterschaft und den direkten Wiederaufstieg unter schaffen.

■ BEZIRKSKLASSE MÄNNER I

Abbehausen - Moorwarfen: Im Kellerduell kann der derzeitige Sechste aus Moorwarfen (9:15) beim Siebten (7:17) unbeschwert aufwerfen. Das Hinspiel war beim 15:8-Erfolg der Jeverländer eine klare und schoetreiche Angelegen-

heit. Moorwarfen hat den Klassenerhalt schon sicher in der Tasche.

■ 1. KREISLIGA FRAUEN I

Bohlenberge - Sandelermöns: Es ist das Duell zweier Teams aus dem gesicherten Mittelfeld. Den Vergleich im November gewannen die Mönser mit 4:0.

Leuchtenburg - Neustadtgödens: Im Kellerduell können beide Teams gänzlich unbelastet in den Wettkampf gehen. Mit Stapel steht hier der Absteiger der Spielklasse schon fest. In der Hinrunde setzte sich Neustadtgödens mit 4:0 durch.

Wiefels - Moorwarfen: Die Spitzenpartie Erster gegen Dritter birgt dieses Mal keine Brisanz. Der bereits feststehende Meister aus Wiefels setzte sich im Herbst bereits 6:0 durch.

■ 2. KREISLIGA MÄNNER I

„Liek ut“ Schortens - Büppel: Die Favoritenrolle in dieser ungleichen Begegnung ist geklärt. Der bereits feststehende, verlustpunktfreie Meister (24:0) gibt seine Visitenkarte auf der Strecke Richtung Reepsholt ab. Die Büppeler gewannen seinerzeit bereits ihre Heimpartie deutlich mit 11:0 Schoet.

Kinder bewegen und begleiten lautet das Motto

AUSBILDUNG Angehende Übungsleiter lernen beim KSB Friesland alles zum altersgerechten Training

FRIESLAND/JW – Mit dem Profilmodul C-40 „Kinder bewegen und begleiten“ hat der Kreissportbund Friesland (KSB) jetzt das Lehrgangsangebot zum Erwerb der Übungsleiter-C Lizenz Breitensport fortgesetzt. In Zeiten, in denen Kinder sich immer weniger bewegen, sind vielfältige Bewegungserfahrungen und tolle Gruppenerlebnisse zentrale Anliegen der Sportverbände und -vereine im Kindersport. Im Rahmen des Moduls wurden den Teilnehmern Hinweise zur Leitung von Kindergruppen, altersgerechtem Training und der

kindgerechten Gestaltung von Übungsstunden vermittelt.

In der Sporthalle wurde die Theorie dann in die Praxis umgesetzt und der Bewegungserfahrungsschatz durch Spiele und das Erproben neuer Trends im Kindersport weiter gefüllt. Mit großem Eifer waren auch in diesem Lehrgang alle bei der Sache, angeleitet vom Referentinnen-Team Daniela Liessmann und Katrin Gehlich. Die Intentionen der angehenden Übungsleiter sind vielfältig. Zwei Teilnehmerinnen berichteten, dass der kleine Verein, dem sie angehören, bisher nur Fußball

anbietet. Um das Breitensport-Angebot ausweiten zu können, beispielsweise durch Mutter-Kind-Turngruppen oder auch einen Boule-Platz für die älteren Mitglieder, entschlossen sich die beiden, die noch fehlende Ausbildung zur Übungsleiterin zu absolvieren.

Im Modul C-50 (Flexbereich) sind noch weitere 50 Lerneinheiten zu absolvieren. Hierbei kann aus einem vielfältigen Angebot von Fortbildungen von zwei bis 40 Lerneinheiten gewählt werden.

→ @ Mehr Infos unter www.ksb-friesland.de



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren Referenten Daniela Liessmann (mittlere Reihe, 3. von links) und Katrin Gehlich (vordere Reihe, 3. von links). BILD: PETER WILKEN

Coach Wehmeyer „Wir hatten alle Bock zu spielen“

FUßBALL 1:1 gegen Jaderberg – Cramer erzielt Ausgleichstreffer für die Hausherren

VON THOMAS BREVES

WANGERLAND – Hinterher ist man immer schlauer. Oder, wie Thorben Wehmeyer, Trainer des Fußball-Kreisligisten SG Wangerland/Tettens/Hooksiel, sagt: „Man kann es so und so sehen.“ Vielleicht wäre es besser gewesen, das Punktspiel am Dienstagabend gegen den TuS Jaderberg abzusagen. Der Hauptplatz in Hohenkirchen war durch den Regen so tief, dass Schiedsrichter Christian Klostermann hier nicht anpfeifen wollte. Ohnehin zogen sich schon jetzt tiefe Furchen durch den Rasen. Wie das Geläuf nach dem Spiel ausgesehen hätte - dazu brauchte es nicht sonderlich viel Fantasie.



Am Ende durften die Fußballer der SG Wangerland/Tettens/Hooksiel mit dem Remis zufrieden sein. BILD: THOMAS BREVES

Die Teams wichen darum auf den B-Platz aus. „Wir hatten ja auch alle Bock zu spie-

len“, sagt Wehmeyer. Die Alternative entpuppte sich, dank der guten Entwässerung und

den frostigen Temperaturen allerdings als knüppelhart. Richtig schön war die Begegnung auch dann tatsächlich nicht anzusehen. Immerhin gelang es beiden Teams, unter den schwierigen Bedingungen jeweils ein Tor zu erzielen. Und auch hier hatte Wehmeyer zum Spielverlauf wieder seinen Eingangssatz mit kleiner Abwandlung parat: „Man kann das Spiel so und so bewerten.“

Subjektiv, durch die Verunsicherung gesehen, war es ein Spiel auf ein Tor. Gefühlte 80 Prozent Ballbesitz für die Wangerländer sprechen eine klare Sprache. Einzig mit der Chancenverwertung wollte es nicht so richtig klappen. „Wir haben das Toreschießen ein-

fach versäumt“, sagte Wehmeyer, der allerdings auch eine andere Sichtweise - eine deutlich objektivere - parat hatte. „Jaderberg war über Konter einfach brandgefährlich. Wir standen sehr hoch und sind dabei ein hohes Risiko gegangen. Am Ende können wir wahrscheinlich auch ein bisschen froh sein, dass wir das Spiel nicht verloren haben.“

Conring Cramer gelang es in der 42. Minute, nach einer Flanke von Felix Janssen, per Kopf den Führungstreffer von Jaderbergs Lukas von Waaden (40.) auszugleichen. Mit nun 33 Punkten steht die SG Wangerland weiterhin auf Rang fünf der Tabelle.

KURZ NOTIERT

Zwei Spiele für Teams der SG Moorsum

SILLENSTEDTE – Zwei Handballspiele der Männerteams der SG Moorsum stehen für Samstag in der Sillensteder Sporthalle auf dem Spielplan: Um 17 Uhr trifft die zweite Mannschaft auf den SV SF Larrelt II und um 19.30 Uhr die Erste auf den Wilhelmshavener HV III.

Eintracht will gegen das Schlusslicht punkten

WANGERLAND – Ein Kellerduell in der Handball-Regionliga der Männer ist zwischen dem Tabellenvorletzten Eintracht Wangerland und dem Schlusslicht SV Warsingsfehn am Samstag ab 19.30 Uhr in der Sporthalle Hohenkirchen angesetzt.

HG Jever/Schortens III reist zum Handballerby

JEVER – Bei der wiedererstarteten HSG Neuenburg/Bockhorn in Zetel bestreitet die Regionsoberliga-Männermannschaft der HG Jever/Schortens III an diesem Samstag ab 19 Uhr ihr nächstes Punktspiel.

FUßBALL

Jade-Weser-Hunte-Liga Männer

SG Wangerland - TuS Jaderberg	1:1	
1. FC Rastede	18	64:15 46
2. 1. FC Nordenham	18	64:27 43
3. FC Zetel	18	45:24 39
4. FC Ohmstedde	18	61:24 37
5. SG Wangerland	18	50:33 33
6. SVE Wiefelstede	18	45:26 31
7. TuS Jaderberg	18	51:32 28
8. SG Frie'fehn/P'fehn	17	53:38 28
9. SV Ofenerdiek	18	40:40 24
10. Frisia Wilhelmshaven II	17	43:45 21
11. TV Metjendorf	17	27:36 17
12. SW Oldenburg	18	31:49 17
13. TuS Obenstrohe II	17	17:44 16
14. ESV Wilhelmshaven	18	19:82 11
15. SV Phiesewarden	18	23:68 10
16. VfL Bad Zwischenahn	18	22:72 8

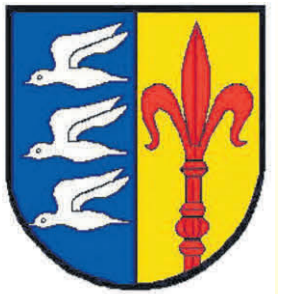
■ Aufsteiger ■ Absteiger



Sympathische Vielfalt Hohenkirchen

www.hohenkirchen.de

Kostenloses
Parken



HDI
Götz Winter
Telefon 0 44 63 / 80 80 88

JÖRG REHMET
TISCHLERMEISTER
Fenster und Türen aus Kunststoff
Treppen • Möbelbau
Terrassenüberdachungen
0 44 63 - 17 32
Im Gewerbegebiet 4a
26434 Hohenkirchen

Enno Peters
Zimmerer
0 44 63 / 93 89 460
0 15 20 / 8 98 60 11
- Altbauanierung
- Innenausbau
- Fliesenarbeiten
- Badsanierung
- Kunststoff-Fenster
- Innen- und Aussentüren
- Wohnwintergärten
- Terrassenüberdachung
- Carports
- Dachsanierung

ELEKTRO-SERVICE
Wangerland
Inhaber: Stefan Jürgens
MEISTERBETRIEB
Jeversche Straße 18 • 26434 Hohenkirchen
www.elektro-service-wangerland.de

www.volksbank-jever.de

Dekowerk 71
Dekoratives für innen & aussen
Jeversche Straße 31
26434 Hohenkirchen
0 44 63 / 9 389 460
0 1 520 / 8 958 397

Frühlingshafter Blütenzauber

FLORISTIK „Blumen-Bazar“ in Hohenkirchen feiert am Samstag 15-jähriges Bestehen

HOHENKIRCHEN/FBL – Pünktlich zum meteorologischen Frühlingsanfang steht der „Blumen-Bazar“ in Hohenkirchen ganz im Zeichen farbenfroher Frühjahrsblüher. Schon vor dem Betreten des Geschäfts an der Bismarckstraße 15 wird dem Kunden klar, dass der Lenz seine Startlöcher bereits verlassen hat, denn auch vor dem markanten weißen Geschäftshaus wird man bereits von einer blühenden Vielfalt und schönen österlichen Deko-Ideen empfangen.

Kleine Jubiläumsfeier am Samstag

„Zu unserem bunten Frühlingsprogramm zählen unter anderem Tulpen, Osterglocken, Bellis und Primeln. Abgerundet wird das Repertoire durch Märzenbecher, Hornveilchen, Krokusse und Stiefmütterchen“, verrät Christina Folkerts, die den „Blumen-Bazar“ vor 15 Jahren eröffnete. Anlässlich des Jubiläums laden die freundliche Inhaberin und ihre langjährige Kollegin Frauke Friedrichs am kommenden Samstag, von 9 bis 14 Uhr, zu einer kleinen Feier im „Blumen-Bazar“ ein, bei der alle Interessierten mit einem Glas Sekt auf den „Geburts-tag“ anstoßen können.

Verstärkung gesucht

„Ich weiß, dass ich alles richtig gemacht habe, wenn es mir gelingt, meine Kunden glücklich zu machen. Es freut uns immer wieder, zu sehen, dass unsere Blumen den Kunden ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Ja, Blütenvielfalt erhellt die Seele“, weiß Christina Folkerts, die für ihr kleines Team noch Verstärkung in



Inhaberin Christina Folkerts (r.) und Frauke Friedrichs bieten im „Blumen-Bazar“ florale Vielfalt und saisonale Deko-Ideen.

BILD: FRANK BRÜLING

Form einer gelernten Floristin sucht.

Im Laufe der eineinhalb Jahrzehnte konnte der „Blumen-Bazar“ zahlreiche Stammkunden gewinnen, die nicht nur das florale Angebot des Geschäfts zu schätzen gelernt haben. „Schon seit unseren Anfängen bieten wir auch saisonale Dekorationsideen“, sagt Christina Folkerts, während sie auf ein paar schön gestaltete Metall-Hühner deutet. Passend zur anstehenden Osterzeit gibt es hier auch putzige, langohrige Osterhasen in verschiedenen Formen und Farben.

Kräuter und vieles mehr

Zudem bieten Christina Folkerts und Frauke Friedrichs auch Trockenblumen-Arrangements im sogenannten Boho-Style sowie Kräuter wie Rosmarin und Thymian, die sich zum Einpflanzen im eigenen Garten oder auch als Geschenkidee bestens eignen.

Natürlich gibt es im „Blumen-Bazar“ nach wie vor individuelle Frühlings-Pflanzschalen und Blumenschmuck für alle festlichen Anlässe. Kränze für Beerdigungen zählen ebenfalls zum Programm. „Ich bedanke mich bei al-

len lieben Kunden, von denen uns viele seit Jahren die Treue halten. Ein besonderer Dank gilt meiner Familie und meiner lieben Kollegin Frauke, die für mich eine wichtige Stütze ist“, betont Christina Folkerts, die sich auf viele Besucher am kommenden Samstag freut.

Der Hohenkirchener „Blumen-Bazar“ ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und von 14.30 Uhr bis 17 Uhr sowie samstags von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet.

➔ www.blumen-wangerland.de

Ergotherapie
Sabine
Quadfasel - Für alle Kassen zugelassen
0 44 63-80 87 77
Bachstraße 13 • Hohenkirchen
www.ergo-hohenkirchen.de

Feiern Sie mit uns!
15%
auf das gesamte Sortiment!
am 3. März 2023

Blumen-Bazar
Inh. Christina Folkerts
Telefon/Fax 0 44 63 / 6 46
Hohenkirchen

Malereibetrieb
www.farben-cramer.de
Farben Cramer
Inh.: Malermeister Jens Cramer
Birkenweg 2 • 26434 Hohenkirchen
Tel. 0 44 63 / 6 30 • Fax 0 44 63 / 12 94

KreHaartiv
Salon für Damen, Herren & Kinder
Tel. 0 44 63 / 80 87 01
Jeversche Straße 44a
Hohenkirchen
www.friseursalon-krehaartiv.de

Michael Cordes und Team
Jeversche Straße 5 a
26434 Hohenkirchen
Telefon 0 44 63- 9 47 70

ÖFFENTLICHE
OLDENBURG
Finanzgruppe
www.oeffentlicheoldenburg.de

Sonnen-Apotheke
APOTHEKERIN BETTINA SCHINKE
Hohenkirchen • Telefon 0 44 63 / 2 02
www.apotheke-hohenkirchen.de

„Ohne Hin und Her packen – Ohne Einkaufswagen“ Direkt ins Auto
6 Sack Blumenerde 40l
und 1 Sack gratis nur 17,99 €
1 Liter 0,06 €
gültig bis zum 11.03.2023 – oder solange der Vorrat reicht.

KIEBITZMARKT Gerhard Rieken e.K.
26434 Hohenkirchen – Jeversche Straße 10
Telefon 0 44 63 / 9 49 40 – Fax 0 44 63 / 94 94 99
www.kiebitzmarkt-hohenkirchen.de

BRILLENMACHER
FOTOS • HÖRGERÄTE • AUGENOPTIK • KONTAKTLINSEN
Jeversche Straße 6 • 26434 Hohenkirchen • Tel. 0 44 63 / 59 86
Super klein – super Leistung!
„Null-Tarif-Hörgeräte“
der neuesten Generation.*
Vereinbaren Sie einen Termin zum unverbindlichen Probetragen.
* Für Mitglieder der gesetzl. Krankenkasse und 10,- € gesetzl. Zuzahlung.

Von Miele die Qualität, von uns der Service!
Autorisierter Miele-Kundendienst
Elektromeister Harry Kirschner
Bismarckstraße 23 • 26434 Wangerland / Hohenkirchen
Telefon (0 44 63) 14 29 • Fax (0 44 63) 14 78

Schortens: Oberschoss-Eigentumswohnung
mit Balkon und Carport. 2 Zimmer, Küche (mit EBK), WC, Abstellraum in kleiner gepflegter Wohnanlage (ca. 55 m²). Die Wohnung ist bezugsfrei! B 164,67, Gas, 1994. KP 138.000,- €
www.hajo-juergens.de
Hajo Jürgens Immobilien
seit 1883 – Tradition und moderne Immobiliendienstleistungen
Inhaber Björn Barfs
Bahnhofstraße 8 • 26434 Hohenkirchen
Kaakstraße 6 • 26441 Jever
Telefon 0 44 63 - 9 48 80 • Fax 0 44 63 - 9 48 20

NORDSEE SPIELSTADT
WANGERLAND
ALL-INCLUSIVE FREIZEITPARK FÜR KINDER.
RIESENSPAß BEI JEDEM WETTER.
ÜBER 30 FAHRGESCHÄFTE & ATTRAKTIONEN.
Nordsee-Erlebnis Resort GmbH | Jeversche Str. 100 | 26434 Hohenkirchen
E-Mail: spielstadt@wangerland-resort.de | Telefon: +49 4463 809 79 105
@nordsee_spielstadt_wangerland facebook.com/NordseeSpielstadtWangerland
www.nordsee-spielstadt.de

Chantal Vetter
Mediaberaterin
Wangerland | Wangerooge
0 44 61 / 9 44 - 267
0 151 / 61 63 68 04
chantal.vetter@nwzmedien.de

Amtliche Bekanntmachungen



Hinweisbekanntmachung

Die Stadt Schortens hat folgende neue Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt veröffentlicht:

- Bauleitplanung der Stadt Schortens; Bebauungsplan Nr. 22 „Brumidik“, 2. vereinf. Änderung; Inkrafttreten gem. § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)
- Anlage zur Verwaltungskostensatzung
- Ankündigung von Vorarbeiten in Form von Vermessungsarbeiten für die Trassenplanung
- Bekanntmachung des Beschlusses über den Jahresabschluss 2012 der Stadt Schortens und die Entlastung des Bürgermeisters einschließlich Hinweis auf die Auslegung des Jahresabschlusses und des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012

Gemäß § 10 (2) der Hauptsatzung der Stadt Schortens werden diese im elektronischen Amtsblatt der Stadt Schortens unter der Adresse <https://www.schortens.de/amtsblatt> bekannt gemacht.

Schortens, 28. Februar 2023

Gerhard Böhling, Bürgermeister



Bekanntmachung

Die nächste öffentliche Sitzung des **Kreistages Friesland** findet am **Mittwoch, 08.03.2023, um 14:30 Uhr** im Haus des Gastes (Kursaal), Zum Hafen 3, 26434 Wangerland-Horumerziel, statt.

Die Tagesordnung beinhaltet die folgenden Punkte:

- Änderung in der Besetzung der Ausschüsse des Kreistages / SPD-Kreistagsfraktion
 - Änderung in der Besetzung der Vertretung des Landkreises Friesland in Ausschüssen außerhalb des Kreistages und in sonstigen Organisationen, denen der Landkreis angehört / SPD-Kreistagsfraktion
 - Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung
 - Beauftragung der Postdienstleistungen für den Dienstleistungszeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2024
 - Einrichtung eines regionalen Härtefallfonds
 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan (Ergebnis- und Finanzhaushalt) für das Haushaltsjahr 2023
 - Gründung einer Friesland-Sonne-Wind-Energie GmbH & Co.KG (zukünftig Friesland & Regenerative-Energien GmbH & Co. KG)
 - Ernennung des Kreisbrandmeisters und seines Stellvertreters
 - Ausschreibung der freigestellten Schülerbeförderung für die Schuljahre 2023/2024 bis 2025/2026; hier: Ermächtigung des Kreisausschusses (26.04.2023)
 - Vorstellung des Fahrradkonzeptes für den Landkreis Friesland
 - Schöffenwahlen an den Amtsgerichten Jever und Varel für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028; hier: Entsendung von Vertrauenspersonen in den Schöffenwahlausschuss
 - Änderung des Jade Bay GmbH-Vertrages; hier Aufnahme der Oldenburgischen IHK und des AWW als zusätzliche Gesellschafter
- Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird an der Aushangtafel vor dem Kreisverwaltungsgebäude in Jever, Lindenallee 1, und am Sitzungs-ort ausgehängt. Ferner erfolgt ein Aushang an den üblichen Stellen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie eine Veröffentlichung über die Internet-Seite des Landkreises Friesland www.friesland.de.

Jever, den 02.03.2023

Sven Ambrosy, Landrat



Glauben.
Mit Blick nach vorn.

Gemeinsam zum Wohle der
Menschen in Afrika und Asien.
Infos unter: Tel. 02 41/75 07-470
promissio@missio.de
www.stiftung-promissio.de

Stiftung
promissio

Familienanzeigen

Heute, am 2. März 2023, heiraten unsere Kinder

Kira Wallesch & Jost Hinrichs



Wir freuen uns:

Christina und Michael Wallesch
Birgit Hinrichs

... und niemand geht so ganz

Manfred Dierken

* 13. 6. 1959 † 27. 2. 2023
Uttel Wittmund

Traurig nehmen wir Abschied

Harm, Helga und Kinder

sowie alle, die ihm nahe standen

Traueranschrift:

Harm Dierken, Am Pelzershamm 24, 26419 Schortens

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.

Wiltfang Bestattungen · Wittmund

Rolf Rochau

**Danke Rolf. Fast 20 Jahre.
Dein Rat und Deine Mitarbeit
waren immer sehr wertvoll.**

NABU Wilhelmshaven e.V.



Sachsenheim, im März 2023

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut, von mir zu erzählen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Plötzlich und unerwartet wurde uns der liebste Mensch für immer
genommen.

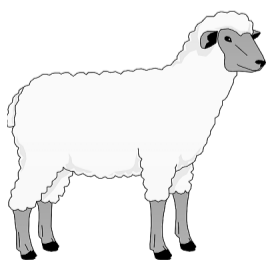
Corinna Zoller

geb. Buchmann

* 27.4.1977 † 27.2.2023

In Liebe

Christoph Zoller
Marion und Heiko Buchmann
Dirk und Maria Buchmann mit Finn und Nele
Eberhard und Dagmar Zoller
Ines Zoller
Alexander und Melanie Zoller
mit Maximilian und Oskar
und alle Angehörigen



Der Trauergottesdienst findet am Samstag, 4. März 2023, um 13.00 Uhr in der Stadtkirche St. Fabian und Sebastian in Großsachsenheim, Obere Straße 20, statt. Wer sich von Corinna persönlich verabschieden, möchte hat dazu am Samstag von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr auf dem Friedhof Großsachsenheim, Bissinger Straße, die Möglichkeit.

Traueradresse:

Christoph Zoller, c/o Bestattungen Gauger, Freudentaler Str. 5, 74369 Löchgau

Hilfestellung finden Sie auf

nordwest-trauer.de



GESTERN
warst du noch bei uns
mit deinen Sprüchen
und deinem Lächeln.

HEUTE
bist du bei uns
in unserer Trauer
und in unseren Tränen.

MORGEN
wirst du bei uns sein
in unseren Erinnerungen,
in Erzählungen
und in unseren Herzen.

Wir glaubten, wir hätten noch mehr Zeit.

Helmut Eisenhauer

* 26. 4. 1946 † 27. 2. 2023

Zurück bleiben Dankbarkeit, Liebe und Erinnerungen.

**Deine Elisabeth
Elke und Alexander
mit Tomma, Janno und Jello
Martina und Hubertus
mit Theda und Meta**

**Heino Eisenhauer
Annelene Eisenhauer und Udo Böcke
sowie alle Angehörigen**

26427 Esens, Im Burggrund 23

Die Trauerandacht findet statt am
Sonnabend, dem 4. März 2023, um 10.30 Uhr
in der Christuskapelle zu Esens;
anschließend Beisetzung.

Bestattungen Onno Haak

FDP will Habecks Heizungspläne stoppen

VERBRAUCHER Verbot für Gas und Öl könnte ab 2024 kommen – Handwerk äußert sich

VON ANDRÉ STAHL

BERLIN – Die FDP will ein mögliches Verbot neuer Gas- und Ölheizungen ab 2024 verhindern. „Der FDP-Fraktion liegt kein Entwurf zum Verbot von Öl- und Gasheizungen vor. Dazu wird es auch nicht kommen“, sagte der FDP-Fraktionschef im Bundestag, Christian Dürr, dem „Tagesspiegel“. Er befürchte, dass durch das Verbot die Bau- und Mietkosten weiter steigen. „Pauschale Verbote halte ich für falsch – stattdessen sollten wir technologieoffen bleiben und dafür sorgen, dass klassische Heizungen in Zukunft klimaneutral betrieben werden können.“

DAS SAGT DAS WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

Das Bundeswirtschaftsministerium hat derweil die Pläne für den schrittweisen Austausch fossil betriebener Heizungen im Sinne des Klimaschutzes verteidigt. Eine Sprecherin erinnerte am Mittwoch in Berlin an die Vereinbarung von SPD, Grünen und FDP im Koalitionsvertrag, dass ab 2025 jede neu eingebaute Heizung zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energieträgern laufen soll. Vor einem Jahr sei angesichts des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine beschlossen worden, dies ein Jahr vorzuziehen, sagte die Sprecherin – wenngleich es zu dem Zeitpunkt hieß, „möglichst“ jede neu eingebaute Heizung solle so betrieben werden.

Geplant seien Übergangsfristen und auch Ausnahmen für die Pflicht zu der neuen Technik, hieß es aus dem Ministerium, etwa wenn eine Heizung kurzfristig ausfalle und repariert werden müsse. Außerdem solle es Härtefallregelungen geben, und die Vorgaben sollten „technologieoffen“ gestaltet werden. Auch



Ein Gaszähler einer Gastherme: Ab 2024 sollen laut Entwürfen der Bundesregierung keine neuen Erdgas- und Ölheizungen mehr eingebaut werden. Von der FDP kommt scharfe Kritik. DPA-BILD: JÖRG SARBACH

eine Umstellung auf Fernwärme solle möglich sein. Die Neuregelung solle „pragmatisch und sozial ausgewogen“ gestaltet werden. Ein finaler Gesetzentwurf solle in Kürze an die anderen Ministerien der Bundesregierung gehen.

DAS SAGEN DIE GRÜNEN

Die bau- und wohnungspolitische Sprecherin der Grünen, Christina-Johanne Schröder, sagte dem „Tagesspiegel“: „Jede ausgebaut Gas- oder Ölheizung, jede energetische Verbesserung macht uns freier und unsere Gebäude robuster.“ Zudem habe man sich auf das Einbauverbot bereits geeinigt, betonte Schröder mit Verweis auf einen Beschluss der Koalitionsspitzen von

März 2022. „Wir gestalten die Wärmewende sozial.“ Der Heizungsaustausch wird staatlich gefördert. Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) strebt eine so hohe Förderung an, dass Menschen auch mit kleinerem Geldbeutel nicht davon abgehalten werden, ein Haus zu sanieren.

Die SPD-Fraktion besteht darauf, Härtefälle zu berücksichtigen. Im Gebäudebereich hinkt Deutschland den Klimazielen weit hinterher.

DAS SAGT DIE ENERGIE-/WASSERWIRTSCHAFT

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) begrüßte zwar am Mittwoch die Pläne grundsätz-

lich, äußerte aber auch Kritik. Der öffentlich gewordene Entwurf enthalte „zu viele Detailvorgaben, die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern den Umstieg auf eine klimafreundliche Heizung unnötig erschweren und hohe Kosten verursachen“, bemängelte die Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung, Kerstin Andreae. Die Bundesregierung setze zu stark auf Wärmepumpen. Stattdessen brauche es Konzepte, um Gasheizungen und die dazugehörige Infrastruktur mit klimafreundlichen Gasen zu betreiben.

DAS SAGT DAS HANDWERK

Aus Sicht des Handwerks ist die Modernisierung der Ge-

bäudetechnik ein zentraler Hebel, um Klimaziele zu erreichen. „Allerdings sollte dabei vor allem zählen, dass Zielwerte bei der CO₂-Reduzierung auf Gebäude- und Quartiersmaßstab erreicht werden“, sagte der Generalsekretär des Handwerksverbandes ZDH, Holger Schwannecke. „Sich auf bestimmte Technologien festzulegen, macht dagegen wenig Sinn.“ Auf mittlere Sicht werde es weiter Gebäude geben, die nicht für einen schnellen Umstieg von Verbrennerheizungen auf neue Technologien geeignet seien. Die Wärmepumpe ist laut dem ZDH aktuell eine der besten Technologien im Einzelgebäudebereich. Das Handwerk fahre hier seine Kapazitäten gerade hoch.

Blockiert Deutschland in EU Aus für Verbrenner?

BERLIN/DPA – Das geplante Ende für die Zulassung von Verbrennern in der EU könnte kurz vor dem Abschluss an der deutschen Blockade scheitern. Ungeachtet von Widerständen aus der Bundesregierung soll am kommenden Dienstag über das Zulassungsverbot neuer Benzin- und Dieselaautos ab 2035 abgestimmt werden, wie ein Sprecher des schwedischen Vorsitzes des Ministerrates am Mittwoch mitteilte. Verkehrsminister Volker Wissing (FDP) hatte zuletzt gedroht, dass Deutschland bei der geplanten Abstimmung nicht zustimmen könne. In diesem Fall könnte die notwendige Mehrheit kippen.

Nötig ist ein Votum von mindestens 15 Ländern, die mindestens 65 Prozent der EU-Bevölkerung repräsentieren. Eigentlich hatten sich Unterhändler des Europaparlaments und der EU-Staaten bereits im Oktober darauf geeinigt, dass in der EU ab 2035 nur noch Neuwagen verkauft werden dürfen, die im Betrieb keine Treibhausgase ausstoßen. Abstimmungen wie die am Dienstag sind im Regelfall eine Formalie.

Wissing begründete seinen Widerstand damit, dass die EU-Kommission bislang noch keinen Vorschlag dazu vorgelegt habe, wie nach 2035 nur mit klimafreundlichen Kraftstoffen wie E-Fuels betankte Fahrzeuge zugelassen werden können. Dies war Teil der Einigung im Rat der EU-Staaten im Juni 2022. Wer es ernst meine mit klimaneutraler Mobilität, der müsse alle technologischen Optionen offenhalten. Dazu zählten auch Verbrenner, die E-Fuels tanken.

Die Bundesregierung teilt am Mittwoch mit, bisher noch keine einheitliche Haltung in der Frage gefunden zu haben.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

WAHL IN BERLIN

Giffey tendiert zu Schwarz/Rot



Franziska Giffey

DPA-BILD: WOLFGANG KUMM

BERLIN/DPA – Überraschung in Berlin: Die SPD-Landespitze tendiert zu Koalitionsverhandlungen mit dem Wahlsieger CDU. Die Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey würde laut Medienberichten ihr Amt an der Regierungsspitze aufgeben. Ob der Landesvorstand mitmacht, ist offen. Auch CDU-Spitzenkandidat Kai Wegner plant dieses Bündnis. Der CDU-Vorstand kommt am diesem Donnerstag zusammen, um darüber zu entscheiden.

AUßENPOLITIK

Baerbock stellt Leitlinien vor

BERLIN/DPA – Die Bundesregierung will ihre Außen- und Entwicklungspolitik künftig an der Verwirklichung von Frauenrechten ausrichten. Die Gleichstellung soll Richtschnur im Umgang mit internationalen Partnern und auch nach innen in den Ministerien werden. Damit würden Grundgesetz und Allgemeine Erklärung der Menschenrechte umgesetzt, betonte Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) am Mittwoch in Berlin bei der Vorstellung der Leitlinien feministischer Außenpolitik. „Feministische Außenpolitik ist eine Selbstverständlichkeit, aber noch nicht überall auf der Welt – auch nicht bei uns – Realität.“ Entwicklungsministerin Svenja Schulze (SPD) erklärte, Deutschland wolle mitkämpfen, den Hunger und die Armut in der Welt zu bekämpfen.

VIELE JÜNGERE

Grüne melden mehr Mitglieder

BERLIN/DPA – Die Grünen sind weiter auf Wachstumskurs: Die Partei legte im vergangenen Jahr leicht zu, um rund 0,57 Prozent auf 126.451 Mitglieder. Damit hat sich die Zahl der Mitglieder das siebte Jahr in Folge erhöht. Das geht aus einer Statistik der Partei hervor, die am Mittwoch veröffentlicht wurde. Im Vergleich zum Jahr 2021, das im Zeichen des Bundestagswahlkampfes gestanden hatte, fiel der Zuwachs allerdings etwas mager aus. Damals hatten die Grünen bei der Mitgliedschaft rund 17 Prozent hinzugewonnen. Überdurchschnittlich sei das Wachstum insbesondere bei jüngeren Menschen und bei Frauen gewesen, hieß es. Das Durchschnittsalter der Neumitglieder lag laut Partei Statistik diesmal bei 37,9 Jahren, der Frauenanteil liegt bei 42,4 Prozent.

TROTZ ERDBEBEN

Erdogan hält an Wahl im Mai fest



Recep Tayyip Erdogan

DPA-BILD: TURKISH PRESIDENCY

ANKARA/DPA – Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan will auch nach der Erdbebenkatastrophe am Termin für vorgezogene Neuwahlen am 14. Mai festhalten. Das sagte Erdogan am Mittwoch. Die Opposition hatte sich zuvor schon für den Termin ausgesprochen. Nun war es das erste Mal, dass sich das Staatsoberhaupt äußerte. Erdogan will erneut fürs Präsidentenamt kandidieren. Zwischenzeitlich gab es Spekulationen, dass die Wahlen später stattfinden.

IRAN

Atomwaffenbau fast möglich

TEHERAN/DPA – Die Internationale Atomenergiebehörde (IAEA) hat im Iran Partikel von beinahe atomwaffentauglichem Uran nachgewiesen. Das Mullah-Regime in Teheran, das unter Verdacht steht, an einer eigenen Atombombe zu arbeiten, spielte den Fund am Mittwoch herunter. Irans Atomchef Mohammed Eslami sagte: „Bei einer der Untersuchungen wurde eine leichte Fluktuation entdeckt, die aber nicht mal mit dem Mikroskop zu sehen war.“ Der IAEA zufolge hatte das Uran einen Reinheitsgrad von 83,7 Prozent – nur knapp unter den 90 Prozent, die für den Bau einer Atomwaffe nötig sind. Der Chef der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA), Rafael Grossi, will laut westlichen Diplomaten am Samstag zu hochrangigen Gesprächen nach Teheran reisen.

CORONA-INFJEKTIONEN

Sammelklage im Fall Ischgl

INNSBRUCK/DPA – Im Fall der Corona-Infektionen im österreichischen Ischgl hat der Verbraucherschutzverein (VSV) kurz vor der Verjährungsfrist beim Landesgericht Innsbruck eine Sammelklage für 121 Covid-Infizierte eingebracht. Nach Angaben des Vereins vom Mittwoch hat die Klage gegen die Republik Österreich und das Land Tirol einen Streitwert von fast 3,4 Millionen Euro. Zusammen mit den schon zuvor anhängigen und neuen Individualklagen von Rechtsschutzversicherten würden nun rund sieben Millionen Euro geltend gemacht, hieß es.

In der Sammelklage wegen Versagens der Behörden seien Betroffene aus Österreich, Deutschland, Schweiz, Großbritannien, Niederlande, Finnland, Norwegen, Dänemark, Polen und den USA gebündelt.

SO GESEHEN

CORONA UND DER URSPRUNG DES VIRUS

Politisches
Lavieren

VON FRIEDEMANN DIEDERICH, BÜRO WASHINGTON



Wenn über die Corona-Pandemie geredet wird, fehlt oftmals das, was man als „big picture“ bezeichnen könnte: Der Blick auf die massiven Folgen des Virus und die Verantwortung für die enormen Verluste an Menschenleben. In den USA allein starben staatlichen Statistiken zufolge bisher über 1,1 Millionen Bürger an Covid 19, die reale Zahl dürfte höher liegen. Für jede betroffene Familie war ein Tod durch diese Ursache eine Tragödie. Und es wird immer noch gestorben: Durchschnittlich verlieren in den Vereinigten Staaten derzeit pro Woche 344 Menschen ihr Leben durch den erstmals in China aufgetretenen Erreger.

Hochrangige US-Wissenschaftler und Laborexperthen des Energieministeriums kamen kürzlich – wie zuvor schon das FBI – zu der Auffassung: Der Erreger ist höchstwahrscheinlich im staatlichen chinesischen Virenlabor in Wuhan Ende 2019 freigesetzt worden.

Ob dies durch eine Panne oder sogar vorsätzlich geschah, um mit der Pandemie westlichen Wirtschaftssystemen zu schaden, dazu äußerte sich das Energieministerium nicht. Doch das Weiße Haus hält sich weiter eine klare Schuldzuweisung offen und akzeptiert damit immer noch die Tiermarkt-Fledermaus-Theorie der Peking-Versteher, für die es bisher – anders als bei der Labor-These durch interne chinesische Dokumente – keine Belege gibt.

Viel spricht dafür, dass dieses Lavieren gegenüber den Kommunisten in China politische Gründe hat. Zum einen hat ja das Nationale Gesundheitsinstitut in den USA jahrelang indirekt mit Zuwendungen das Wuhan-Institut bei seinem Bemühen unterstützt, Coronaviren noch gefährlicher zu machen. Zum anderen würde ein Anerkennen der Labor-These indirekt eine Kritik an jenen linksliberalen Medien und Politikern in den USA sein, die schon 2020 ohne jede Beweise von einer „Verschwörungstheorie“ des Trump-Lagers gesprochen hatten. Deshalb durfte für diese Kritiker eine Laborpanne bis heute einfach nicht wahr sein – selbst wenn die Faktenlage mittlerweile auch jede Menge unabhängige Wissenschaftler überzeugt hat

© Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

WAHLSIEGER IN NIGERIA – BOLA AHMED TINUBU

Der Pate von Lagos

VON BIRTE MENSING

Man nennt ihn Asiwaju, was auf Yoruba Anführer bedeutet und sein traditioneller Titel als Chief von Lagos ist. Er ist in Nigeria schon lange bekannt, als reicher Politiker, nahe am Zentrum der Macht. Mit vollem Namen heißt der neue Präsident des bevölkerungsreichsten Land Afrikas Bola Ahmed Tinubu.

Nach einer hart umkämpften Wahl muss der 70-jährige das Land mit seinen mehr als 200 Millionen überwiegend jungen Einwohnern aus der Wirtschaftskrise und in eine bessere Zukunft führen.

Alt aber einflussreich

Tinubu gilt als politischer Strategie und als Königs-macher des scheidenden Präsidenten Buhari. Wie Buhari, der nach seiner zweiten vierjährigen Amtszeit nicht mehr antreten durfte, ist Tinubu allerdings gesundheitlich angeschlagen. Um Bedenken zu zerschlagen, veröffentlichte er im Oktober ein Video von sich auf dem Heimtrainer in den sozialen Netzwerken.

Auf seine Errungenschaften beruft sich Tinubu immer wieder. Von 1999 bis 2007 regierte er Lagos – mit mehr als 23 Millionen Einwohnern die größte Metropolregion Afrikas. Er brachte Struktur in die Verwaltung, konnte die Wirtschaftsleistung steigern und investierte.



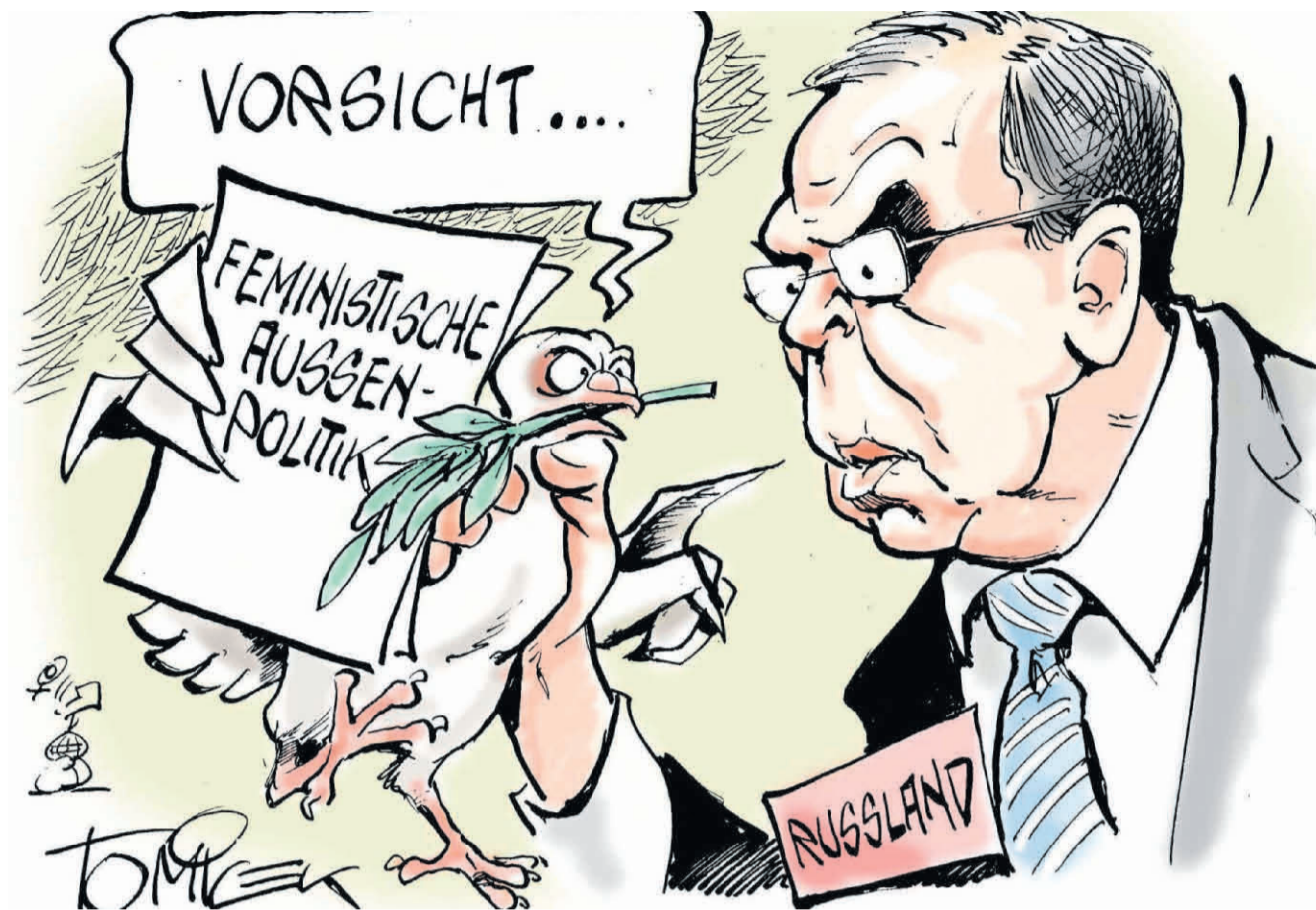
DPA-BILD: CURTIS

Dass der nächste nigerianische Präsident auch der Pate von Lagos genannt wird, ist zum einen seinem Einfluss in der Millionenstadt geschuldet – und zum anderen seinem Umgang mit Geld und Konflikten mit dem Gesetz. Tinubu gilt als einer der reichsten Politiker des westafrikanischen Landes. Wie genau er zu seinem Geld kam, ist unklar. Mehrfach wurde ihm Korruption vorgeworfen.

Über Tinubus frühes Leben ist wenig bekannt, seine eigenen Aussagen widersprechen sich zum Teil. Klar ist, dass er mit Anfang 20 in die USA zog und nach seiner Rückkehr für große Firmen unter anderem im Ölsektor arbeitete. Seine politische Karriere begann 1992, als er für ein Jahr Abgeordneter war, bevor es Neuwahlen gab und kurze Zeit später wieder das Militär die Macht übernahm. Tinubu ging ins Exil in die USA. Dort kam er mit dem Gesetz in Konflikt, Besitz von Drogen und illegale Geldgeschäfte wurden ihm vorgeworfen.

Nach dem Tod des Militärdiktators Sani Abacha kehrte Tinubu nach Nigeria zurück.

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



...ich bin eine Friedenstäubin!

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

CHINA UND WIR

Diederich Bakker über soziale Überwachung in China

Ist der Ruf
erst ruiniert...

In dieser Kolumne geht es hauptsächlich um Innovationsthemen Made in China. Dabei versuche ich in erster Linie, die positiven Entwicklungen durch chinesische Technologien herauszustellen und – wo ich es für angebracht halte – zur Nachahmung anzuregen. Es sind aber oft die gleichen Technologien, die auch negative Auswirkungen mit sich bringen. So zum Beispiel beim viel beachteten und oft diskutierten chinesischen „Sozialkreditsystem“. Dieses System basiert auf Big Data und künstlicher Intelligenz, wobei der Staat Daten über Bürger, Unternehmen und eigene Regierungsstellen sammelt, um einen Verhaltenskodex zu schaffen, der bei schlechter Bewertung zu signifikanten Nachteilen führen und bei guter Performance Vorteile bringen kann.

So funktioniert das System

Das System hat seinen Ursprung in der Kreditwürdigkeitsprüfung und sollte Unternehmen und Menschen anfangs dabei helfen, einfacher und besser informierte Entscheidungen treffen zu können. Seine größte Bedeutung hat es nach wie vor im Verbraucherschutz und der Unternehmensauskunft. Das ist auch für deutsche Unternehmen von Belang und kann bei der Auswahl chinesischer Geschäftspartner hilfreich sein.

Inzwischen wurde das System aber vom Staat ausgeweitet, der eigene Register mit den Daten privater Firmen zusammenführt. Gesammelt und ausgewertet werden Smartphone-Daten, Gesundheitsakten, Reisepläne, die Nutzung sozialer Medien, Online-Einkäufe und vieles

mehr. Beim Datensammeln kommen auch die circa 200 Millionen Überwachungskameras hinzu, die das öffentliche Leben in China aufzeichnen.

Das Verhalten der Bürger wird mit Punkten bewertet. Gesetzestreue und soziales Engagement bringen Punkte aufs Sozialkreditkonto – säumigen Zahlern und politischen Abwechslern blüht hingegen Punkte-Abzug. So jedenfalls der Plan. Denn bisher gibt es noch kein flächendeckendes Sozialkreditsystem im Reich der Mitte. Besonders nicht für Individuen. Vielmehr laufen Feldversuche in ausgewählten Städten und Gemeinden.

Wenn ich mit Menschen vor Ort darüber spreche, hat damit bisher keiner seine eigenen Erfahrungen gemacht. Es wird in Gesprächen auch nie thematisiert. Was es dafür aber gibt, ist der chinesische Über-

Diederich Bakker ist Professor für internationale Betriebswirtschaft an der Hanze University of Applied Sciences in Groningen. Er ist zudem Gastprofessor in Wuhan, China, und hält sich regelmäßig in dem ostasiatischen Land auf. © Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

wachungsstaat, und der ist omnipräsent und vor allem digitalisiert. Seine Instrumente sind wahrscheinlich ein Teilschritt auf dem Weg zu einem funktionsfähigen Sozialkreditsystem.

Big Brother is watching you

Durch den hohen Digitalisierungsgrad in China werden dementsprechend auch viele Datenspuren hinterlassen. Zahlungsströme, Einkäufe, soziale Medien – alles wird online abgewickelt und der Staat hat immer Zugriff auf all die Daten. Unerwünschtes Verhalten in der digitalen Welt wird seit eh und je sanktioniert: mit guten Motiven, wie dem Begrenzen von Onlinespielen durch Minderjährige, aber auch mit negativen, wie bei der Zensur systemkritischer Äußerungen in sozialen Netzwerken. Dafür sorgt ein Millionen-

heer an Zensoren, die von den Digitalkonzernen vorgehalten werden müssen. Den Rest besorgen Algorithmen.

So wird besonders in den sozialen Medien gefiltert und gestrichen, was nicht der Staatsräson entspricht. Stimmungen in der Bevölkerung werden frühzeitig aufgespürt, und der Staat ist in der Lage, Volksaufstände im Keim zu ersticken. Wie jüngst geschehen, als Pensionäre gegen die aktuelle Krankenversicherungsreform in vielen Provinzen demonstrierten. Bilder und Nachrichten über die Aufstände in sozialen Medien wurden kurz nach Erscheinen unwiderruflich gelöscht.

Kein Job, keine Reisen

Wer negativ auffällt, läuft Gefahr, auf eine schwarze Liste zu kommen und Nachteile im öffentlichen Leben zu erfahren. Das führt dann vielfach zu Reisebeschränkungen oder Nachteilen im Job. Kein Zugang zu Schnellzügen oder keine Jobs im öffentlichen Dienst. Die Möglichkeit, eine Gesellschaft durch Algorithmen zu systemkonformem Verhalten zu animieren, klingt aus Staatsicht charmant und einfach. In China ist man auf dem besten Weg dahin. Ein umfassendes Sozialkreditsystem wird irgendwann technisch möglich sein.

Die Akzeptanz eines solchen Systems ist laut Umfragen in der Bevölkerung erstaunlicherweise hoch. Man sieht in erster Linie die Vorteile. Mit der Bewertung der gesellschaftlichen Vertrauenswürdigkeit verspricht man sich augenscheinlich eine Verbesserung der Lebenschancen. Wird man zu Unrecht bestraft, kann man dagegen übrigens klagen. Auch Algorithmen machen Fehler, die auf dem Rechtsweg rückgängig gemacht werden können.

Unsere Rolle sollte es sein, im Dialog mit China die Gefahren eines solchen Systems zu thematisieren. Am besten ohne postkolonialen Zeigefinger. Was dann noch fehlt ist ein Algorithmus, der den Staat kontrolliert. Das wär doch was!

ZITAT DES TAGES



DPA-BILD: WEBERROD

„Ein windiges Verfahren wie wir es noch nicht hatten: Robert Habeck verwechselt die Beschleunigung von Verfahren mit der Umgehung des Bundestags. Jetzt muss die Bundestagspräsidentin eingreifen und die Rechte des Parlaments wahren.“

Andreas Jung (CDU), stellvertretender Fraktionsvorsitzender seiner Partei im Bundestag, zu den Windrad-Plänen von Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne)

Bahnhof Hannover: Viele Gewaltdelikte

HANNOVER/BERLIN/DPA – Am Hauptbahnhof Hannover sind in 2022 im bundesweiten Vergleich der Bahnhöfe die zweitmeisten Gewaltdelikte hinter dem Hamburger Hauptbahnhof verzeichnet worden. Bei den Waffendelikten landete Hannover auf Platz drei. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der AfD-Fraktion hervor.

GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN

MITTWOCHSLOTTO 9. WOCHE

6 aus 49:
8-14-21-23-28-47

Superszahl: 9

Spiel 77
2-6-6-8-3-4-8

Super 6
2-0-7-8-5-4

EUROJACKPOT DIENSTAG

Gewinnzahlen 5 aus 50:

6-20-27-38-49

Eurozahlen 2 aus 12:

3-9

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): unbesetzt

Klasse 2 (5+1): 1 x 954 587,70 €

Klasse 3 (5): 2 x 269 171,50 €

Klasse 4: (4+2): 37 x 2 399,90 €

Klasse 5 (4+1): 383 x 289,80 €

Klasse 6 (3+2): 1 083 x 115,70 €

Klasse 7 (4): 739 x 115,70 €

Klasse 8 (2+2): 15 297 x 18,80 €

Klasse 9 (3+1): 16 506 x 18,80 €

Klasse 10 (3): 34 364 x 17,40 €

Klasse 11 (1+2): 79 581 x 9,40 €

Klasse 12 (2+1): 238 370 x 9,40 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

So wird die Landarztquote umgesetzt

MEDIZIN Niedersachsen will bei Studienplatz-Vergabe Weichen stellen für ärztliche Versorgung in der Fläche

VON CHRISTOPHER WECKWERTH

HANNOVER – Niedersachsen will sich mit einer Landarztquote gegen den wachsenden Ärztemangel abseits der Städte stemmen. Dabei setzt das Land auf eine Selbstverpflichtung junger Medizinerinnen und Mediziner – noch vor Studienbeginn. Seit dem 1. März können sich Interessenten auf die ersten reservierten Studienplätze bewerben.

Was ist die Landarztquote ?

Im Kern geht es darum, dass jungen Menschen der Zugang zum Medizinstudium erleichtert wird, wenn sie sich im Gegenzug dazu verpflichten, nach Abschluss des Studiums und der Weiterbildung zehn Jahre lang als Hausärztin oder Hausarzt in einer Region mit zu wenig Ärzten zu arbeiten. Wo das ist, legt das Land zusammen mit der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) fest – zum ersten Mal wird das im Jahr 2032 der Fall sein.

Warum wurde die Quote eingeführt ?

Wer krank ist oder einfach ärztliche Beratung braucht, soll auch auf dem Dorf nicht



Um dem zunehmenden Ärztemangel auf dem Land entgegenzuwirken, setzt das Land Niedersachsen auf eine Landarztquote bei den Medizin-Studienplätzen. DPA-ARCHIVBILD: WEISSBROD

erst einen langen Weg zurücklegen müssen, um einen Arzt oder eine Ärztin zu finden. Dieses Szenario droht allerdings, denn die derzeit rund 5200 Hausärztinnen und Hausärzte sind im Schnitt 55,5 Jahre alt, erklärt die KVN. Bis 2035 sei daher damit zu rechnen, dass rund 1450 aufhören werden – mehr als jeder Vierte. „Diese Lücke muss geschlossen werden“, sagt ein KVN-Sprecher. „Schon heute haben wir 466 offene Hausarztsitze in Niedersachsen.“

Wie viele Landarzt-Studienplätze gibt es ?

Es geht um 60 Studienplätze

im Fach Humanmedizin. Davon entfallen 15 Plätze je Winter- und Sommersemester auf Göttingen sowie nur zum Wintersemester 18 Plätze auf Hannover und 12 Plätze auf Oldenburg. Erwartet werden laut Gesetzentwurf rund 600 Bewerbungen pro Jahr.

Wer kann sich bewerben ?

Die einzige zwingende Voraussetzung für Interessenten ist die Hochschulzugangsberechtigung, in der Regel das Abitur. Die Abinote entscheidet aber nicht allein über die Erfolgsaussichten. Bewerbungen sind in der Zeit vom 1. bis 31. März möglich.

Wie läuft das Verfahren ?

Im ersten Schritt des Bewerbungsprozesses macht die Abiturnote lediglich 30 Prozent der Bewertung aus. Ein Test für Medizinische Studiengänge fließt ebenfalls mit 30 Prozent ein. Einschlägige Berufserfahrung wird dagegen mit 40 Prozent berücksichtigt. Die besten 120 Bewerber werden anschließend zu Auswahlgesprächen eingeladen, bei denen es vier Stationen an zwei Tagen geben wird. Dabei werden etwa 60 Jurorinnen und Juroren zum Einsatz kommen. Weitere Infos zum Verfahren stehen auf nizza.niedersachsen.de.

Können die Bewerber sich aussuchen, wo sie später arbeiten ?

Ihre Ortswünsche werden berücksichtigt. Am Ende bestimmt aber der Niedersächsische Zweckverband zur Approbationserteilung, kurz Nizza, den Einsatzort der Landärzte.

Können die Bewerber einen Rückzieher vom Job auf dem Land machen ?

Theoretisch ja – wenn sie eine im Gesetz festgeschriebene Vertragsstrafe von 250 000 Euro zahlen. Sie können jedoch beantragen, dass ganz, teilweise oder zeitweise auf die Strafzahlung verzichtet wird, wenn ihnen dadurch eine besondere Härte droht, etwa wirtschaftliche Existenznot. Laut KVN verdienen Hausärzte in Niedersachsen rund 300 000 Euro im Jahr.

Was kostet das Verfahren ?

Im Gesetzentwurf sind die Kosten mit rund einer Million Euro im ersten Jahr und rund 450 000 Euro pro Folgejahr angegeben. Das hängt damit zusammen, dass die Strukturen zunächst einmal geschaffen werden mussten.

Menü mündet Minister Mohrs

HOCHSCHULEN Informativer Besuch beim Studentenwerk

VON STEFAN IDEL, BÜRO HANNOVER

HANNOVER/OLDENBURG – Gleich drei verschiedene Aufgänge führen zum Mittagstisch. Niedersachsens Wissenschaftsminister Falko Mohrs (SPD) wählt in der Hauptmensa des Studentenwerks Hannover die Treppe B; mit den Menülinien „Fleisch & Meer“ sowie „Veggie & Vegan“ markiert. Am Ausgabeschalter bestellt der 38-jährige dann das „Niedersachsen-Menü“: Falafel-Bällchen, Mango-Ingwer-Chutney, Kaiserschoten und Kräuter-Bulgur gibt's heute auf dem Teller. Studierende zahlen 2,50 Euro. Der Minister zahlt als Gast 7,50 Euro in bar. Mohrs' Studienzeiten liegt 13 Jahre zurück: Am Tisch bemerkt er, dass er das Besteck vergessen hat.

Fünf Studentenwerke

Auf Einladung der Geschäftsführer der fünf niedersächsischen Studentenwerke, darunter Ted Thurner vom Studentenwerk Oldenburg, informiert sich Mohrs an diesem Mittwoch, wie die Sondermittel aus dem Nachtragshaushalt des Landes den Studierenden zugutekommen. Denn das „Niedersachsen-Menü“, das seit Anfang Januar täglich allen Studierenden zwischen Ems und Elbe angeboten wird, ist eine der Maßnahmen aus dem Hilfspaket. Ende 2022 hatte das Land Niedersachsen eine Soforthilfe in Höhe von 30 Millionen Euro für die niedersächsischen Stu-



„Niedersachsen-Menü“ trifft den Geschmack des Ministers: Falko Mohrs steht an der Essensausgabe in der Hauptmensa des Studentenwerks Hannover. DPA-BILD: MATTHEY

dentenwerke auf den Weg gebracht. Die Mittel werden dafür eingesetzt, die Studierenden finanziell direkt zu entlasten. Er sei sehr froh, dass man einen „einen sehr pragmatischen Weg“ gefunden habe, sagt Mohrs.

Von den 30 Mio. Euro hat das Land fünf Mio. Euro ans Studentenwerk Oldenburg überwiesen. Es ist nach den Worten von Geschäftsführer Thurner für rund 26 000 Studierende an den Standorten Emden, Wilhelmshaven, Elmfleth und Oldenburg zuständig und betreibt sechs Mensen. Das „Niedersachsen-Menü“ kommt sehr gut an, weiß Thurner. Seit Januar hat das Studentenwerk Oldenburg davon bereits 30 000 Menüs ausgegeben – etwa ein Drittel aller verkauften Essen. Thurner zufolge sind 3,5 Mio. Euro bereits fest verplant.

Mit dem Geld des Landes können die Studentenwerke nicht nur preisgünstiges Essen

ermöglichen: Auch die eigentlich geplante Anhebung der Wohnheimmiete hat das Studentenwerk Oldenburg zurückgenommen. Darüber hinaus finanziert es einen Hilfsfonds und erweitert das psychotherapeutische Beratungsangebot. Die dringend notwendige Sanierung der Mensa am Uhlhornsweg werde aus dem Fonds nicht finanziert.

Energiepauschale

Und eine weitere gute Nachricht bringt der Minister mit: Ab 15. März können die gut 340 000 Studierenden in Niedersachsen die einmalige Energiepauschale in Höhe von 200 Euro beantragen. Bereits im September 2022 hatte die Regierung den Zuschuss angekündigt. Ihm tue es „echt leid“, dass es so lange gedauert habe, erklärt Mohrs. Und: Hat das Menü nun geschmeckt? „Sehr lecker“, sagt der Minister, übrigens ein Vegetarier.

Anzeige

»Der Schlaf ist doch die köstlichste Erfindung.«

Heinrich Heine

Seit 25 Jahren beraten wir unsere Kunden auf das richtige Bettsystem für ihre Ansprüche. Körper und Seele erholen sich im Schlaf. Schlafen hält unser Immunsystem gesund und füllt Energiereserven wieder auf.

Das klingt so gut: Augen zu und schlafen. Und am nächsten Morgen wieder aufwachen und vor lauter Erholung Purzelbäume schlagen. Theoretisch ist das kein Problem.

Aber was ist mit denen, die eben keine Purzelbäume mehr schlagen? Mit den Jahren ermüdet auch ein Bettsystem und dann wird es Zeit für Neues.

Wir sind Experten für die richtige Auswahl des Schlafsystems und können Schlafprobleme sehr gut einschätzen. Unser Fokus liegt dabei auf Schlafsysteme aus Deutschland, Boxspringbetten oder eine neue Art von Komfortbetten für die ältere Generation.

Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam herauszufinden, was Ihr Körper gutes braucht. Vereinbaren Sie gerne einen Beratungstermin bei uns im Geschäft oder bei Ihnen zuhause!

Ihr Team von DAS BETT



Oldenburger Str. 265 | 26180 Rastede
Tel. 0 44 02 / 830 47 | das-bett-rastede.de





Leopard-1-Kampfpanzer auf dem Werksgelände der Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft. Die deutsche Regierung hat einiges geliefert.

DPA-BILD: HEIMKEN

Tochter malt Anti-Kriegs-Bild: Vater in Haft

MOSKAU/DPA – Offensichtlich auch im Zusammenhang mit einem Anti-Kriegs-Bild seiner Tochter ist ein alleinerziehender Vater in Russland festgenommen worden. Der 54 Jahre alte Alexej Moskaljow aus der Region Tula südlich von Moskau müsse die Nacht in einer Zelle verbringen, teilte die Bürgerrechtsorganisation OVD-Info am Mittwoch unter Berufung auf den Anwalt mit. Seine Tochter Mascha sei in ein Kinderheim gebracht worden. „Die Polizei ist in die Wohnung gekommen und hat ihn mitgenommen“, sagt das Mädchen in einem Video. Laut Recherchen sollte die Sechstklässlerin eigenen Angaben zufolge 2022 in der Schule ein Bild zur Unterstützung der russischen Soldaten anfertigen. Stattdessen malte sie ukrainische Kriegsopfer und soll auf das Bild die Worte „Ruhm der Ukraine“ geschrieben haben. Im Winter wurden zudem kriegskritische Kommentare von Tochter Mascha im Internet gefunden.

So groß ist die deutsche Waffen-Hilfe

UKRAINE-KRIEG Je nach Zählweise steht Deutschland im internationalen Vergleich vorn oder im Mittelfeld

VON MICHAEL FISCHER
UND CARSTEN HOFFMANN

BERLIN – Gut ein Jahr nach seiner sogenannten Zeitenwende-Rede wird Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) an diesem Donnerstag im Bundestag die Konsequenzen aus dem russischen Angriff auf die Ukraine bilanzieren. Wo steht Deutschland bei der Unterstützung der Ukraine: an der Spitze der Bewegung oder im Geleitzug?

Was hat Deutschland inzwischen alles geliefert ?

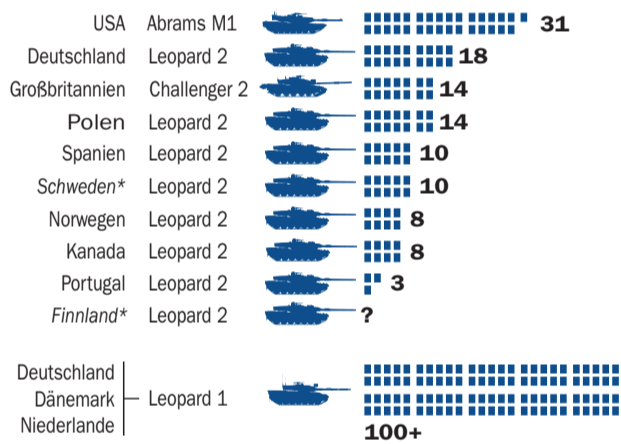
Mit den Schutzhelmen fing alles an. Ende Januar 2022 sagte die damalige Verteidigungsministerin Christine Lambrecht (SPD) der Ukraine 5000 solcher Helme zu und sprach von einem „ganz deutlichen Signal“: „Wir stehen an eurer Seite.“ Die ersten Waffen sagte die Bundesregierung erst zwei Tage nach der Invasion zu. Zuerst waren es Panzerfäuste und Stinger-Raketen, danach gab es auch Schützen- und Kampfpanzer.

Welchen Wert haben die Waffen ?

Bis zum 20. Februar hat die

Westliche Kampfpanzer für die Ukraine

bisher von Nato-Staaten angekündigte Panzerlieferungen



dpa-105246 *Nato-Anwärter Stand 27.2.23 Quelle: Oryx, dpa

Bundesregierung nach ihrer eigenen Statistik die Lieferung von Waffen und militärischer Ausrüstung im Wert von 2,556 Milliarden Euro genehmigt. Dabei setzt das Verteidigungsministerium für Abgaben aus Beständen der Bundeswehr einen Zeitwert an, der Abschreibungen berücksichtigt. Bei Verkäufen der Industrie werden die Vertragssummen genommen. Auch Ausbildungskosten kommen in die Gesamtrechnung. Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) sagte im Januar zu, diesen Wert noch im Frühjahr auf

3,3 Milliarden Euro steigern zu wollen. Darin sind 18 Kampfpanzer vom Typ Leopard 2 noch nicht berücksichtigt.

Wie steht Deutschland damit im Vergleich da ?

Der Geldwert der Militärhilfe wird von einzelnen Staaten unterschiedlich berechnet, und die Systematik wird in der Regel nicht vollständig offengelegt. Die USA sind aber unbestritten der mit Abstand größte Waffenlieferant der Ukraine. Sie haben nach Angaben

des US-Verteidigungsministeriums seit Beginn des russischen Angriffskriegs Militärhilfe im Umfang von mehr als 32 Milliarden US-Dollar (30,2 Milliarden Euro) geleistet. Im Vergleich zu Deutschland ist das mehr als das Zehnfache. Dahinter folgen Großbritannien und Deutschland fast gleichauf. Knapp hinter Deutschland liegt Polen. Deswegen Verteidigungsministerium schätzt die militärische Unterstützung für die Ukraine auf bisher „mehr als 2,2 Milliarden Euro“.

Wie sieht es aus, wenn man die Hilfe an der Wirtschaftskraft misst ?

Da liegt Deutschland unter den Nato-Staaten nur noch im Mittelfeld. Nach einer Statistik des Kiel Instituts für Weltwirtschaft (IfW) gibt Deutschland 0,06 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) für militärische Hilfe aus. Das bedeutet Platz 18 unter den 30 transatlantischen Verbündeten. An der Spitze liegen die drei baltischen Staaten und Polen: Estland kommt auf 1,05 Prozent des BIP, Lettland auf 0,92 Prozent und Litauen auf 0,52 Prozent, Polen liegt mit 0,43 Prozent knapp dahinter. Mit Ita-

lien (0,04), Frankreich (0,03) und Spanien (0,007) stehen allerdings die nach Deutschland bevölkerungsreichsten Länder der EU noch weiter unten.

Was haben deutsche Waffen in der Ukraine bewirkt ?

Konkretere Angaben gibt es fürs Flugabwehrsystem Iris-T sowie den Flugabwehrkanonenpanzer Gepard, die ihre Wirkung gegen russische Angriffe vielfach unter Beweis gestellt haben. Dagegen macht die ukrainische Militärführung aus den Einsatzorten weiterreichender Artilleriesysteme wie der Panzerhaubitze 2000 ein Geheimnis – aus guten Gründen. Das schnelle und treffgenaue Artilleriesystem soll bei der Rückeroberung von Charkiw gefeuert haben und auch in den laufenden Kämpfen um Bachmut eingesetzt worden sein.

Sind deutsche Waffen in russischen Händen ?

Es gibt nach Angaben aus deutschen Regierungskreisen keine Hinweise darauf, dass Russland ein großes Waffensystem zerstört oder erbeutet hat.

Russlands Truppen rücken bei Bachmut vor

KIEW/DPA – Im Osten der Ukraine dauern die Kämpfe um die strategisch wichtige Stadt Bachmut an. Nach Angaben des ukrainischen Militärs steht die Stadt mit einst 70 000 Einwohnern im Gebiet Donezk unter russischem Feuer. Die Streitkräfte in Kiew teilten am Mittwoch auch mit, dass Scharfschützen eine Gruppe russischer Aufklärer erschossen hätten, die in der Nacht zu ukrainischen Stellungen vordringen hätten wollen. Die Angaben waren unabhängig nicht zu überprüfen. Militärblogger berichteten von Fortschritten der Russen nördlich und nordwestlich der Stadt. Falls die Stadt fällt, eröffnet sich für Russland der Weg zu den Großstädten Slowjansk und Kramatorsk. Damit würde die Eroberung des Gebiets Donezk näherrücken.

Finnisches Parlament für Nato-Beitritt

HELSINKI/DPA – Der Weg von Finnland in die Nato ist zumindest von finnischer Seite aus frei. Das Parlament in Helsinki stimmte am Mittwoch mit breiter Mehrheit für einen Regierungsvorschlag zur Gesetzgebung, die für den Beitritt des Landes in das westliche Verteidigungsbündnis nötig ist. Präsident Sauli Niinistö muss das Ganze noch absegnen, hat aber bereits angekündigt, das umgehend nach dem Votum tun zu wollen.

Für den Beitritt fehlt weiterhin die Ratifizierung durch die Türkei und durch Ungarn, dessen Parlament am Mittwoch mit einer Debatte über die Annahme der Beitrittsprotokolle begann. Alle 30 Nato-Mitglieder müssen die Aufnahme der beiden Länder ratifizieren.

Russlands Drohungen gegen Moldau nehmen zu

UKRAINE-KRIEG Ist Kleinstaat Moskaus nächstes Ziel? – EU versucht, den Beitrittskandidaten zu stabilisieren

VON GREGOR MAYNTZ,
BÜRO BERLIN

BRÜSSEL – Die Szene scheint harmlos zu sein. Da wird am Dienstag der Teilnehmer einer Demonstration gegen den Regierungskurs auf den Straßen der moldauischen Hauptstadt Chisinau vom Fernsehreporter gefragt, wo er herkomme. Aber er versteht die Frage nicht. Bis sie ihm auf Russisch wiederholt wird und er sagt, dass er aus Russland komme. Was aus westlicher Sicht beinahe amüsant anmutet, liefert für die Menschen im EU-Beitrittskandidatenland Anlass für wachsende Besorgnis: Was führt Putin im Schilde? Dieses

Vorgehen folgt jedenfalls exakt den „Protesten“, die er vor knapp zehn Jahren in der Ukraine inszenierte. Sie waren Vorspiel zur verdeckten, dann zur offenen Invasion.

Droht der Republik Moldau das gleiche? Die Drohungen aus Moskau lassen kaum Fragen offen. Der Westen habe die Republik Moldau als neues „antirussisches Projekt“ in den Blick genommen, meinte Russlands Außenminister Sergej Lawrow Anfang Februar. Drei Wochen später äußerte sich ein Kreml-Sprecher „besorgt“ über die Lage, weil Moldau offenbar eine Invasion gegen die „prorussische Region“ im Lande plane. Das

werde von Moskau als „Angriff auf Russland“ gewertet und militärisch entsprechend beantwortet werden.

Zuerst zivil anmutende Infiltrationen, dann Behauptungen eines bevorstehenden Angriffes auf Russland, schließlich der große Militärschlag – so war das Muster für das Vorgehen gegen die Ukraine.

Dennoch glauben derzeit nur wenige Experten an einen bevorstehenden Krieg Russlands gegen Moldau. Denn den russischen Versuch, den Südwesten der Ukraine zu erobern und damit eine Verbindung bis nach Moldau herzustellen, haben die ukrainischen Truppen im vergange-

nen Jahr vereitelt. So bliebe denn eine massive Luftlandoperation als Option, die aber wegen der Kriegslage in der Ukraine für unwahrscheinlich gehalten wird. Stattdessen scheint Moskau auf einen Umsturz von innen hinzuwirken. Jedenfalls berichtete der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj, sein Nachrichtendienst habe russische Pläne zur „Zerstörung“ Moldaus abgefangen. Diese Befürchtungen beherrschen die derzeitige Stimmung in Moldau.

Der Chef des Auswärtigen Ausschusses des Europa-Parlamentes, David McAllister, würdigt die Bemühungen Chisinaus. „Die Regierung von Prä-

NAMEN



BILD: IMAGO/LACKOVIC

Müller investiert

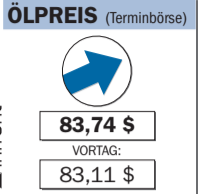
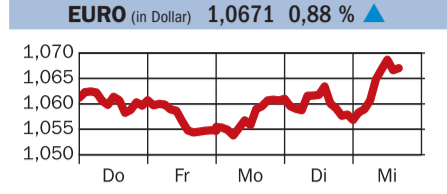
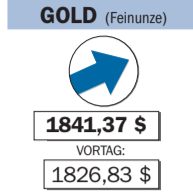
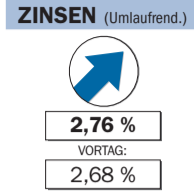
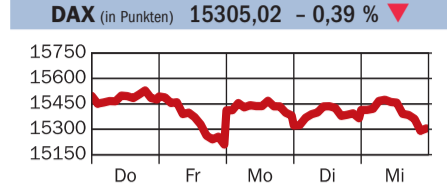
Fußball-Nationalspieler **THOMAS MÜLLER** beteiligt sich an dem Jungunternehmen „Organic Garden AG“. Die Ingolstädter starteten mit dem nachhaltigen Konzept einer durchgehenden Wertschöpfungskette „von der Farm bis auf den Teller“ (Erzeugung, Verarbeitung, Verkauf), einschließlich Großverpflegungen. „Bei Organic Garden beginnt Ernährung mit den Tomatensamen im Gewächshaus und endet erst bei der fertigen Pasta Arrabiata“, schwärmte Bayern-Spieler Müller. Auch Mario Gómez und die Krone-Gruppe sind an dem „Food-Tech“ beteiligt.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner		
Hensoldt	32,10	+ 4,22
SMA Solar	76,50	+ 3,52
Siem. Energy	19,56	+ 3,11
Nordex	14,61	+ 2,67
Nagarro	99,40	+ 2,47
Kion Group	38,11	+ 2,47
Aixtron	29,79	+ 2,44
Scout24	53,18	+ 2,43
Rheinmetall	246,20	+ 2,33
Knorr-Bremse	65,90	+ 2,30

Verlierer		
Puma	56,30	- 6,79
Vonovia NA	22,37	- 6,21
Encavis	17,42	- 6,09
Fres. M.C.St.	35,46	- 3,95
HelloFresh	20,47	- 3,76
Fresenius	25,09	- 3,61
Aroundtown	2,37	- 3,51
ProS.Sat.1	9,12	- 3,39
Adtran	15,90	- 3,34
TAG Imm.	7,31	- 2,99



Neue Stellen als Frühlingsboten

ARBEITSMARKT Unternehmen im Nordwesten suchen wieder mehr Arbeitskräfte

VON SVENJA FLEIG

IM NORDWESTEN – Nach der im Herbst und Winter üblichen Abkühlung zeigen sich auf dem Arbeitsmarkt nun die ersten Frühlingsboten. Die Unternehmen im Oldenburger Land und in Ostfriesland suchen wieder stärker nach Fach- und Arbeitskräften und haben den regionalen Arbeitsagenturen im Februar mehr offene Stellen gemeldet. „Arbeitsuchende haben gute Chancen“, betont Dr. Thorsten Müller, der die Agentur Oldenburg-Wilhelmshaven leitet.

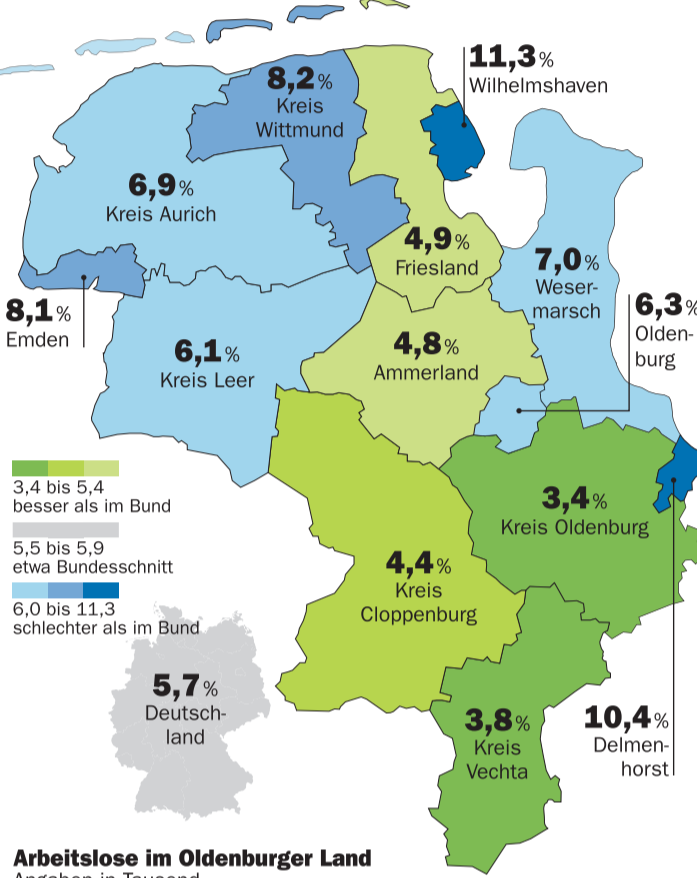
Noch hat der Winter den Arbeitsmarkt aber im Griff: So ist die Zahl der Arbeitslosen im Februar leicht gestiegen, nur im Oldenburger Münsterland hatten gegen den Trend etwas mehr Menschen einen Job. Insgesamt waren im Nordwesten 51279 Menschen arbeitslos. Das waren 252 mehr als im Januar und 5134 mehr als vor einem Jahr. Den starken Anstieg gegenüber dem Vorjahr führen die regionalen Arbeitsagenturen auch auf die geflüchteten Menschen aus der Ukraine zurück.

OLDENBURGER LAND

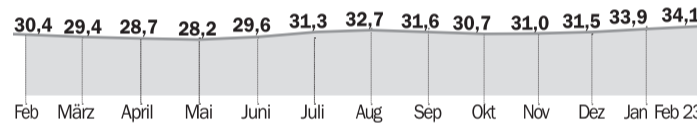
Im Oldenburger Land ist die Zahl der Arbeitslosen um 170 auf 34 063 gestiegen. „Die Ursachen sind saisonbedingt“, sagt Müller. Er verweist auf Kündigungen in witterungsabhängigen Berufen und den Abschluss der dreieinhalb Jahre dauernden Ausbildung.

Im Südoenburger Land kündigt sich der Frühling da-

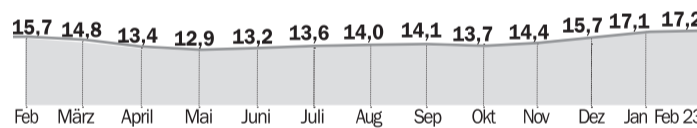
Arbeitslosen-Quote in Kreisen und Städten



Arbeitslose im Oldenburger Land
Angaben in Tausend



Arbeitslose in Ostfriesland
Angaben in Tausend



gegen schon früher an. „Der Arbeitsmarkt legt wieder leicht an Dynamik zu“, sagte die Leiterin der Agentur Vech-

DEUTSCHLAND

Bundesweit bleibt die Arbeitslosenquote im Februar stabil bei 5,7 Prozent.

Die Zahl der Arbeitslosen ist um 4000 auf 2,62 Millionen gestiegen. Das waren 192 000 mehr als vor einem Jahr, wie die Bundesagentur für Arbeit mitteilt.

Betrieben, diese Gruppe stärker in den Blick zu nehmen.

OSTFRIESLAND

In Ostfriesland gibt es erste Anzeichen dafür, dass der einsetzende Tourismus den Arbeitsmarkt aus der Winterruhe holt. Die Unternehmen haben im Februar 53,4 Prozent mehr neue Stellen gemeldet. „In den kommenden Wochen setzt die Frühjahrsbelegung mit Saisonbeginn vor allem im Hotel- und Gaststättengewerbe wieder ein“, schätzt die Geschäftsführerin der Agentur Emden-Leer, Daniela Ringenaldus. Noch waren aber 17 216 Menschen arbeitslos, 82 mehr als im Vormonat und 1515 mehr als vor einem Jahr.

NIEDERSACHSEN

Die Arbeitslosenquote in Niedersachsen lag im Februar unverändert bei 5,8 Prozent. 254 469 Menschen waren ohne Job. Aber auch im Land stehen die Zeichen auf Frühling: Die Unternehmen meldeten 50 Prozent mehr offene Stellen als im Januar.

Inflation verharnt bei 8,7 Prozent

WIESBADEN/DPA – Die Teuerung in Deutschland hält sich hartnäckig auf hohem Niveau. Im Februar lagen die Verbraucherpreise nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 8,7 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Im Januar hatte die Jahresteuerrate nach dem Wegfall der einmaligen staatlichen Entlastung für Gas- und Fernwärmekunden bereits auf 8,7 Prozent angezogen. Angesprochen wird die Inflation seit Monaten von Energie- und Lebensmittelpreisen. Energie kostete nach Angaben der Wiesbadener Behörde vom Mittwoch im Februar den vorläufigen Zahlen zufolge 19,1 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Nahrungsmittel verteuerten sich binnen Jahresfrist um 21,8 Prozent. In Staaten wie Spanien oder Frankreich legen die Preise noch stärker zu als in Deutschland.

Von Januar auf Februar 2022 stiegen die Verbraucherpreise um 0,8 Prozent.

Energiepreise: Abschöpfung soll enden

BERLIN/DPA – Die Abschöpfung besonders hoher Gewinne bei Energieunternehmen soll laut Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck Mitte des Jahres enden. „Jetzt im Moment ist gar nichts mehr abzuschöpfen, da sich die Märkte schon wieder beruhigt haben“, sagte der Grünen-Politiker am Mittwoch. „Ein bürokratisches Instrument, das keinen Effekt mehr hat, brauchen wir auch nicht mehr. Deswegen können wir es meiner Ansicht nach Mitte des Jahres auslaufen lassen.“ Energiekonzerne hatten 2022 angesichts der extremen Preise sehr hohe Gewinne eingestrichen. Seit 1. Dezember greift eine „Abschöpfung“ zur Finanzierung der Gas- und Strompreibremse.

Eon-Manager rückt an Uniper-Spitze

DÜSSELDORF/DPA – Der Eon-Energiemanager Michael Lewis soll Vorstandsvorsitzender des verstaatlichten Energiekonzerns Uniper werden. Der Aufsichtsrat von Uniper habe dies in einer außerordentlichen Sitzung beschlossen, teilte der Düsseldorfer Konzern am Mittwoch mit. Die formale Bestellung solle bald erfolgen, sobald das genaue Eintrittsdatum feststehe. Lewis' Vertrag werde für fünf Jahre gelten. Seit 2017 ist er Vorstandschef von Eon Großbritannien. Die Amtszeit des bisherigen Uniper-Chefs Klaus-Dieter Maubach endete Dienstag.

ZAHLE DES TAGES

543

Zahl der Firmenpleiten in Hamburg 2022 (plus 11 %)

VERBRAUCHER-URTEIL

Rechnet ein Vermieter in der Nebenkostenabrechnung eine Position „Hausstrom“ mit seinen Mietern ab, so ist das „formell unwirksam“. Umlagefähig sind nach der Betriebskosten-Verordnung lediglich die Stromkosten für die Beleuchtung. Eine Abrechnungsposition „Hausstrom“ könne auch andere Kostenarten enthalten, wie etwa der Stromverbrauch einer Gemeinschaftsanlage oder sonstige Verbrauchsstellen. Sie stelle damit eine potenziell intransparente und damit unzulässige Mischposition dar. Die Abrechnungsposition sei für den Mieter nicht prüffähig, weil sie nicht erkennen lasse, auf welche Verbrauchsstellen die umgelegten Stromkosten entfallen (Amtsgericht Hamburg, 48 C 320/20). **wb**

ERNÄHRUNGSMINISTER CEM ÖZDEMİR WILL WERBEVERBOT FÜR UNGESUNDE KINDERNAHRUNG

Freiwillig geht nichts Grüne Verbotspolitik

VON SVENJA FLEIG

Viele Kinder sind noch immer zu dick. Viele Kinder ernähren sich noch immer zu ungesund, weil Freiwilligkeit nicht funktioniert. Deshalb sind Werbeverbote ergänzend zur Aufklärung eine gute Idee. Wer jetzt die grüne Verbot-

PRO ...

keule herbeiredet: Die Werbewirtschaft hat sich selbst schon länger dazu verpflichtet, ungesunden Naschkram nicht mehr bei unter 14-Jährigen zu bewerben. Doch in der Praxis sieht das anders aus. Im Schnitt sehen Kinder mehr als 15 Mal am Tag solche Werbung, wie eine AOK-Studie zeigt. Und gerade die jüngeren lassen sich davon besonders beeinflussen. Dazu kommt: Ungesunde Gewohnheiten aus den frühen Lebensjahren verwachsen sich nicht, sie wachsen sich im Erwachse-



Svenja Fleig ist Wirtschaftsredakteurin.

nenalter zu Krankheiten wie Diabetes aus. Darunter leidet nicht nur die Lebensqualität des Einzelnen, sondern über unser solidarischer Gesundheitssystem auch der Geldbeutel aller.

Diese Kosten gar nicht erst entstehen zu lassen und sie schon heute in Form von Werbeverboten auf die eigentlichen Verursacher – Lebensmittelindustrie und Werbewirtschaft – umzulegen, ist auch volkswirtschaftlich sinnvoll.

Die Autorin erreichen Sie unter Fleig@infoautor.de

VON JASPER RITTMER

Viele Kinder sind zu dick. Viele Kinder ernähren sich ungesund. Viele Kinder sitzen lieber vor der Spielkonsole oder dem Fernseher und machen keinen Sport. Dies ist in der Tat ein Problem. Gut, dass Cem Özdemir hier etwas

... UND CONTRA

verändern will. Doch typischerweise greift der grüne Minister in die Verbotskiste. Wenn den Grünen etwas nicht in ihr Weltbild passt, dann kommt die Verbotскеule. Man will Gas- und Ölheizungen sowie Verbrenner-Autos für das Klima verbieten. Man soll auch am besten nicht mehr in den Urlaub fliegen. Und Fleisch hat auf dem Teller auch nichts mehr zu suchen. Es ist vermutlich nur eine Frage der Zeit, bis hier auch Verbotsforderungen kommen.



Jasper Rittner leitet die Ammerland-Redaktion.

Aber zurück zu den dicken Kindern: Meint etwa jemand ernsthaft, dass der Konsum von Kinderschokolade, Chips oder Juniertüten in den Fast-Food-Tempeln durch ein Werbeverbot reduziert wird? Das zu glauben, ist naiv. Eine gesündere Ernährung von Kindern erreicht man nur mit Aufklärung. Und: Viele Schüler sieht man mittags an Döner-Buden. Warum? Der Veggie-Trend in der Mensa schmeckt halt nicht jedem. Den Autor erreichen Sie unter Rittner@infoautor.de

Handwerk spürt Dämpfer

MÜNCHEN/DPA – Die Geschäftslage im deutschen Handwerk wird schwächer. Die Nachfrage sei in den vergangenen Monaten zurückgegangen, sagte Holger Schwannecke, Generalsekretär des Zentralverbands des deutschen Handwerks (ZDH/Berlin), am Mittwoch in München. Dort beginnt am 8. März die Handwerksmesse. Mehr als ein Drittel der vom Verband befragten Betriebe rechne damit, dass die eigene wirtschaftliche Lage im laufenden Halbjahr schlechter werde. Die Baukonjunktur sei eingeknickt, die Energiekosten stiegen weiter, die Lieferketten blieben angespannt. „Die nächsten Monate bleiben schwierig“, so Schwannecke. Das Handwerk kreidet der Politik eine zu geringe Wertschätzung für die berufliche Ausbildung an. Der fehlende Nachwuchs sei die größte Herausforderung, sagte Schwannecke. Schon heute fehlten 250.000 Handwerker, 19.000 Lehrstellen seien unbesetzt, hieß es.

Hollander lenkt bei Cewe ein

STREIT AN SPITZE Abschied aus Kuratorium erklärt – Start der neuen Vorstands-Chefin

VON RÜDIGER ZU KLAMPEN

OLDENBURG – Überraschende Wende im Führungsstreit beim Oldenburger Foto- und Onlinedruckspezialisten Cewe: Rolf Hollander, zuletzt Vorsitzender des bei Cewe sehr wichtigen Stiftungskuratoriums, lenkte ein. „Ich habe heute mein Amt als Mitglied und Vorsitzender des Kuratoriums mit sofortiger Wirkung niedergelegt“, teilte Hollander am Mittwochabend mit.

Langen Streit vermeiden

Zur Begründung hieß es: „Mit diesem Schritt möchte ich meinen Beitrag leisten, die strittige Besetzungssituation im Kuratorium, dem Aufsichtsgremium von Cewe, zu befrieden. Dem Unternehmen sollen die drohenden langjährigen Rechtsstreitigkeiten bis hin zum Bundesgerichtshof erspart bleiben.“ Die neue Vorstandsvorsitzende, Yvonne Rostock, und der gesamte Vorstand sollten sich „voll auf ihre strategischen und operativen



Der frühere Cewe-Vorstandsvorsitzende und Kuratoriumsvorsitzende Rolf Hollander

BILD: ARCHIV

Aufgaben konzentrieren können.“

Rostock steht seit dem 1. März an der Spitze von Cewe. Sie folgt auf Christian Friege, der ebenfalls zum 1. März das Markt-Ressort im Vorstand der EWE übernahm. Friege war Ende 2022 bei dem börsennotierten Fotounternehmen von Bord gegangen. Vorausgegangen war ein Konflikt mit Hollander und offenbar einem Teil des Kuratoriums: Friege's Vertrag sollte nicht verlängert werden. Dieser hatte, wie sich herausstellte, aber auch starke Verbündete.

Kuratorium, Aufsichtsrat,

Belegschaft, die einflussreichen Erben des Firmengründers Heinz Neumüller – alle waren monatelang in Aufruhr und meldeten sich zu Wort, mehrmals auch öffentlich, sogar mit Börsenmitteilungen. Das sorgte auch überregional für Aufsehen.

Später rückte Hollander selbst in den Diskussionsmittelpunkt. Durfte er mit Blick auf Altersgrenzen und Mehrheitsverhältnisse noch Mitglied und Vorsitzender im Kuratorium sein? Es drohte ein längerer Streit.

Zuletzt konnte Hollander punkten: Das Landgericht Ol-

denburg habe am 14. Februar 2023 einen „Eilantrag des klagenden Kuratoriumsmitgliedes zurückgewiesen“, schrieb der frühere Vorsitzende jetzt. Damit habe ihm untersagt werden sollen, sich weiterhin als Mitglied des Kuratoriums zu bezeichnen.

Was sagt Cewe?

Bei Cewe heiß es am Abend nach Auffassung des Vorstandes in der Abstimmung über seine Mitgliedschaft im Kuratorium Ende November 2022 nicht die nach der Satzung notwendige Mehrheit erreicht habe. Daher habe, wie am 1. Januar mitgeteilt, „seine Mitgliedschaft mit dem Ablauf des Jahres 2022 geendet“. Der Vorstand danke Hollander „für seine heutige Klärung“ und verbinde damit die Hoffnung auf weiter konstruktive Zusammenarbeit der Gremien der Gruppe. Man erneuere „den Dank für seine Leistung in den vergangenen Jahrzehnten für das Unternehmen“.

Nivea-Firma Beiersdorf sieht gut aus

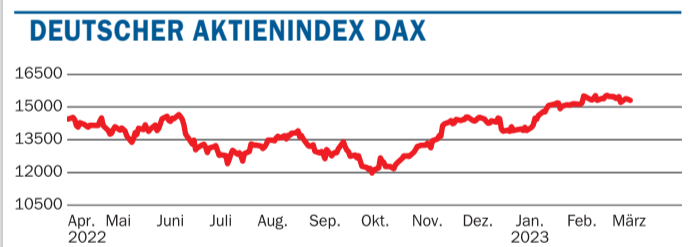
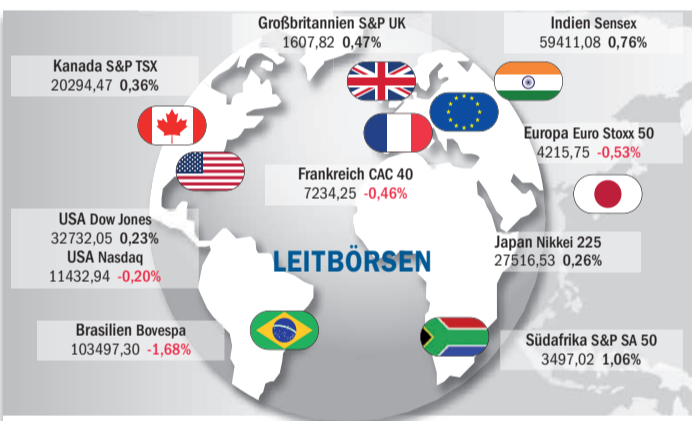
HAMBURG/DPA – Der Hamburger Konsumgüterkonzern Beiersdorf („Nivea“) hat trotz des Ukraine-Kriegs, der hohen Inflation und drastischer Kostensteigerungen im vergangenen Jahr deutlich mehr Geschäft gemacht und auch besser verdient. „Zum ersten Mal seit zwei Jahrzehnten verzeichnen wir ein zweistelliges organisches Umsatzwachstum“, sagte Vorstandschef Vincent Warnery am Mittwoch. Bereinigt um Währungseffekte sowie um Zu- und Verkäufe legten die Erlöse um 10,2 Prozent auf knapp 8,8 Milliarden Euro zu, unbereinigt sogar um 15,4 Prozent. Unter dem Strich blieb ein Gewinn von 771 (zuvor 655) Millionen Euro.

Entsprechend zuversichtlich zeigte sich Warnery. Lieferengpässe, Rezessionsängste und geopolitische Unruhen prägten zwar auch 2023. „Dennoch ist positiv zu vermerken, dass wir von der Wiedereröffnung der chinesischen Wirtschaft erhebliche Wirkung auf unser Geschäft erwarten.“

BÖRSE

DAX		15305,02 - 0,39 % ▼	
Dividende	Schluss 01.03.	Veränderung % Vortag	52 Wochen Vergleich
Adidas NA °	3,30	140,86	- 0,56
Airbus °	1,50	122,30	- 1,32
Allianz vNA °	10,80	221,30	- 0,38
BASF NA °	3,40	48,38	- 0,21
Bayer NA °	2,00	56,34	+ 0,09
Beiersdorf	0,70	112,45	- 0,49
BMW St. °	5,80	99,34	+ 1,63
Brenntag NA	1,45	70,96	- 0,62
Commerzbank	0,00	11,27	- 2,26
Continental	2,20	68,96	+ 1,41
Covestro	3,40	41,46	- 0,46
Daimler Truck	0,00	30,26	+ 0,82
Dt. Bank NA	0,20	11,59	- 1,76
Dt. Börse NA °	3,20	165,95	+ 0,58
Dt. Post NA °	1,80	40,40	+ 0,70
Dt. Telekom °	0,64	21,15	- 0,42
E.ON NA	0,49	10,05	- 2,90
Fres. M.C.St.	1,35	35,46	- 3,95
Fresenius	0,92	25,09	- 3,61
Hann. Rück NA	5,75	183,90	+ 0,11
Heidelb.Cem.	2,40	65,68	+ 0,86
Henkel Vz.	1,85	68,60	- 0,32
Infineon NA °	0,32	33,78	+ 0,79
Mercedes-Benz °	5,00	73,33	+ 0,94
Merck	1,85	177,15	- 1,23
MTU Aero	2,10	231,40	+ 1,27
Münch. R. vNA °	11,00	327,70	+ 0,49
Porsche AG Vz.	0,00	113,20	- 0,79
Porsche Vz.	2,56	54,02	+ 0,48
Qiagen	0,00	42,77	- 1,81
RWE St.	0,90	39,09	- 2,86
SAP °	2,45	106,62	- 0,80
Sartorius Vz.	1,26	399,40	- 0,79
Siem. Energy	0,00	19,56	+ 3,11
Siem. Health.	0,95	48,81	- 1,15
Siemens NA °	4,25	145,34	+ 0,44
Symrise	1,02	95,84	- 0,99
Vonovia NA °	1,66	22,37	- 6,21
VW Vz. °	19,06	128,50	- 0,51
Zalando	0,00	37,13	- 1,25

MDAX		28579,27 - 0,24 % ▼	
Dividende €	1.3.23	± % VT	
Adtran (US)	0,09	15,90	-3,34
Aixtron	0,30	29,79	2,44
Aroundtown (LU)	0,07	2,37	-3,51
Aurubis	1,80	93,88	1,23
Bechtle	0,55	40,44	1,28
Befesa (LU)	1,25	48,24	-2,47
Carl Zeiss Med.	0,90	128,75	1,94
CTS Eventim	0,00	60,75	-2,33
Deliv. Hero	0,00	37,50	-1,81
Dürr	0,50	36,04	0,95
Encavis	0,30	17,42	-6,09
Evonik	1,17	20,23	0
Evotec	0,00	16,61	-2,32
Fraport	0,00	50,14	-2,18
freesnet NA	1,57	23,61	0,04
Geac P Vz.	1,03	38,80	2,21
GEA Group	0,90	41,76	0,34
Gerresheimer	1,25	83,60	0,54
Hella	0,49	80,85	-0,12
HelloFresh	0,00	20,47	-3,76
Hugo Boss NA	0,70	65,26	0,8
Jungheinrich	0,68	35,38	1,14
K+S NA	0,20	22,69	0,89
Kion Group	1,50	38,11	2,47
Knorr-Bremse	1,85	65,90	2,3
Lanxess	1,05	43,98	-0,27
LEG ImmoB.	4,07	66,94	-2,68
Lufthansa vNA	0,00	9,91	0,87
Nemetschek	0,39	53,46	-0,41
Nordex	0,00	14,61	2,67
ProS.Sat.1	0,80	9,12	-3,39
Puma	0,72	56,30	-6,79
Rational	10,00	611,00	-2,71
Rheinmetall	3,30	246,20	2,33
RTL Group (LU)	5,00	45,22	-1,05
Scout24	0,85	53,18	2,43
Siltronic NA	3,00	70,00	1,3



DAX schließt im Minus

(Dow Jones) – Der deutsche Aktienmarkt hat am Mittwoch mit Verlusten geschlossen. Stützend wirkten zunächst die jüngsten Einkaufsmanger-Indizes aus China, die deutlich angezogen haben. Anleger werteten dies positiv, da auch deutsche Unternehmen von einer prosperierenden Konjunktur der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt profitieren sollten.

Dann setzte sich aber die Zinsangst an den Börsen wieder durch. Nach über den Erwartungen gestiegenen Inflationsdaten aus Spanien und Frankreich am Vortag, zogen nun auch die deutschen Verbraucherpreise kräftiger als erwartet an. An den Anleihemärkten ging es mit den Renditen weiter nach oben. Der DAX verlor 0,4 Prozent auf 15.305 Punkte.

AUSLANDSAKTIEN		1.3.23 ± % VT	
AB Inbev (BE) °	57,52	0,02	
ABB NA (CH)	31,47	0,61	
Alphabet A (US)	84,75	-1,51	
Amazon (US)	86,96	-2,52	
Apple Inc. (US)	137,14	-2,28	
AT&T (US)	17,52	-1,55	
Bco Santander (ES) °	3,70	-0,08	
BNP (FR) °	63,62	-2,12	
Boeing (US)	189,64	0,3	
BP PLC (GB)	6,25	-0,4	
Cisco (US)	45,39	-1,4	
Citigroup (US)	47,31	-0,31	
Coca-Cola (US)	54,79	-2,44	
Cr. Suisse NA (CH)	2,76	-3,16	
Eni (IT) °	13,25	-0,82	
Ericsson B (SE)	5,16	-1,07	
Exxon Mobil (US)	103,40	0,14	
Gen. Elect. (US)	79,00	-1,62	
General Motors (US)	36,40	-1,81	
Generali (IT)	18,62	-0,64	
GSK PLC (GB)	16,20	0,62	
IBM (US)	119,96	-2,47	
ING Groep (NL) °	13,31	0,8	
Int. C. Airl. (ES)	1,77	0,37	
Intel (US)	23,73	0,98	
Kuehne + Nagel (CH)	253,30	5,1	
McDonald's (US)	246,35	-1,2	
Meta Platf. (US)	165,50	-0,47	
Nestlé NA (CH)	105,60	-0,45	
Novartis (CH)	78,60	-0,86	
Philips (NL)	15,28	-1,42	
Proct.&Gamb. (US)	129,06	-0,98	
Renault (FR)	42,00	-2,38	
Soc. Gén. (FR)	27,01	-1,48	
Sony (JP)	78,76	-0,43	
Stellantis (NL) °	17,04	2,75	
Telefonía (ES)	3,94	1,29	
Tesla (US)	188,44	-3,36	
TotalEnerg. (FR) °	58,13	-0,45	

RENTENWERTE		1.3.23 28.2.23	
5,5 Bund v. 00/31	119,88	120,12	
4,75 Bund v. 03/34	120,09	120,36	
4,0 Bund v. 05/37	114,43	114,65	
2,5 Bund v. 12/44	97,42	97,58	
1,5 Bund v. 13/23	99,79	99,79	
0,5 Bund v. 15/25	95,06	95,17	
1,0 Bund v. 15/25	95,20	95,30	
0,5 Bund v. 16/26	92,99	93,23	
0,0 Bund v. 16/26	90,49	90,76	
0,0 Bund v. 19/29	84,19	84,45	
0,0 BO S.177 18/23	99,72	99,72	
0,0 BO S.178 18/23	98,13	98,14	
0,0 BO S.179 19/24	96,60	96,65	
0,0 BO S.180 19/24	95,03	95,08	
0,0 BO S.181 20/25	93,72	93,85	
4,5 Belgien 11/26	103,91	104,13	
2,25 Luxemburg 13/28	95,14	95,55	
4,125 Türkei 14/23	99,73	99,73	
0,01 Niedersachsen 21/26	90,02	90,22	

ZINSEN		Hauptrefinanz. Satz ab 8.2.23	
Spitzenrefinanz.-Faz. ab 8.2.23	3,25%		
Einlagefazilität ab 8.2.23	2,50%		
Priv. Dispokredit (0,2)	10,5771%		
Hypozins, eff. (5 Jahre, 0)	4,00%		
Hypozins, eff. (10 Jahre, 0)	3,83%		
Festgeld, (5tsd. €, 1 Jahr, 0)	1,5862%		
Ratenkredit (10tsd. €, 5 J., 0)	6,3832%		

EDELMETALLE UND MÜNZEN		1.3.23 28.2.23	
Endkundepreise in €	1.3.23	28.2.23	
Krügerrand (1 oz)	1828,00	1832,00	
Britannia (1 oz)	1833,00	1837,00	
Am. Eagle (1 oz)	1867,00	1870,00	
Maple Leaf (1/2 oz)	955,20	956,90	
Gold (1 kg)	57169,00	57271,00	
Silber (1 kg)	870,49	873,82	

NE-METALLE		1.3.23 28.2.23	
Euro je 100 kg	1.3.23	28.2.23	
Aluminium 99,7%	253,00	247,00	
Kupfer Indikation	994,56	979,27	
Messing MS 58 788,00	-811,00	777,00	
Zinn 99,9%	2494,00	2442,00	

DEISEN UND NOTEN		Land/01.03. Devisen	
Australien	1,5644/1,5844	1,50/1,66	
Dänemark	7,4226/7,4626	7,07/7,81	
England	0,8833/0,8873	0,85/0,92	
Japan	144,16/144,64	138,80/153,30	
Kanada	1,4444/1,4564	1,38/1,52	
Norwegen	10,9989/11,0469	10,47/11,63	
Schweden	11,0624/11,1104	10,58/11,74	
Schweiz	0,9965/1,0005	0,96/1,03	
Ungarn	371,06/376,26	338,00/431,00	
USA	1,0636/1,0696	1,01/1,12	

INVESTMENTFONDS		1.3.23 Rückn. Vortag	
Allianz Global Investors	854,6	854,6	857,0
AGIF Alz EuropVA	135,8	129,4	128,6
All Stratfids Ba A	92,22	88,67	88,91
Concentra A	133,4	127,0	126,2
EuroInVGradeBdStra	93,29	90,57	90,83
Fondak A	200,4	190,9	190,0
Global Eq.Divid A	141,0	134,3	134,5
Industria A	145,0	138,1	137,8
InternRent A	44,00	42,72	42,82
Kapital Plus A	65,86	63,94	63,98
Trsy ShrtTrm+ € A	91,61	90,70	90,72
Verm. Europa A	52,20	49,71	49,41
Wachstum Euro A	140,4	133,7	133,4

Deka Investments		83,72 79,54 79,55	
AriDeka CF	83,72	79,54	79,55
BasisStrat.Renten CF	102,0	101,0	101,0
BasisStrat.Flex CF	112,0	107,9	107,9
DBA ausgewogen	118,2	113,7	114,1
DBA konservativ	100,0	98,08	98,38
DBA moderat	109,0	105,9	106,2
Deka ImmoB. Europa	49,69	47,21	47,20
Deka-Europ.Bal. CF	54,74	53,15	53,16
DekaFonds CF	122,7	116,16	116,2
Deka-Indust. 4.0 CF	172,2	166,0	165,2
Deka-NachAktDe TF	93,62	93,62	93,16
Deka-NachAktEu TF	95,06	95,06	94,97
Div.Strateg.CF A	187,7	180,9	181,5
Div.StrategieEur CF	104,4	100,7	100,6

DWS		1645,3 1567,0 1571,8	
DWS ESG Investa*	198,6	189,1	189,0
DWS Europ. Opp LD*	448,4	427,1	426,2
DWS Eurovesta*	171,2	163,0	163,5
DWS Eurz Bds Flex LD*	30,11	29,37	29,41
DWS Gbl Growth*	176,3	167,9	168,0
DWS Techn. Typ O*	275,8	275,8	274,1
DWS Telemedia O ND*	186,4	186,4	186,6
DWS Top Europe*	190,1	182,8	182,6
DWS Top World*	155,0	149,0	149,4
DWS Vermf.I LD*	243,2	231,6	232,5
DWS Vermf.R LD*	15,29	14,84	14,91

Union Investment	
------------------	--

KALENDERBLATT

1983 Marianne Bachmeier, die 1981 den Mörder ihrer Tochter im Gerichtssaal erschossen hatte, wird in Lübeck zu sechs Jahren Haft verurteilt.

1958 Eine britische Expedition unter der Leitung von Sir Vivian Fuchs beendet die erste Durchquerung der Antarktis auf dem Landweg.

1808 In Weimar wird Heinrich von Kleists Komödie „Der zerbrochne Krug“ uraufgeführt.



BILD: IMAGO

Geburtstage: Daniel Craig (1968), britischer Schauspieler (fünfmaliger James Bond-Darsteller, „Knives Out“); Jon Bon Jovi (1962/Bild), amerikanischer Sänger, Gitarrist und Komponist

Todestag: Chris Barber (1930-2021), britischer Jazzmusiker und Bandleader; Noémia Delgado (1933-2016), portugiesische Filmregisseurin und Drehbuchautorin, Vertreterin des Cinema Novo Português

Namenstag: Agnes, Karl

Çağla Ilk kuratiert Deutschen Pavillon in Venedig 2024

STUTTGART/EPD – Die Co-Direktorin der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden, Çağla Ilk, ist zur Kuratorin des Deutschen Pavillon bei der Kunst-Biennale 2024 in Venedig berufen worden. Dies sei eine große Anerkennung von Ilks kuratorischer und künstlerischer Arbeit, sagte Baden-Württembergs Kunstministerin Petra Olschowski (Grüne) am Mittwoch in Stuttgart. Die Biennale zählt zu den wichtigsten internationalen Ausstellungen zeitgenössischer Kunst und findet vom 20. April bis 24. November 2024 statt. Çağla Ilk leitet seit 2020 gemeinsam mit Misal Adnan Yildiz die Kunsthalle in Baden-Baden. Zuvor war sie von 2012 an Dramaturgin und Kuratorin am Maxim-Gorki-Theater in Berlin.

Orgel-Festwochen in Worpswede

WORPSWEDE/EPD – Die evangelische Zionsgemeinde im Künstlerdorf Worpswede bei Bremen lädt von diesem Sonntag an zu Orgel-Festwochen ein. Geplant sind nach Angaben von Organistin Alina Kushniarova drei Konzerte. Zum Auftakt spielt der Hamburger Hochschulprofessor Wolfgang Zerer unter anderem Kompositionen von Dieterich Buxtehude, Johann Sebastian Bach und Max Reger. Zum Abschluss am 19. März ist der italienische Organist und Cembalist Professor Edoardo Bellotti zu hören.



Obsession am Pult: Cate Blanchett spielt die Chefdirigentin Lydia Tár, die mit Geigerin Sharon (Nina Hoss/hinten) verheiratet ist

BILDER: IMAGO

Karrierefrau am Pult mit Abgründen

FILMKRITIK „Tár“ erzählt die faszinierende Geschichte einer Chefdirigentin – Ab 2. März im Kino

VON PATRICK SEYBOTH

FRANKFURT/MAIN – Lydia Tár ist eine Künstlerin von höchstem Talent, eiserner Disziplin und umfassender Bildung, dazu mit Charme und Witz gesegnet. Und sie hat es geschafft: In der männerdominierten Welt der klassischen Musik ist sie ganz oben angekommen. Sämtliche Preise, die das Business zu bieten hat, hat sie gewonnen, alle Weihen empfangen, auch ihre Autobiografie „Tár über Tár“ liegt nun vor. Als erste Chefdirigentin eines „berühmten Berliner Orchesters“ bereitet sie gerade die große Live-Aufnahme von Mahlers 5. Sinfonie vor. Mit ihrer Ehefrau, der Geigerin Sharon (Nina Hoss), die zudem Konzertmeisterin des Orchesters ist, hat sie eine kleine Tochter.

Todd Field lässt sich in seinem Film „Tár“ (ab diesem Donnerstag in den Kinos) eine ganze Menge Zeit, um diese beeindruckende Karriere auszumalen, und konstruiert seine Kunstfigur dabei elegant in den realen Klassikbetrieb hinein. Wie nebenbei gibt uns



Geschafft: In der männerdominierten Welt der Klassik ist Lydia Tár (Cate Blanchett) ganz oben angekommen.

Tár auch ungewöhnliche Einblicke in diese Welt, in Proben- und Besetzungsabläufe, die Gestaltung von Plattencovern und den Umgang mit Sponsoren, bis hin zu diskreten Tuschenspielertricks, mit denen Dirigenten interpretatorische Unsicherheiten überspielen können.

Beträchtliche Fallhöhe

Während der Film für seine Hauptfigur eine beträchtliche Fallhöhe erzeugt, mehrten sich allerdings bereits die Anzeichen, dass etwas nicht stimmt.

Da gibt es eine Stalkerin, mit der Tár womöglich eine Affäre hatte und die sie wohl unsanft abserviert hat. Möglicherweise war das nicht das einzige Mal, dass die Dirigentin Berufs- und Privatleben ungenügend vermischt hat.

Vielleicht verband sie auch mit ihrer jetzigen Assistentin Francesca (Noémie Merlant) schon etwas mehr als nur das Berufliche? Eine seltsame Unruhe scheint Tár immer wieder heimzusuchen, sie leidet unter Geräuschempfindlichkeit und beklemmenden Träumen.

LUSTIGE TIERCHEN

Nina Hoss hat die Dreharbeiten mit der Dresdner Philharmonie für den Film „Tár“ als einen Höhepunkt ihrer Karriere bezeichnet. In dem Film mit Cate Blanchett in der Hauptrolle als Stardirigentin spielt die 47-Jährige die Konzertmeisterin „eines weltberühmten Orchesters in Berlin“, wie es heißt. Für die Rolle war Hoss Teil des Orchesters. Der Moment, wenn es anfängt zu spielen, sei für sie überwältigend gewesen. Von der Philharmonie sei das Filmteam mit „so viel Zuwendung und Zuneigung“ aufgenommen worden. Nur manchmal haben sie uns wie lustige Tierchen angeguckt“, so Hoss.

Noch bevor die Existenz Társ durch massive Vorwürfe des Machtmissbrauchs auf den Kopf gestellt wird, entfaltet die Figur immer mehr Widersprüche. Es ist faszinierend zu beobachten, wie kraftvoll und facettenreich

Cate Blanchett diesen Charakter vor uns ausbreitet – ganz abgesehen davon, wie überzeugend sie am Dirigentenpult wie auch am Klavier agiert. Selbst wenn Lydia Tár, der Wirkung selbstverständlich bewusst, ihrer Stimme einen tiefen, warmen Klang gibt, ahnt man darin noch eine alarmierende Schärfe. Wenn sie aber verletzen will, trifft sie ihr Gegenüber mit eisiger Eleganz und der Präzision eines Degenfechters.

Streitbare Aspekte

Warum erzählt Tár überhaupt von Macht und Missbrauch einer Star-Dirigentin und nicht – viel realistischer – von einem Mann in solcher Position? Ein weiterer streitbarer Aspekt eines Films, der wohlkalkulierte Schritte in vermintes Gelände setzt. Zwischen „MeToo“ und „Cancel Culture“ bietet dieses enorm dichte Werk einiges, über das man diskutieren, ja streiten kann – und sollte. Denn er ist ein vielschichtiger und abgründiger Film, der einen mit vielen Fragen zurücklässt.

Wenn Gewalt die Demokratie massiv bedroht

GESCHICHTE KZ-Gedenkstätte Esterwegen zeigt die Sonderschau „Auftakt des Terrors“ im Jahr 1933

VON OLIVER SCHULZ

ESTERWEGEN – Unsere Demokratie muss das aushalten, heißt es oft lapidar, wenn Extremisten auf der rechten oder linken Seite des Meinungsspektrums vehement an den Grundfesten unseres politischen Systems rütteln. Das Vertrauen in die freiheitlich-demokratische Grundordnung ist groß: Mit nunmehr 73 Jahren hat unsere parlamentarische Demokratie in der Haltbarkeitsdauer längst das Deutsche Kaiserreich, die Weimarer Republik sowie das Dritte Reich überholt. Trotzdem muss die Demokratie aufs Neue gegen deren Feinde verteidigt werden.

Mit dem wissenschaftlichen Ansatz stehen die dramatischen Ereignisse vor 90 Jahren im Fokus: Bis zum 10. September ist in der KZ-Gedenkstätte Esterwegen im Emsland die Sonderschau „Auftakt des Terrors. Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus“ zu sehen.

Bei der Auftaktveranstaltung in Esterwegen sprach Prof. Dr. Bernd Faulenbach. Der 1943 in Pommern geborene Historiker ist Honorarprofessor an der Ruhr-Universität Bochum. Von 1982 bis 2007 war er stellvertretender Direktor des Forschungsinstituts für Arbeiterbildung bzw. Forschungsinstituts Arbeit, Bildung, Partizipation in Recklinghausen.

„1933“ gilt als Chiffre für die „Machtergreifung“ der Nationalsozialisten unter dem Eindruck massiver Gewalt auf der Straße. Das Schicksalsjahr der Deutschen scheint das am besten erforschte. Die Anzahl der Studien über den mit diesem Jahr assoziierten Themenkomplex ist schwer überschaubar.

Unmittelbar nach dem Brand des Reichstagsgebäudes in Berlin in der Nacht vom 27. auf den 28. Februar 1933 hatte Reichspräsident Paul von Hindenburg die Verordnung „Zum Schutz von Volk und Staat“ (Ermächtigungs-



Die moderne Gedenkstätte Esterwegen besteht auf dem historischen Gelände seit Oktober 2011.

BILD: OLIVER SCHULZ

gesetz) erlassen, die wesentliche demokratische Grundrechte wie die Presse- und Meinungsfreiheit außer Kraft setzte.

„Wilde Lager“

In den folgenden Wochen wurden Zehntausende Gegnerinnen und Gegner der NSDAP verhaftet. Flächendeckend im Deutschen Reich errichteten staatliche Behörden rund 100 Konzentrationslager und weitere Haftstätten („Wilde La-

ger“), zum Teil in Kellern und leerstehenden Fabrikgebäuden. Dort kam es zu zahllosen Misshandlungen bis hin zu Morden, weiß man.

Auch im Emsland veranlasste das preußische Innenministerium ab März 1933 den Bau von Konzentrationslagern. Häftlinge wurden in Zwangsarbeit zur Moorkultivierung verpflichtet. Belegt ist hier, dass zwölf Häftlinge allein bis Jahresende durch die Gewalt ihrer Bewacher starben. Esterwegen war

zeitweilig nach dem KZ Dachau das zweitgrößte. Es wurde im Sommer 1936 offiziell aufgelöst.

Historischer Ort

Die aktuelle Sonderausstellung beleuchtet Rolle und Funktion der frühen Konzentrationslager als zentrales Terrorinstrument zur Zerstörung der Demokratie und zum Aufbau der NS-Diktatur. Ein eigenes Modul ist dem Erinnern und Gedenken nach 1945 gewidmet. Die Schau am historischen Ort dokumentiert, wie rasant und rücksichtslos der Übergang von einer Demokratie zur Diktatur verlaufen könne. Jeder Besuch in der Gedenkstätte Esterwegen stärkt also auch die Demokratie.

■ **Die Ausstellung** „Auftakt des Terrors. Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus“ ist in der Gedenkstätte Esterwegen bis zum 10. September zu sehen. Information: [-> @ www.gedenkstaette-esterwegen.de](https://www.gedenkstaette-esterwegen.de)

MENSCHEN



AP-BILD: SYKES

Der britische Popstar **Ed Sheeran** hat über die Herausforderungen des vergangenen Jahres gesprochen. Diese hätten ihn in eine Spirale von „Angst, Depression und Sorgen“ gestürzt, erzählte der 32-Jährige in einer Mitteilung, aus der die britische Nachrichtenagentur PA zitierte. So habe beispielsweise seine Frau während ihrer Schwangerschaft einen Tumor diagnostiziert bekommen, der bis zur Geburt nicht behandelt werden konnte, so Sheeran. „Ich hatte das Gefühl, ich ertrinke, Kopf unter Wasser, den Blick nach oben gerichtet, aber nicht in der Lage durchzubrechen, um nach Luft zu schnappen“, sagte der Engländer. Sheeran ist seit 2019 mit seiner Jugendliebe Cherry Seaborn verheiratet. Das Paar hat zwei Töchter.



IMAGOBILD: KUBELKA

Das Wissen über seine ADHS-Erkrankung hat den Blick von Comedian und Autor **Felix Lobrecht** auf sein Leben verändert. „Ich verstehe jetzt besser, warum mir manche Sachen so schwergefallen sind“, sagte der 34-Jährige dem „Stern“ zu der diagnostizierten Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Während seiner Schulzeit habe kein Lehrer seine Krankheit erkannt. Er sei aber froh, damals keine Medikamente bekommen zu haben. „Ich war zu einer Zeit jung, da haben viele Ärzte mit Ritalin um sich geschmissen. Da hätte ich auch keinen Bock drauf gehabt.“ Ritalin hat eine stimulierende Wirkung.



DPA-BILD: SKOLIMOWSKA

Moderator **Thomas Hermanns** (59) hat seine eigene Einstellung zum Älterwerden. Dem Magazin „Bunte“ antwortete er auf die Frage, was am Älterwerden bitte sexy sei: „Es geht nicht darum, dass ich mich im Rihanna-Häkeltop vor die Kamera stelle. Sexy ist ein Zustand des Geistes.“ Mit 60 habe man im Leben einiges gemeistert und viel erfahren. Sexyness sei eine erfahrene Lässigkeit, mit der man durch das Leben gehe. „Auch mit 60 darf man sich als sinnlicher Mensch wahrnehmen.“ Hermanns wird am Sonntag (5. März) selbst 60 Jahre alt.

Griechenland nach Zugunglück in Schock

KATASTROPHE Viele Tote nach Zusammenstoß in der Nacht – Hinweise auf menschliches Versagen

VON TAKIS TSAFOS UND ALEXIA ANGELOPOULOU

ATHEN – Hoffnung auf Überlebende gab es am Nachmittag unter den Rettungskräften kaum mehr: Bei einem schweren Zugunglück sind in der Nacht zum Mittwoch in Griechenland mindestens 36 Menschen ums Leben gekommen. 72 Passagiere wurden teils schwer verletzt. Ein Personenzug war auf dem Weg von Athen in die nordgriechische Hafenstadt Thessaloniki mit einem Güterzug zusammengeprallt. Die ersten zwei Waggons des Personenzugs wurden völlig zerstört und brannten anschließend aus – die Leichen können nur per DNA-Abgleich identifiziert werden. Die Zahl der Toten dürfte deshalb noch weiter steigen, hieß es bei den Rettungskräften.

Auf der selben Spur

Beide Züge waren in gegensätzlicher Richtung auf derselben Spur unterwegs, obwohl die Strecke zweigleisig ausgebaut ist. Berichten zufolge funktionierte das elektronische Leitsystem auf der Strecke nicht, weshalb die Bahnhofsvorsteher die Züge koordinierten. Der Verantwortliche am Bahnhof der Stadt Larisa soll am Dienstagabend den entscheidenden Fehler gemacht und den Personenzug auf das falsche Gleis geleitet haben. Der Mann wurde festgenommen, weitere andere Verantwortliche und Techniker werden befragt. Noch stehen die Ermittlungen allerdings am Anfang, auch andere Ursachen wie etwa weitere technische Probleme werden nicht ausgeschlossen.

Minister tritt zurück

Der griechische Verkehrsminister Kostas Karamanlis trat noch am Mittwochmittag nach einem Besuch der Unglücksstelle zurück. Wenn so etwas Tragisches passiere, sei es nicht möglich, so weiterzumachen als sei nichts geschehen, ließ er mitteilen. Er



Die Züge rasten in der Dunkelheit nahe des Ortes Tempi auf der Bahnstrecke zwischen Athen und Thessaloniki frontal aufeinander zu, die Insassen der ersten Waggons hatten keine Chance.

IMAGOBILD: LEONIDAS TZEKAS/EUROKINISSI



Mit schwerem Gerät und per Hand durchsuchten Helfer die Abteile. DPA-BILD: KIDONAS/IN TIME NEWS



dpa • 105396

Quelle: dpa, OSM-Mitwirkende

fühle sich verpflichtet, die Verantwortung für die Fehler des griechischen Staates zu übernehmen, sagte Karamanlis und drückte den Familien der Opfer nochmals sein Mitgefühl aus.

Weltweit nahmen die Menschen Anteil an dem Unglück.

Neben EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen sprachen auch der Papst sowie viele europäische Staats- und Regierungschefs ihr Beileid aus. „Wir trauern mit unseren griechischen Freunden und denken an die Opfer und deren Angehörige. Wir wün-

schen Euch viel Kraft in diesen schweren Stunden“, schrieb Bundeskanzler Olaf Scholz. Auch der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan kondolierte.

Sichtlich getroffen versprach Ministerpräsident Kyriakos Mitsotakis am Mittag

an der Unfallstelle die vollständige Aufklärung der Ursache des Unglücks. Es sei eine „unaussprechliche Tragödie“, sagte er. Zunächst sei nun die Hauptaufgabe, die Verwundeten zu behandeln und die Leichen zu identifizieren. Man werde alles tun, damit so etwas nie wieder passiere.

Schon länger Probleme

Trotz der Modernisierung mit neuen Brücken und Tunneln und zwei Gleisen entlang der rund 500 Kilometer langen Strecke Athen-Thessaloniki habe es schon länger erhebliche Probleme bei der elektrischen Koordination gegeben, hieß es im Staatsfernsehen. „Wir fahren wie in alten Zeiten von einem Streckenteil zum anderen per Funk. Die Stationsleiter geben uns grünes Licht“, sagte Kostas Genidounias, Präsident der Gewerkschaft der Lokführer. Die Gewerkschaft habe den Zustand schon wiederholt beanstandet.

Führerschein statt Karte auf dem Handy?

EU-VORSCHLÄGE Das sind die neuen Gesetzesvorschläge der Kommission in Brüssel

VON SOPHIE BRÖSSLER

BRÜSSEL – Führerschein auf dem Handy, früher hinter Steuer, umweltschonend fahren: Die EU-Kommission will Europas Straßen mit neuen Gesetzesvorschlägen für einheitliche Regeln sicherer machen. Gleichzeitig präsentierte die Brüsseler Behörde am Mittwoch auch Maßnahmen, um Verkehrsvergehen grenzüberschreitend besser zu ahnden.

Über die neuen Vorschläge müssen die EU-Staaten und das Europaparlament nun verhandeln. Darum geht es:

■ **Führerschein auf dem Handy anstatt im Portemonnaie:** Unter anderem läutet die EU-Kommission das Ende des Führerscheins als Scheck-

karte ein. So sollen Autofahrer ihren Führerschein bei Verkehrskontrollen oder der Autovermietung künftig auf dem Handy vorzeigen können. „In nicht allzu ferner Zukunft wird Ihr Führerschein auf Ihrem Handy oder einem anderen digitalen Gerät gespeichert sein“, sagte die zuständige EU-Kommissarin Adina Valean. Damit werde „das kleine Stück Plastik der Vergangenheit angehören“. Man werde jedoch weiterhin eine physische Version beantragen können. Ziel ist es unter anderem, Verwaltungsaufwand zu reduzieren.

■ **Grünes Fahren:** In der Ausbildung von Fahranfängern soll klimaschonendes Fahren künftig mehr Raum einnehmen. Um besonders

gefährdete Verkehrsteilnehmer besser zu schützen, sollen Fahrschüler künftig zudem dafür sensibilisiert werden, dass es vermehrt neuere Fahrzeuge wie E-Scooter gibt.

■ **Größere Wohnmobile auch mit B-Führerschein fahren:** Mit dem herkömmlichen Pkw-Führerschein der Klasse B sollen laut Kommission künftig auch Fahrzeuge bis zu 4,25 Tonnen Gewicht wie größere Wohnmobile gesteuert werden dürfen – vorausgesetzt, dass es sich um emissionsfreie Fahrzeuge handelt. Bisher liegt die Gewichtsgrenze für diese Klasse in Deutschland bei 3,5 Tonnen. Batteriebetriebene Autos seien schwerer, begründet die Kommission ihren Vorschlag.

■ **Führerschein mit 17 EU-**

weit – auch für Lkw: Was in Deutschland schon lange Praxis ist, soll nach dem Willen der Kommission bald in der gesamten EU kommen: Junge Menschen sollen bereits mit 17 Jahren den Führerschein machen und Erfahrungen durch begleitetes Fahren sammeln können. Ab 18 dürften sie dann alleine fahren. Um mehr Lkw-Nachwuchsfahrer zu finden, sollen diese Regeln künftig auch für Führerscheine der Klasse C gelten.

■ **Verkehrssünder besser ahnden:** Wer im EU-Ausland zu schnell gefahren ist oder falsch geparkt hat, soll künftig seltener glimpflich davorkommen. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Behörden soll erleichtert werden.

Schäden durch Schnee und Sturm auf Mallorca

PALMA/DPA – Mallorca hat zur Bewältigung der Folgen des Wintersturms „Juliette“ die Hilfe der Militärischen Nothilfe-Einheit UME angefordert. Zwar zog das Sturmtief am Mittwoch nach Osten Richtung Italien ab, aber Einsatzkräfte konnten teilweise erst nach Stunden zu Menschen vordringen, die in höher gelegenen Regionen eingeschneit waren. Schon am Montag hatte es zu schneien begonnen und die weiße Pracht türmte sich in Höhenlagen über 800 Meter stellenweise auf bis zu 1,4 Meter hoch. Dazu kamen stürmische Winde und hohe Wellen an den Küsten. Auch in anderen Gegenden Spaniens war es ungewöhnlich kalt mit Nachtfrost bis minus zehn Grad in den Pyrenäen.

NAMEN



BILD: IMAGO

Verstorben

Die französische Fußballlegende **JUST FONTAINE** ist gestorben. Das berichtete die französische Nachrichtenagentur AFP am Mittwoch mit Verweis auf die Familie des ehemaligen Starspielers. Der WM-Rekordtorschütze wurde 89 Jahre alt. Bei der Fußball-WM in Schweden 1958 schoss Fontaine 13 Tore für Les Bleus – so viele wie kein anderer Spieler bei einer WM. „Ein Denkmal des französischen Fußballs ist von uns gegangen“, schrieb Fontaines Ex-Club Paris Saint-Germain bei Twitter: Als Trainer hatte Fontaine PSG 1974 in die erste Liga geführt. Fontaine wurde am 18. August 1933 in Marrakesch/Marokko geboren. Bei US Marocaine Casablanca beeindruckte er in den frühen 1950er-Jahren mit zahlreichen Toren. Er wechselte zum OGC Nice und später zu Stade Reims. 1953 stand er erstmals in der französischen Nationalmannschaft. Bis 1960 erzielte Fontaine für die Franzosen 30 Treffer in 21 Länderspielen.

Snowboardcrosser **MARTIN NÖRL** hat bei den Weltmeisterschaften in Georgien die Silbermedaille gewonnen. Der 29-Jährige landete in einem dramatischen Finale in Bakuriani am Mittwoch hinter dem Österreicher **JAKOB DUSEK**, (26) der sich über die Ziellinie warf und dem Landshuter in einem Kopf-an-Kopf-Rennen Gold noch wegschnappte.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM DONNERSTAG

SKI NORDISCH 12.15 Uhr, ARD und Eurosport, Langlauf, WM, Frauen, Staffel, aus Planica (Slowenien);

17.30 Uhr, Skispringen, WM, Männer, Qualifikation

BIATHLON 16 Uhr, ARD und Eurosport, Weltcup, Männer, Sprint, aus Nove Mesto (Tschechien)

EISSCHNELLAUF 18.30 Uhr, Eurosport, WM, 1. Wettkampftag, aus Heerenveen/Niederlande

DARTS 20 Uhr, Sport 1, Premier League, 5. Abend, aus Westpoint, Exeter (England)

ZITAT

„Wir wissen alle nicht, was mit der Energiekrise und der Weltwirtschaft passiert – aber das Thema Corona ist durch.“

Gernot Tripcke

Geschäftsführer der Deutschen Eishockey Liga, sagt, dass die DEL ihre bislang schwerste Krise gemeistert hat. Ein lange befürchteter Zuschauerschwund danach trat nicht ein.



Das 3:0 gegen Bochum: Marvin Ducksch (links) zielt unter die VfL-Mauer und trifft zur Entscheidung.

BILD: IMAGO/WAELISCHMILLER

Körpersprache und Kunstschüsse

WERDER BREMEN Wie Marvin Ducksch an sich und für die Mannschaft arbeitet

VON LARS BLANCKE UND SEBASTIAN STIEKEL

BREMEN – Marvin Ducksch arbeitet an sich. Nicht nur an seiner ohnehin schon sehr ausgefeilten Schusstechnik. Auch sein Auftreten auf dem Platz hat der Stürmer des Fußball-Bundesligisten Werder Bremen überdacht.

Kopf hängen lassen

„Meine Körpersprache war oft ein Problem, wenn ich den Kopf hängen gelassen oder gemeckert habe, wenn mir etwas nicht gepasst hat“, sagte der 28-Jährige am Mittwoch bei einer Medienrunde der Bremer rückblickend über die vergangene Saison. „Daran habe ich gearbeitet und versuche, mich nun auf andere Dinge zu konzentrieren“, erklärte Ducksch vor dem Auswärtsspiel an diesem Samstag (15.30

Uhr/Sky) beim FC Augsburg. Dass er bereits sein Fußballerleben lang an seinen Kunstschüssen feilt, demonstrierte der Rechtsfuß am vergangenen Samstag beim souveränen 3:0-Erfolg gegen den VfL Bochum. Frech und gewollt zielte Ducksch unter der hochspringenden Bochumer Mauer hindurch und traf so zum Endstand. „Dafür trainiere ich das“, sagte er am Mittwoch darauf angesprochen, ob die Bremer Fans weitere Kunstschüsse in dieser Saison vom Sturmpartner von Niclas Füllkrug erwarten können: „Wir haben aber auch weitere gute Schützen. Wir entscheiden spontan, wie sich wer in dem Spiel fühlt.“

Schwankende Leistungen

Ducksch erzielte bisher vier Tore und gab sieben Vorlagen in der laufenden Spielzeit,

muss sich aber auch immer wieder Kritik wegen schwankender Leistungen gefallen lassen. „Es fällt eher auf, wenn ich keine Tore schieße. Aber ich bin selbstkritisch und weiß, wenn ich schlecht gespielt habe“, sagte er.

Kein Spektakel

Bei der Partie bei den durchaus heimstarken Augsburgern geht Ducksch von einer zähen, schwierigen Aufgabe aus – wie im Hinspiel, als die Fuggerstädter mit 1:0 im Weserstadion gewannen und Ducksch in der Nachspielzeit mit einem Elfmeter an FCA-Torwart Rafal Gikiewicz scheiterte. Er rechne mit „keinem großen Spektakel. Augsburg spielt viele lange Pässe und geht auf die zweiten Bälle, die wir gut absichern müssen.“ Für Werder gehe es dennoch darum, „unsere Ideen auf den

Platz bringen und ein gutes Spiel machen“. Von Revanche-Gefühlen aufgrund seiner vergebenen Großchance im Hinspiel ist der 28-Jährige indes weit entfernt. „Das ist jetzt so lange her, von daher habe ich keine Rechnung mehr offen. „Natürlich will ich aber das Spiel gewinnen.“

Länderspiel in Bremen?

Derweil mehren sich die Anzeichen, dass die deutsche Nationalmannschaft zeitnahe zu einem Länderspiel zurück nach Bremen kommt. Die „Frankfurter Rundschau“ berichtet, dass ein Freundschaftsspiel der DFB-Elf am 11. Juni an der Weser steigen soll. Der Gegner ist noch nicht bekannt. Das letzte in Bremen ausgetragene Länderspiel hatte am 29. Februar 2012 stattgefunden, Deutschland verlor mit 1:2 gegen Frankreich.

Saudischer Sponsor sorgt für WM-Ärger

FUßBALL Spielerinnen und Verbände kritisieren Deal – Wandel im Wüstenstaat?

VON FELIX SCHRÖDER

BERLIN – Der Fußball-Weltverband Fifa hat mal wieder kräftig daneben gelangt, findet Almuth Schult, die meinungsstarke deutsche Torhüterin. Dass eine Tourismusbehörde aus Saudi-Arabien als Sponsor bei der in diesem Sommer stattfindenden Frauenfußball-WM werben soll, ist für Schult eine Form von Sportwashing: der Versuch, mittels Investitionen in den Sport das eigene Image aufzubessern. Und abzulenken von massiven Menschenrechtsverletzungen, wie sie Kritiker Saudi-Arabien vorwerfen. „Für diese Werte stehen viele in unserer Sportart nicht“, sagt die 32-Jährige.

Gastgeber schockiert

Offiziell bestätigt ist der Deal noch nicht, Fragen der Deutschen Presse-Agentur an den Weltverband und die betreffende Tourismusbehörde „Visit Saudi“ blieben unbeantwortet. Der Ärger ist aber schon jetzt groß – gerade bei



Üben Kritik: Almuth Schult (rechts) und Alexandra Popp (links)

DPA-BILD: GOLLNOW

den WM-Gastgeberländern Australien und Neuseeland.

Man sei „schockiert und enttäuscht“, teilte der neuseeländische Verband Anfang Februar mit, schließlich habe die Fifa wegen des unliebsamen Sponsors keinen Kontakt mit dem heimischen WM-Komitee aufgenommen. Australiens Verband gab eine Erklärung heraus, in der die Vielfalt der Liebe hervorgehoben wird. Ein Sponsor aus Saudi-Arabien passt da schlecht – in dem Wüstenstaat drohen Homosexuellen harte Strafen, bis hin zum Tod.

Vor Schult äußerten DFB-Kapitänin Alexandra Popp („kein optimaler Sponsor“)

und US-Star Alex Morgan („bizarr“) Zweifel. „Gerade Frauen sind dort in der Gesellschaft nicht gleichwertig, dann ist dieses Projekt einfach nur unglaubwürdig“, sagt Schult. Bislang habe man „noch nicht diskutiert, was wir unternehmen können“, gesteht sie. „Aber für den Fall, dass das Sponsoring bestätigt wird, kann ich mir gut vorstellen, dass Protest geäußert wird.“

Neue Freiheiten

Das Thema hat allerdings eine zweite Ebene, wie Guido Steinberg (54) anmerkt. Der Islamwissenschaftler arbeitet für die Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin, Saudi-Arabien hat er vor zwei Wochen besucht. In einem Hotel unterhielt sich Steinberg mit Jugendspielern von Al-Nassr, dem Club, der inzwischen den fünffachen Weltfußballer Cristiano Ronaldo beschäftigt. Was Steinberg wesentlich spannender fand: dass im gleichen Hotel ein Team von Al-Nassrs Rivale Al-Hilal unterge-

bracht war – genauer: ein Juniorenteam. „Als ich 1997 das erste Mal in Saudi-Arabien war, wären Fußball spielende Mädchen unvorstellbar gewesen“, erklärt Steinberg.

Auf wie neben dem Platz staunen Experten über die neuen Freiheiten, die das Land gewährt. Frauen dürfen seit 2018 Auto fahren, Stadien, Kinos oder Konzerte besuchen. Selbst die Pflicht zum Tragen eines Kopftuches ist gefallen. „Das zeigt, was sich geändert hat, dass sich die Saudis offenbar schneller bewegen, als wir meinen“, sagt Steinberg.

Doch der Wandel hat seinen Preis. Größerer gesellschaftlicher Freiheit steht anhaltende politische Repression gegenüber, beklagen Menschenrechtsorganisationen wie Human Rights Watch oder Amnesty International. „Die autoritäre Wende war sehr brutal – andererseits gibt es eine neue Freiheit für die Frau“, fasst Steinberg die Politik von Kronprinz und Premierminister Mohammed bin Salman zusammen.



Dietmar Hopp

BILD: IMAGO

Hopp tritt Mehrheit wieder ab

ZUZENHAUSEN/DPA – Dietmar Hopp hat überraschend seinen Verzicht auf die Stimmrechtsmehrheit beim Fußball-Bundesligisten TSG Hoffenheim erklärt. Als Gründe für den Verzicht auf die zum 1. Juli 2015 wirksam gewordene Ausnahme genehmigung führte der bisherige Mehrheitsgesellschafter unter anderem die Kritik des Bundeskartellamtes am Ausnahmestatus bei der 50+1-Regel und Anfeindungen gegen seine Person an. Hopp's Mehrheit geht ohne Entschädigung von der Spielbetriebs GmbH an den Mutterverein über. Damit kehrt der Club zur 50+1-Regel zurück. Liga-Ausnahmen bleiben VfL Wolfsburg und Bayer Leverkusen.

„Wir haben vor und nach der Erteilung der Ausnahme genehmigung immer im Sinne von 50+1 agiert. Der Sonderstatus diente nie dazu, diese Regelung aushöhlen oder unterwandern zu wollen“, sagte Hopp. Die Mehrheitsbeteiligung habe aber für Misstrauen und Anfeindungen gesorgt – bis hin zum Verfahren beim Bundeskartellamt.

Das Bundeskartellamt hatte die 50+1-Regel im Jahr 2021 sportpolitisch als unbedenklich eingestuft, aber die drei Ausnahmen für Hoffenheim mit Mehrheitseigner Hopp sowie die von Unternehmen gelenkten Clubs Bayer Leverkusen und VfL Wolfsburg kritisiert. Die Vereine sind von der 50+1-Regel befreit, da sie seit mehr als 20 Jahren von einem Konzern bzw. Investor maßgeblich unterstützt werden.

Gericht urteilt über Vermittler-Regeln

KARLSRUHE/DPA – Im Streit um die Regeln des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) für Spielervermittler verkündet der Bundesgerichtshof (BGH) seine Entscheidung am 13. Juni. Das teilte das Karlsruher Gericht am Mittwoch mit. In der Verhandlung des Kartellsenats am Dienstag war nicht ganz klar geworden, ob dann schon ein abschließendes Urteil zu erwarten ist. Auch eine Vorlage an den Europäischen Gerichtshof (EuGH) sei möglich.

In dem Verfahren geht es um die Frage, inwieweit sich der DFB in das lukrative Geschäft der Vermittler einmischen darf. Geklagt hat der Spielerberater Roger Wittmann mit seiner Agentur Rogon. Die 2015 in Kraft getretenen Regeln sehen unter anderem vor, dass Spieler und Vereine nur mit beim DFB registrierten Agenten zusammenarbeiten dürfen, die sich den Verbandsstatuten unterworfen haben. Zahlungen müssen offengelegt werden.

Zverev erreicht Viertelfinale

DUBAI/DPA – Tennis-Olympiasieger Alexander Zverev hat erstmals seit seinem Comeback zwei Spiele in Serie gewonnen. Beim ATP-Turnier in Dubai gewann der 25-Jährige am Mittwoch sein Achtelfinale gegen den Australier Christopher O'Connell mit 7:5, 6:4 und schaffte damit den Sprung ins Viertelfinale. Zwei Tage zuvor hatte die deutsche Nummer eins den Tschechen Jiri Lehecka in drei Sätzen niedergelernt. Im Kampf um den Halbfinaleinzug kommt es für Zverev nun zu einem echten Hätetest: Es geht gegen den Italiener Lorenzo Sonego.

Zverev hatte sich Anfang Juni des vergangenen Jahres im Halbfinale der French Open gegen Rafael Nadal eine schwere Fußverletzung zugezogen und war danach rund sieben Monate ausgefallen. Seit seiner Rückkehr auf die Tennis-Tour tut sich Zverev noch sehr schwer, vor allem mangelt es ihm an Konstanz in den Leistungen.

Dortmunds Wolf redet über Herz-OP

DORTMUND/DPA – Borussia Dortmunds Mittelfeldspieler Marius Wolf hat öffentlich gemacht, dass er sich Ende des vergangenen Jahres einer Herzoperation unterziehen musste. „Ich hatte ein Vorhofflimmern. Der Herz-Rhythmus war nicht normal“, sagte der 27-Jährige in einer Talk-Runde der „Ruhrnachrichten“.

Zwischen dem Auftreten der Symptome und dem operativen Eingriff lagen nur drei Tagen. Nur engste Familienangehörige wussten von dem minimalinvasiven Eingriff in einer Frankfurter Spezialklinik, bei dem nach seinen Angaben Teilgewebe im Herzen verödet wurde.

ERGEBNISSE

TENNIS

WTA-Turnier in Monterrey/Mexiko, 1. Runde Tatjana Maria (Bad Saulgau) - Lucia Bronzetti (Italien) 6:1, 6:0.

ATP-Turnier in Acapulco/Mexiko, 1. Runde Brandon Nakashima (USA) - Daniel Altmaier (Kempfen) 6:3, 3:6, 6:1, Jacopo Berrettini (Italien) - Oscar Otte (Köln) 3:6, 7:6 (7:3), 2:1 Aufgabe.

ATP-Turnier in Dubai, Achtelfinale Alexander Zverev - (Hamburg/7) - Christopher O'Connell (Australien) 7:5, 6:4.

NORDISCHE KOMBINATION WM in Planica/Slowenien, Männer, Mannschaft, Großschanze/4x5 km 1. Norwegen 47:20,4 Minuten (478,0 Punkte/47:20,4 Min.), 2. Deutschland (Johannes Rydzek/Oberstdorf, Eric Frenzel/Geyer, Vinzenz Geiger/Oberstdorf, Julian Schmid/Oberstdorf) +9,0 Sekunden (455,3/47:06,4), 3. Österreich +9,3 (458,1/47:09,7).

SKILANGLAUF WM in Planica/Slowenien, Männer, 15 km Freistil 1. Simen Hegstad Krüger (Norwegen) 32:17,4 Minuten, 2. Harald Oestberg Amundsen (Norwegen) +5,3 Sekunden, 3. Hans Christer Holund (Norwegen) +24,6 - 8. Friedrich Moch (Isny) +1:08,1, 18. Jonas Dobler (Traunstein) +1:40,9, 25. Lucas Bögl (Gaißach) +2:01,6, 31. Janosch Brugger (Schluchsee) +2:28,6.

Osnabrück-Altstars kicken mit Häftlingen

SOZIALPROJEKT „Anstoß für ein neues Leben“ in JVA Vechta – Frühere Profis wollen Perspektive geben

VON LARS REINEFELD

VECHTA – Carlos streichelt den Ball mit der Sohle. Ein kurzer Doppelpass mit seinem Teamkollegen, dann ein überlegter Abschluss. Carlos dreht sich jubelnd um und klatscht mit seinen Mitspielern ab. Eine Szene, wie sie in diesen Wintermonaten bei unzähligen Hallenturnieren in Norddeutschland passieren könnte. Doch für Carlos ist es kein normaler Moment. Der 24-jährige ist Häftling in der Justizvollzugsanstalt Vechta. Und dass er an diesem Tag im Trikot des VfL Osnabrück in einem Team mit Ex-Profi Christian Claaßen (früher u.a. VfB und VfL Oldenburg) kicken darf, ist etwas Besonderes für ihn. „Es ist eine große Ehre“, sagt Carlos.

Resozialisierung als Ziel

Mit zehn Jahren ist er aus Brasilien nach Deutschland gekommen. In seiner Heimat ist Fußball „ein Teil unserer Kultur“, wie er stolz sagt. Auch in Deutschland hat er sofort angefangen, im Verein Fußball zu spielen. Doch dann geriet er auf die schiefe Bahn, brach die Schule ab und sitzt nun seine Haftstrafe wegen eines Drogendelikts in Vechta ab.

So wie ihm geht es aktuell rund 290 jungen Männern zwischen 23 und 27 Jahren. Vom „x-fachen Schwarzfahren bis zu Mord ist hier alles vertreten“, sagt der Leiter der JVA Vechta, Dr. Manfred Krohn. Um den jungen Männern eine Perspektive für die Zeit nach ihrem Gefängnisaufenthalt zu geben, leisten sie im Oldenburger Münsterland eine ganze Menge. Die Inhaftierten



Kicken statt Knast: Die früheren Fußball-Profis Wolfgang Schütte (2. von links) und Thomas Reichenberger (3. von links) trainieren gemeinsam mit Inhaftierten der Justizvollzugsanstalt Vechta in einer Sporthalle.

BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH



Die Mannschaft der Justizvollzugsanstalt für Jungtäter in Vechta gemeinsam mit ehemaligen Profis.

DPA-BILD: DITTRICH

können Haupt- und Realschulabschlüsse nachholen oder eine Ausbildung in den unterschiedlichsten Bereichen vom KFZ-Mechaniker bis zum Schlosser machen.

Doch die Tage im Gefäng-

niss sind lang, weshalb die Freizeitgestaltung eine große Bedeutung hat. Und hier kommt der VfL Osnabrück ins Spiel. Der Drittligist schloss am Dienstag eine Kooperationsvereinbarung für das Projekt

„Anstoß für ein neues Leben“ der Sepp-Herberger-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes mit der JVA. Ziel des Projektes ist die Resozialisierung jugendlicher Strafgefangener. Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und Partnern wie dem VfL Osnabrück sollen die jungen Männer aktiv auf die Zeit nach der Haftentlassung vorbereitet werden.

Aus- und Fortbildungen

Neben dem wöchentlichen Training und einigen Turnieren gehören auch die Ausbildung zum Junior-Coach oder zum Schiedsrichter zu den Angeboten. „Wer oben ist, darf die unten nicht vergessen“, zitiert die Sozialpädagogin Me-

lanie Janßen, die bei der JVA zusammen mit dem Sportbeamten Andre Werneke für das Projekt zuständig ist, den berühmten Sepp Herberger.

Für den VfL Osnabrück, für sein vielfältiges soziales Portfolio bekannt, war es daher keine Frage, sich in dem Projekt zu engagieren. „Der VfL versteht sich als Brückenbauer“, sagt VfL-Präsident Holger Elixmann. „Es gibt kaum eine Kooperation, die da besser passt.“ Und so werden die Osnabrücker nicht zum letzten Mal in Vechta gewesen sein. Auch in Zukunft sind gemeinsame Trainingseinheiten, Trainerfortbildungen und weitere Aktionen geplant.

Zum Auftakt stand ein kleines Turnier mit drei Mannschaften auf dem Programm, bei dem sich die Osnabrücker Altstars Wolfgang Schütte, Rolf Meyer, Thomas Reichenberger und Claaßen unter die kickenden Häftlinge mischten. „Das macht viel Spaß. Das sind alles nette Jungs“, sagte Reichenberger. „Und die können echt gut kicken.“

Zusammenhalt und Nähe

Kevin strahlt, als er diese Worte hört. Er sitzt wegen Brandstiftung und Körperverletzung unter Alkohol- und Drogeneinfluss im Gefängnis. „Das Schwerste für mich war, dass ich nicht mehr bei meiner Familie bin, weil ich ein Familienmensch bin“, sagt Kevin: „Mir fehlen die Nähe und der Zusammenhalt, den wir zu Hause hatten.“ Zumindest in den Stunden auf dem Fußballplatz spürt er dieses Gefühl wieder. Auch dank des VfL Osnabrück.

Mihambo freut sich auf ersten Höhepunkt

LEICHTATHLETIK Hallen-EM in Istanbul zweitwichtigster Wettkampf des Jahres

VON MARTIN KLOTH UND MATHIAS FREESE

ISTANBUL – Für Weitsprung-Olympiasiegerin Malaika Mihambo ist die Hallen-EM auch eine Standortbestimmung auf dem Weg zum Jahreshöhepunkt der Leichtathleten. „Istanbul ist ein wichtiger Schritt zur Vorbereitung auf den Sommer und der Höhepunkt der Hallensaison. Der Wettkampf stellt den Abschluss eines intensiven Trainingsblockes dar. Emotional ist es der zweitwichtigste Wettkampf des Jahres und eine große Freude, daran teilzunehmen“, sagte die 29-Jährige der Deutschen Presse-Agentur. Jahreshöhepunkt ist die WM im August in Budapest.

Von diesem Donnerstag bis Sonntag werden in der türkischen Metropole die Wettkämpfe bestritten. Der Deutsche Leichtathletik-Verband hatte 32 Sportler nominiert.

DIE MEDAILLENANWÄRTER

Neben Mihambo von der LG Kurpfalz ist 5000-Meter-Europameisterin Konstanze Klosterhalfen (Leverkusen) die aussichtsreichste Medaillenanwärterin des Deutschen



Freut sich auf die Hallen-EM: Malaika Mihambo BILD: IMAGO/PETERS

Leichtathletik-Verbandes. Sie läuft die in der Halle üblichen 3000 Meter. Im Stabhochsprung wollen die Leverkusener Torben Blech und Bo Kanda Lita Baehre nach dem Startverzicht von Weltrekordler Armand Duplantis (Schweden) um die Medaillen mitspringen. Auf der Bahn haben Amos Bartelsmeyer und Sam Parsons Medaillenambitionen. Beide hatten im Dezember und Januar Top-Zeiten über 5000 Meter hingelegt.

Parsons deutscher Rekord steht bei 13:12,78 Minuten. Bartelsmeyer war im Dezem-

ber rund fünf Sekunden langsamer. Auch sie nehmen die 3000 Meter in Angriff und haben es dort mit einem wahren Weltstar zu tun – dem Norweger Jakob Ingebrigtsen.

DIE STARS

Insgesamt haben rund 600 Sportler ihre Teilnahme angekündigt, darunter zahlreiche europäische Stars. Die Weltrekordler Ingebrigtsen (1500/3000 Meter), Karsten Warholm (400 Meter/beide Norwegen) und Kevin Mayer (Frankreich/Siebenkampf) ge-

hen ebenso an den Start wie die weiteren Olympiasieger Miltiadis Tentoglou (Griechenland/Weitsprung), Pedro Pablo Pichardo (Portugal/Dreisprung), Marcell Jacobs (Italien/60 Meter) und Nafissatou Thiam (Belgien/Fünfkampf).

WER NICHT DABEI IST

Die deutsche Doppel-Europameisterin Gina Lückenkemper verzichtet auf einen Start. Die 26-Jährige will sich ganz auf die Freiluft-Saison konzentrieren. Der deutsche Hochspringer Mateusz Przybylko, Europameister von 2018, musste ebenso wie der deutsche Meister über 60 Meter, Aleksandar Askovic, verletzungsbedingt absagen. Ebenfalls nicht dabei ist die EM-Zweite über 3000 Meter Hindernis, Lea Meyer aus Lönningen, da in der Halle keine Hindernisrennen bestritten werden. Über die flachen 3000 Meter musste die Dritte der Deutschen Meister-schaft (8:50,83 Minuten) Klosterhalfen (8:34,89) und Hanna Klein (LAV Tübingen/8:36,83) den Vortritt lassen. Für die WM in Budapest hat die inzwischen für Bayer Leverkusen startende Meyer aber gute Chancen, dabei zu sein.

Kombinierer holen WM-Silber

PLANICA/DPA – Die deutschen Nordischen Kombinierer haben bei der WM im slowenischen Planica die Silbermedaille im Teamwettbewerb gewonnen. In der Besetzung Eric Frenzel, Vinzenz Geiger, Johannes Rydzek und Julian Schmid musste sich die Mannschaft von Bundestrainer Hermann Weinbuch nur den erneut siegreichen Norwegern um Jarl Magnus Riiber geschlagen geben. Das deutsche Team legte anschließend Protest gegen die Wertung ein. Es ging um eine Szene zwischen Riiber und Schmid auf der Schlussrunde.

Für Schlussläufer Riiber, der an der Seite von Espen Andersen, Jens Luuras Oftbro und Joergen Graabak gewann, war es nach dem Normal-schanzen-Einzel und dem Mixed bereits die dritte Gold-medaille bei dieser WM. Rang drei belegte Österreich mit Johannes Lamparter, Martin Fritz, Lukas Greiderer und Stefan Rettenegger. Olympiasieger Frenzel holte sein 18. Edelmetall und ist damit alleiniger männlicher Rekordhalter bei Weltmeisterschaften.

ENNEA

N	E	E
A	L	R
R	V	B

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Erle = 4, Nebel = 5. Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: AF - BAR - BER - BIG - CHO - EINST - FEK - FREI - GE - GIE - HAFT - LO - MALS - MAS - NAL - O - PSY - RA - RHA - SCHAD - SHOW - TER - TI - TIERT sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren zweite Buchstaben - von oben nach unten gelesen - und achte Buchstaben - von unten nach oben gelesen - einen Küchenartikel nennen.

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| 1. geziert, gekünstelt | 5. defekt |
| 2. großzügig | 6. Gartenfruchtstaude |
| 3. früher, ehemals | 7. Entertainer |
| 4. Lehre der seel. Vorgänge | 8. vernunftbetont |

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

AAKKO	AEEMR	MR	AU
AAA	HRS	EMU	
AER			
ELO			

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.



IHR TAGESHOROSKOP

- WIDDER** 21.03. - 20.04. Sie könnten jetzt die verschiedenen Alltagsfragen erörtern, auf die Sie sonst zu sensibel reagiert hätten. Nehmen Sie sich aber Zeit, um in Ruhe mit dem Partner einige Fragen zu klären.
- STIER** 21.04. - 20.05. In vielen Bereichen Ihres Lebens scheint jetzt die Sonne, und dementsprechend ist auch Ihr Charme. Halten Sie die Augen offen und erkennen Sie Chancen, die sich Ihnen heute bieten.
- ZWILLINGE** 21.05. - 21.06. Ärgern Sie sich bitte nicht, wenn etwas nicht geklappt hat. Versuchen Sie, den Fehler zu finden, der dazu führte. Bestimmt war es nur eine Kleinigkeit, die das Gelingen scheitern ließ.

- KREBS** 22.06. - 22.07. Sie sind jetzt bereit zu Kompromissen und zu Gesprächen. Ab und zu versteht allerdings nicht jeder, was Sie beabsichtigen. Missverständnisse sind die Folge. Beugen Sie denen vor!
- LÖWE** 23.07. - 23.08. Sie sind bereit, die Dinge anzupacken und besitzen zu dem meist das richtige Gespür für Ihre Mitmenschen. Wenn alles gutgeht, können Sie nun eine Menge positive Erfahrungen machen!
- JUNGFRAU** 24.08. - 23.09. Anfangs ruft es einige Empörung hervor, dass Sie ein Machtwort sprechen. Doch danach klappt plötzlich all das, was zuvor nicht klappte, und die erwähnte Empörung ist schnell vorüber.

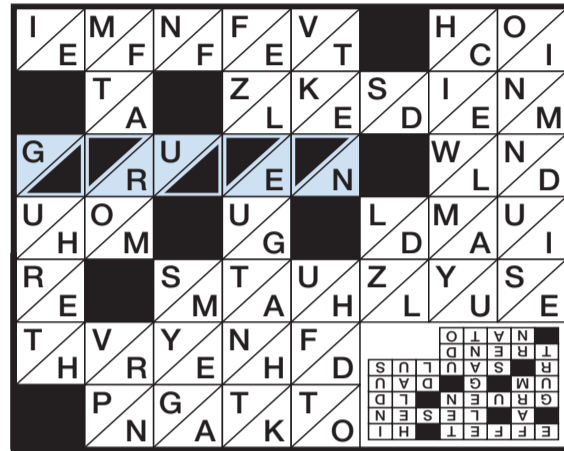
- WAAGE** 24.09. - 23.10. Ihre Energie ist derzeit übermäßig groß. Gleiches gilt für Ihre Schaffenskraft und für das Vertrauen, das man in Sie setzt. Ein Konflikt mit einem Familienmitglied wird nun ad acta gelegt.
- SKORPION** 24.10. - 22.11. In Ihrer Partnerschaft weht momentan leider ein etwas kalter Wind. Wenn Sie das heute ändern möchten, wäre die Zeit günstig. Machen Sie den ersten Schritt dafür, dann schaffen Sie das!
- SCHÜTZE** 23.11. - 21.12. Dank Ihres Redetalents haben Sie die besten Aussichten, der Sieger in einem Rennen zu werden, das heute startet. Natürlich: Sie benötigen trotzdem Argumente, die stichhaltig sind.

- STEINBOCK** 22.12. - 20.01. Gute Planetenaspekte helfen Ihnen heute, Schwierigkeiten endlich aus dem Weg zu räumen. Die meisten von Ihnen steuern jetzt alles an, was Ihrem Leben einen neuen Schwung geben könnte.
- WASSERMANN** 21.01. - 19.02. Sie ernten nun die Früchte, die Sie vor langer Zeit gesät haben. Wer will Ihnen das heute verdienen? Dass Sie so mühelos weiterkommen, ist durch frühere Leistungen Ihrerseits bedingt.
- FISCHE** 20.02. - 20.03. Gut, dass Sie die hohe Kunst des Sparens beherrschen, denn nun sind Sie froh darüber, dass Sie das für ein Projekt nötige Kleingeld besitzen! Der Neid einiger Leute sollte egal sein.

Fehler durch Unachtsamkeit	Trikot-hemd	Eilandbewohner	Abk.: Hektar	längliche Vertiefung	Fremdwortteil: gleich	Top-Level-Domain Afghanistans	japanische Inselgruppe	getrocknete Weinbeere	estnische Insel (deutsch)	südeurop. Männername
Wohngebäude	Zuspruch im Leid	Sprung mit Überschlag			Rauschmittel					
Strohunterlage					Plastikwurscheibe					
Figur der „Sesamstraße“		Kfz.-Z.: Mannheim								
Länge, Breite, Höhe usw. ermitteln	kurze Sport-hose	Gibbon-affe	Ver-mächtnis							
Stadt an der Ruhr										
kosmetisches Haarfett	Bild von da Vinci („... Lisa“)		Währung in Vietnam	französisch: kommen						
					Großstadt in Indien	Fehler beim Tennis (engl.)	straußen-ähnlicher Lauf-vogel	Abk.: Sinus	das Existierende (philos.)	engl. Männerkurz-name
					ge-sund werden					Halbton unter c
positives elektrisches Teilchen		franz. Departement-hptst.				Moschee-turm				Rufname von Guevara † 1967
Rot-wein-bowle						besonde-re Fertigkeit				englisch: Meer

EINER MUSS WEG

Ein Buchstabe von den zwei in jedem Kästchen ist falsch. Streichen Sie diesen falschen Buchstaben und Sie werden ein vollständiges Kreuzworträtsel erhalten. Zum Start ist Ihnen ein Lösungswort vorgegeben.



Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe



6	4	9	1	3	2	5	8	7
3	1	7	6	5	8	4	9	2
8	2	5	7	9	4	6	3	1
1	5	3	9	2	7	8	4	6
9	7	6	8	4	1	3	2	5
4	8	2	3	6	5	7	1	9
7	6	8	4	1	9	2	5	3
2	3	1	5	8	6	9	7	4
5	9	4	2	7	3	1	6	8

4	8	2	9	1	5	3	6	7
6	3	5	4	7	2	8	1	9
7	9	1	8	6	3	4	2	5
1	5	7	6	4	9	2	3	8
8	4	6	3	2	7	9	5	1
9	2	3	5	8	1	6	7	4
5	6	9	1	3	4	7	8	2
3	7	4	2	5	8	1	9	6
2	1	8	7	9	6	5	4	3

Silbenrätsel:
1. WESENSART, 2. KNIEKEHLE, 3. HAFTANSTALT, 4. WERKSTATT, 5. FREIWILLIG, 6. GETRAMPEL, 7. TOMATENMARK, 8. ASTRONAUT. - Sentimentalitaet.
Ennea: JEDERZEIT.
Frage des Tages: b) einmal.



FRAGE DES TAGES

Welches ist der wohl stärkste Greifvogel der Welt?

a) Seeadler

b) Harpyie

c) Fischadler

d) Steinadler

	5					4
2			3	6		
6		8	5		4	2 3
						7 5
		3	7		2	6
8	6					
7	8		4		5	1
				2	1	
9						8

SUDOKU

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Viel Spaß bei dieser Zahlenknobelei!

Rätseln auch online unter www.NWZonline.de/sudoku

6	7	5		9			2
	3			2			
		1	6				
2		8				3	
3			4	2	5		7
		6				5	2
					7	1	
					2		6
9			4			2	7

VOLLE NACHRICHTENPOWER

NWZonline – Das Newsportal für den gesamten Nordwesten

Ab sofort in Ihrem Abo enthalten!

NWZonline.de/jw

LEWE LÄSER!



Uns lewe Naber „Oostfreesland“ liggt tja klorerwies westlich van Ollnborg. Worüm nömen wie dat dorüm denn nich „West-Friesland“? Nee, dat geiht ok nich, wieldat en anner grote Naber van Oostfreesland disse Naam al siet Jahrhunnerte för sük fastsett hett: Westfriesland – nee, genauer „Fryslan“, tüschen de Zuider-Zee in 'n Westen un de oost- un westfriesische Dollart in'n Oosten. Un dortüsch liggen Groningen, Partnerstadt van Ollnborg – un Leeuwarden. Wi Ollnburger sünd ok 'n biitjet swaak in Navigation, meen ik – villicht ok, wieldat wi gor keen direkten Haben an de Nordsee hebben, wor de Lü faken mol up de Kompass kieken. „Wilhelmshaven“ gellt tja nix bi uns, dat is tja ur-preußisch! Ok de Naam „Friesland“ in de Grenzen van dat olle Grothertogdom Ollnburg hebb ik nie nich verstahn, – also de Kuntrei „Friesland“ tüschen Varel, Zetel un Jever. Ut de Sicht van de Oostfreesen mutt dat dor egentlich „Oost-Oostfreesland“ heten!

Also, wi marken all, geografisch giff dat noch 'n heel Bült van Probleme tüschen Ollnborg un Oostfreesland! Man – mensklik, politisch, kulturell or sportlik passt keen Blatt Papier tüschen uns Nordlichter tüschen Ems un Werser! Blots in Platt hebb ik – siet fietig John as Butenoostfrees in Ollnborg – noch een lüttje Problem, wenn mien Frünnen/innen hier in dat Team van „Snacken un Verstahn“ mi kritisieren, dat ik mol weer „proten“ un „snacken“ dörmanner smeten hebb... (Oostfreesk Platt)

MIEN GEDICHT

MAN WI SAI'N DISELS

Uns sünd Hann' geven,
Rosen to planten,
man
wi sai'n Disels.

Uns sünd Worden geven,
Brüggen to bau'n,
man wi
swiegen.

Uns sünd Dören geven,
opentomaken,
man wi
sluten uns in.

GRETA SCHOON

Noch mehr
plattdütsche Bidrääg
kann'n finnen in een Spezial
unner

www.NWZonline.de/snacken

Ansprechpartner bei Fragen
und Anregungen:
Gaby Schneider-Schelling
☎ 0441/9988-2006

Disse Lü arbeit't mit: Erhard
Brüchert (Oldenburg), Elfriede
Coburger (Oldenburg), Detmar Dirks
(Großenkneten), Dr. Claudia Freese,
(Petersfehn), Rita Gnep (Olden-
burg), Inge zur Horst (Ofenerfeld),
Dr. Wilko Lücht (Oldenburg),
Maike Sönksen (Oldenburg), Dirk
Wieting (Ganderkesee) – all van'n
Heimatbund „De Spieker“



Oostfreesland, een Stää, de in männigeen Klöör lücht

Dat sünd nich alleen de Stadt Leer (mit HÜüs in dat „Niederländische Frühbarock“ un dat Raathuus mit Waage) un de FÜRtoorn van Pilsum, de us toroopt: Maak di up'n Weg na Oostfreesland!

BILDER: ARCHIV

Oostfreesland un sien Floden

VON WILKO LÜCHT
(OOSTFREETSK PLATT)

Oostfreesland is Land van Minskenhand, denn uns Küstestreek sach seker anners ut, harren wi uns Dieken nich. Man Dieken gaff 't ja nich, wenn 't kien Störmfloden gaff! So kann 'n daar good över strieden, of Oostfreesland nu mehr van de Minske of de blanke Hans sien Hand maakt is.

Een mit van de starkste Floden in Oostfreesland weer de Wiehnachtsflood van 1717. Man ok de Allerheiligenflood van 1570 is hier to nömen.

1570 weer Luther sien Thesenanslag al 53 Jahr her, man

de Flood wurr alltied noch na Heiligen nömt – in disse besünner Gefall sogar na all Heiligen tosamen. Man waarom hebben de evangeelske Küstenuohners de Flood nich na de Reformationsdag nömt? De weer ja man blot een Dag vör Allerheiligen! De eerste Anteken van de Flood fungen wiss al up de 31. Oktober an. De körte Antwoord is: De 31. Oktober as Reformationsdag wurr eerst in 't 19. Jahrhundert utfunnen.

D'rbi to kummt: De Floden wurren sogar noch bit wieden in dat söventehnde Jahrhundert na Heiligen nömt: De leste Flood, de na en Heiligen nö-

ömt weer, weer de Katharinenflood up 25. November 1736, also mehr as tweehunnert Jahr na Luther sien Thesenanslag.

Wo kann dat angahn? Eerstens, de Reformation weer en Prozess, de sük över Jahrteihn un Jahrhunnerten ofspöolt hett. Un ok wenn de Evangeelsken kien Heiligen mehr anbed hebben – de Namen van de Karken bleven: So to 't Bispill Lamberti in Auerk (un Ollenborg) of Ludgeri in Nörden.

Tweedens, ok na de Reformation wurren de Dagen in 't Jahr nich na hör Nummers, man na de Heiligendagen tellt. Dat gung deelwies noch bit in 't twintigste Jahrhundert so,

tominnst bi bepaalt Dagen: Bit Michaelis (29. September) muss 't Koorn infahren wesen. Bit Johannis (24. Juni) kann 'n noch Spargel steken, un na (Mariæ) Lechtmess (2. Februaar) troot sük de Voss nich mehr up 't Ies (vandaag ok al vördeem nich).

Wenn 'n van de Wiehnachtsflood 1717 ofsücht, heeten de Floden, de daarna kwemen, na Maanten of harren gaar gien egen Naam. Na mien Dünken is dat doch en bietje langwierig: Wenn de Hoogs un Deeps vandaag ok Personenamen hebben, kann een de bi Störmfloden doch ok weer inföhren.

Water, Wind, Sand – Een heel anner Welt

VON ELFRIEDE COBURGER
(OLLNBORGER PLATT)

So dra at dat in 'n Sommer warmer warrt, maakt wi us geem up 'n Padd na een van de Ostfriesischen Inseln. Wi hebbt een Lengen na de frische Luft, de na Salt un Meer rüken deit un na den Wind, de us um de Ohren weihit un den Kopp free maken kann.

Dat Schipp bringt us in een of twee Stunnen Fohrenstied

röver, in een heel anner Welt, de Inselwelt. Denn is rund um us to Water, egaal in wecke Richt wi lopen doot. De witten Wulken seilt mit den Wind hooch över us. Wi köönt wiet kieken, över de See weg, bit dorhen wo Water un Heben tosamen kaamt. Mennigeen lüttjen Padd geiht dör de witten Dünen, wo dat Reet ruschelt. Wo könnt de Planten hier blots wassen, in de schieren Sand? Ja, un denn de end-

lose Strand. För Kinner is dat dat reinste Paradies. Hier sünd se an graven, buddeln un Sandburgen boen. S 'avends mööt se den Sand afschüddeln, de bi jem nu overall siten deit. Ehr Bowarken sünd annem Morgen meist verswunden. De Flood hett se überspöolt un den Sand woller mit in 't Meer nahmen.

Man wo is dat kamen, dat vör use Küst disse säben Inseln at Parlen up een Kett

upriegt sünd? De Weten-schupp meent, dat dör Water un Wind in de Nordsee een grote Sandbank wussen is. Storm un Orkanfloten hebbt se uteneen reten un ut de enkelten Delen sünd us Inseln wussen. Man Water un Wind sünd ok vandaag noch togang. Twüschen Borkum un Juist is siet een paar Jahr al een nee grote Sandbank, de Kachelotplate. Of dat mal us achte Insel warrt?

Gröter, länger, schever or smucker

VON MAIKE SÖNKSEN
(OLLNBORGER PLATT)

As Noordfrees'sche warr ik in Ollnborg faken för en Oostfrees'sche holln. Bi den Tehndokter kann Fro Sönksen nich an de Reeg kamen, denn man hett för Fro Janssen en Termin indragen. So as de Lüüd in Ollnborg nix vun Noordfreesland weten, weer Oostfreesland för mi lange Tiet en witte Plack op de Landkaart. Mi duch, dat schull anners warrn. As Pseudo-Ostfrees'sche kenne de ik Otto Waalkes un all de Oostfreesen-Döntjes. Bunting-Tee harr ik ok al mal drunken, man wussde ik nich, dat de Oostfreesen Weltmester in't Tee-Drinken sind: 300 Liter Tee pro Kopp in't Jahr – 100 Liter mehr as de Briten op ehre Insel schaffen. In Oostfreesland kaamt Kluntjes un en Wulkje ut Rahm into; in Noordfreesland smeckt de Tee tominnst an den Avend un in den Kroog

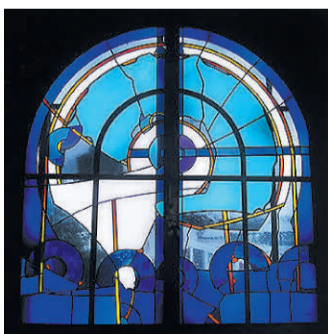


BILD: MAIKE SÖNKSEN

beter mit en Hüüp vun den gelen Köm

As ik mi wat neger mit oostfrees'sche „Länner, Minschen, Aventüer“ bekannt maakt heff, weer ik baas verwunnert, wat dor allens los is. Een Rekord jagt den nesten. To'n Bispill hett Dieh un Deeg in Bueree un Hannel dorför sorgt, dat dor en ganze Barg grote Karken boot worrn sünd. Hebbt Ji wussdt, dat de Karkentoorn vun Suurhusen mit en Neeg vun 5,1935° in't Jahr 2022 de scheefste

Toorn vun de Welt weer? De Toorn vun Pisa mit en Neeg vun 3,97° steiht in Vergliek dor to je meist liek. Na ja, en beten scheef hett Gott leef...

Marienhafte ist 1999 as Stadt mit de längste Teetafel vun de Welt in't Guinness-Book indragen worrn: Över 3000 Teedrinkers seeten an en 620 Meter lange Teetafel. In Marienhafte schall früher ok de ohrscheve Gast Klaus Störtebecker mal en Tietlang Schuul kregen hebben. Neste Rekord: 2009 verkleden sik dor 1878 Minschen as Piraten. De middeloolt'sche Marienkark weer de grötteste Kark wiet un siet. 1829 mossde se bet op den Toorn un een groten Karkenruum afreten warrn. 2010 worr de Ingang in den Toorn versett. Dat Finster vun dat Karkenportal hett de Glasgestalter'sche Katja Ploetz „Die Entdeckung des Thrones im Himmel“ nömt. Noch nie heff ik so een smucke Karkenfinster sehn: In en medita-

tive Blau hollen breken de unnerscheidlichen Glassorten dat Licht op verschedene Oort un Wies. Een hett de Vörstellen vun en Ruum ohn Enn un dat ganz wiet baven in dat Hevenblau de Thron vun usen Herrgott sien mössd.

Wenn Jo mehr sehen willt vun Katja Ploetz ehre Kunst: Af den 23.04.2023 warrn ehr Arbeiten in dat „Deutsche Glasmalerei-Museum“ in Linnich bi Düsseldorf utstellt.

Wat höllst du van de Oostfreesen? Abstand!

VON DIRK WIETING
(OLLNBORGER PLATT)

Do weer een Tiet, do lach ganz Düütschland över de Oostfreesen. An'n Stammdisch, up'n Schoolhoff, in't Radio un ok in dat Feernsehn, överall kunnst du dat höörn, wat „Ostfriesenwitze“ nömt wurd. Vandaag höörst du disse Witze meist gor nich mehr, awer se sünd noch nich ganz verschwunden. –

„Warum lassen die Ostfriesen einmal am Tag das Gartentor offen stehen? Damit die Blumen frische Luft bekommen.“

Up disse Art un Wies sünd disse Witze meest upboot. Dat giff en Fraag un een Antwort, un dat Lachen geiht up Kosten van de Oostfreesen; un jümmer is dor dat Klischee van dat platte Land un ehre Lüüd bi.



BILD: FREEPIC.COM

„Warum nehmen Ostfriesen ein Messer mit ins Meer? Um damit in See zu stechen.“

Up de Welt kamen sünd de Oostfreesenwitze in dat Gymnasium in Westerstää in't Ammerland. Disse School besochen ok vele Jungs un Deerns ut de Naberschupp, dat heet ut Oostfreesland. As dat so is mit de Nabers, so geev dat ok twüschen Oostfreesen un Ammerländer faken so'n beten Ützeree. Un disse Ützeree gung in dit Gymnasium 1968 so recht na baben hen: De Schöler Borwin Bandelow, to de Tiet 16 Jahr oolt, schreev in dat Schoolblatt „Der Trompeter“ een Glosse över dat, wat de Oostfreesen to Oostfreesen maakt. Un dat broch de Flood in Gang: De Witze maken sik in ganz Düütschland breet. In Bökern, Höörspills, Ledern un Filmen mossen de Oostfreesen dor an glöven. För Otto Waalkes un Karl Dall, beide kaamt ut Oostfreesland, weer dat goot för ehre Karriere. Se kunnen mit disse Geschichten över ehre Landslüüd best ankamen.

„Die Dame an der Kinokasse fragt: ‚Haben Sie nicht schon dreimal eine Karte gekauft?‘ Antwort des Ostfriesen: ‚Ja, aber der Mann am Eingang zerreißt sie mir immer!‘“

Man dat geiht ok annersrum: „Warum lacht man über die Ostfriesen? Weil man es satt hat, über die Bayern zu weinen!“

TO'N VERSTAHN

PLATTDÜÜTSCH	HOCHDEUTSCH
Ützeree	Stichelei
Disels sai'n	Disteln säen
Dieh un Deeg	Wachsen und Gedeihen
nömen	nennen
Menen	Meinung
utfinnen	erfinden
bipaalt	festgesetzt

TAGESTIPPS 2. MÄRZ



20.15 Das Erste Der Kroatien-Krimi: Split vergisst nie: Regie: Michael Kreindl, D, 2023 TV-Kriminalfilm. Stascha (Jasmin Gerat) und Emil (Lenn Kudrjawizki) müssen den Mordanschlag auf den Investmentbanker Rogur aufklären. Der Kollege Borko war Zeuge des Attentats. Während die Mordkommission Split ihre Arbeit aufnimmt, weiß Polizeichef Kovacic bereits, wo auf Rogurs Tod angestoßen wird: bei einem geheimen Stammtisch von Kriegsveteranen, dem auch Borko angehört! 90 Min. ★★

20.15 VOX Tomb Raider: Regie: Roar Uthaug, GB/USA, 2018 Abenteuerfilm. Sieben Jahre nach dem Verschwinden des Abenteurers Lord Croft begibt sich dessen Tochter Lara auf die Suche nach ihm. Diese führt sie zu seinem letzten bekannten Aufenthaltsort, einer Insel vor der japanischen Küste. Bald stellt sich jedoch heraus, dass Lara in eine Falle gelockt wurde. Ein erbitterter Kampf ums Überleben beginnt, den Lara nur mit viel Köpchen und noch mehr Kampfgeist gewinnen kann. 140 Min. ★★



22.30 Sat.1 Zerschunden - Ein Fall für Dr. Abel: Regie: Hansjörg Thurn, D, 2019 TV-Thriller. Ein vermeintlicher Serienkiller scheint sein Unwesen zu treiben. Der Mord an einer Verkäuferin ist der Auftakt zu einer mysteriösen Mordserie, die immer nach demselben Muster verläuft. Alleinstehende Frauen werden getötet und mit einer Signatur des Täters versehen. Dr. Fred Abel (Tim Bergmann) wird mit dem Fall betraut und ist geschockt: der Tatverdächtige ist ein Freund von ihm. 120 Min. ★★



22.35 VOX Peppermint: Angel of Vengeance: Regie: Pierre Morel, USA/HK, 2018 Actionthriller. Fünf Jahre nachdem ihr Mann und ihre Tochter von den Männern eines Drogenkartells getötet wurden, kehrt Riley North (Jennifer Garner) aus ihrem selbstaufgelegten Exil zurück. Die ehemalige Bankerin hat sich in der Zwischenzeit zur Killerin ausbilden lassen und sinnt auf Rache. Sie will die Mörder ihrer Familie töten und die Verantwortlichen, die die Täter entkommen ließen. 125 Min. ★★★



14.15 Arte Ismaels Geister: Regie: Arnaud Desplechin, F, 2017 Drama. Gerade als der Filmregisseur Ismael (Mathieu Amalric) mit den Dreharbeiten zu einem neuen Film beginnt, taucht seine vor 20 Jahren verschwundene Frau Carlotta (Marion Cotillard) auf, die er für tot hielt. Seine jetzige Lebensgefährtin Sylvia droht, ihn zu verlassen. Ismael müsste Carlottas Vater von der Rückkehr seiner Tochter in Kenntnis setzen - wagt es aber nicht. Sein gegenwärtiges Leben und seine Vergangenheit werden durchgeschüttelt. 130 Min. ★★

Zuschauerquoten am Montag

Table with 3 columns: Channel, Program Name, Viewers (Millions), Share (%)

* Zuschauer in Millionen; prozentualer Anteil an Gesamtzuschauerzahl zum Zeitpunkt der Messung

ARD Das Erste

- 5.00 Plusminus. Magazin. U.a.: Löhne vs. Inflation - Wieviel wir uns leisten können 5.30 ARD-Morgenmagazin 9.00 Bundestag live 10.15 Live nach Neun 11.15 Wer weiß denn sowas? 12.00 Tagesschau 12.15 Ski nordisch: Weltmeisterschaften. 4 x 5 km Staffel Damen. Aus Planica (SLO) 13.30 Mit-tagsmagazin. Mit heute Xpress 14.00 Tagesschau 14.10 Rote Rosen 15.00 HD Tagesschau 15.10 HD Sturm der Liebe 15.10 HD Telenovela. Mit Dorothée Neff 16.00 HD Sportschau Biathlon: 10 km Sprint Herren, aus Nove Mesto (CZ) / ca. 17.30 Ski nordisch: WM, Skispringen Herren Qualifikation, aus Planica (SLO) 18.50 HD In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 19.45 HD Wissen vor acht - Mensch Magazin 19.50 HD Wetter vor acht 19.55 HD Wirtschaft vor acht 20.00 HD Tagesschau



In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte Ben (Philipp Danne) und Viktoria behandeln den Leistungssportler Amir Aslan. Er hat großflächige Brandnarben am Oberkörper. Arztserie 18.50 Das Erste

- 20.15 HD Der Kroatien-Krimi: Split vergisst nie TV-Kriminalfilm, D 2023 Mit Jasmin Gerat, Julie Engelbrecht, Ulrich Gebauer Regie: Michael Kreindl 21.45 HD Monitor U.a.: Wagenknecht & Co.: Neue Friedensbewegung? / Erdbebenhilfe: Enttäuschte Hoffnungen. Moderation: Georg Restle 22.15 HD Tagesthemen 22.50 HD extra 3 Skurrile Realsatiren und jede Menge Politiker am Rande des Nervenzusammenbruchs - Christian Ehring zeigt den Irrsinn der Woche. 23.35 HD Reschke Fernsehen Die Recherche-Show 0.05 HD Tagesschau 0.15 HD Der Kroatien-Krimi: Split vergisst nie TV-Kriminalfilm, D 2023 1.45 HD Tagesschau 1.50 HD Der Chinese (2) TV-Thriller, D/S/A 2011 Mit Suzanne von Borsody Regie: Peter Keglevic 3.20 HD extra 3 Magazin 4.05 HD Druckfrisch 4.35 HD Deutschlandbilder

KI.KA

- 9.15 Ene Mene Bu 9.25 Löwenzähnen 9.35 Babar und die Abenteurer von Badou 10.15 Die Muskeltiere 11.00 logo! 11.15 Power Sisters 12.30 Garfield 12.55 Mirette ermittelt 13.15 4 1/2 Freunde 13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein 15.00 Mako 15.50 Ein Fall für TKKG 16.35 Zoom 17.10 Lassie 17.55 Shaun das Schaf 18.15 Yakari 18.40 Tilda Apfelkern 18.50 Sandmännchen 19.00 Tom Sawyer 19.25 Dein Song 2023 (8) 19.50 logo! 20.00 KIKA Live 20.10 Theodosia

SIXX

- 10.10 Die Super-Makler Doku-Soap 11.55 Gilmore Girls. Dramaserie. Mit Lauren Graham 13.50 Ghost Whisperer. Mysteryserie 15.40 Desperate Housewives. Comedyserie. Kuchen-schlacht / Scharade / Plagen / Kunst ist subjektiv 19.15 Grey's Anatomy. Krankenhausserie. Mit Ellen Pompeo 20.15 Elementary. Krimiserie. Ausgra-bungen / Ein hoher Preis. Mit Jonny Lee Miller 22.00 Scorpion. Actionse-rie. Rettet Monty! / Die Frau der Stun-de. Mit Elyes Gabel 23.50 Elementa-ry. Krimiserie. Mit Jonny Lee Miller

SPORT 1

- 9.30 Teleshopping 16.00 Storage Wars. Doku-Soap. Der Werbefilm 16.30 Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap. Taxi aus der Zukunft / Werk von Warhol / Die Knöpfe der Königin / Ausgestopft / Die Taschenuhr / Ganz schön hell 19.30 Sport1 News 20.00 Darts: Premier League. 5. Abend. Live. Kommentar: Sebastian Schwele. Experte: Robert Marjanovic 23.30 Poker: World Series 0.30 FC Bayern Inside. NFL-Spektakel in der Allianz Arena (1/2) 1.00 Sport-Clips. Show. U.a.: Real Life / Nacktgymnastik

ZDF

- 5.15 hallo deutschland 5.30 MoMa 9.05 Volle Kanne - Service täglich. Magazin. U.a.: Rettichsuppe mit Knä-ckebröt / Postpartale Depression bei Vätern: Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten 10.30 Notruf Hafenkante. Der Schuss 11.15 SOKO Wismar 12.00 heute 12.10 drehscheibe 13.00 Mittagmagazin 14.00 heute - in Dtl. 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 HD heute Xpress 15.05 HD Bares für Rares Mod.: Horst Lichter 16.00 heute - in Europa 16.10 HD Die Rosenheim-Cops Krimiserie Die Reisen des Herrn Stuckenthaaler. Mit Igor Jeticic 17.00 HD heute 17.10 hallo deutschland 17.45 HD Leute heute Magazin 18.00 HD SOKO Stuttgart Krimiserie. Bike-foodyds. Mit Peter Ketnath 19.00 HD heute 19.20 HD Wetter 19.25 HD Notruf Hafenkante Krankhaft schön. Mit Sanna Englund



Die Bergretter Sylvia Redl, die Chefin einer Schnapsbrennerei, wird vermisst. Als Markus (Sebastian Ströbel) mit Georg nach ihr sucht, wird klar: Der Mann verschweigt etwas. Abenteuresserie 20.15 ZDF

- 20.15 HD Die Bergretter Abenteuresserie Um jeden Preis 21.45 HD heute journal 22.15 HD maybrit illner Diskussion. Friedensverhandlungen jetzt - Naiv oder notwendig? Zu Gast: Lars Klingbeil, Amira Mohamed Ali, Marina Weisband, Nicole Deitelhoff, Wolfgang Ischinger 23.15 HD Markus Lanz Talkshow Gäste diskutieren mit Lanz aktuelle Themen. 0.30 HD heute journal update Moderation: Christopher Wehrmann 0.45 HD Filmgorillas Magazin. Mod.: Steven Gätjen, Anne Wernicke, Daniel Schröckert, Silke Schröckert 0.55 HD Hotel Mondial Dramaserie Familienbande. Helene von Hohenfels will endlich eine Frau für ihren Sohn finden. Dieser ist jedoch mit einem Mann verheiratet. 1.40 HD Huss - Verbrechen am Fjord Krimi-serie. Bewährungsproben / Vergeltung. Mit Karido Razzazi 4.35 HD Deutschland von oben 4.45 HD Leute heute Magazin

PRO 7

- 5.05 taff 5.55 Galileo 7.20 Two and a Half Men 8.10 The Big Bang Theory 9.30 Brooklyn Nine-Nine 11.45 Last Man Standing 14.00 Two and a Half Men 14.55 Young Sheldon 15.45 The Big Bang Theory 17.00 taff. Magazin. GNTM 23 - Endgegner Steine / Das Dings von Berlin 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons 19.05 Galileo. Masse mit Klasse - Donuts 20.15 Germany's next Topmodel - by Heidi Klum. Show 23.10 red. Magazin. Kult-Fotograf Rankin 0.05 Germany's next Topmodel - by Heidi Klum

TELE 5

- 6.00 Joyce Meyer 6.25 Infom. 7.25 Joyce Meyer 7.55 Infom. 14.35 Neu im Kino (4) 14.45 Sylvester & Tweety (3) 15.10 Animaniacs (2) 15.35 Pin-ky und Brain 16.05 Infomercial 16.10 Star Trek: Enterprise 17.05 Star Trek - Deep Space Nine 18.05 Star Trek - Voyager 19.05 Star Trek - Das nächste Jh. 20.15 Lethal Weapon (3) Actionse-rie. Echt kompliziert / Vater des Jah-res 22.00 ★ Rock'N'Rolla. Krimiko-mödie. USA/F/GB 2008 0.35 ★ Wrecked - Ohne jede Erinnerung. Thriller, USA/CAN 2010

EUROSPORT 1

- 10.00 Ski nordisch: Skispringen Her-ren Team (HS 138) 10.45 Ski nord.: Langlauf 4x5 km Staffel Herren 11.30 Ski nord.: Langlauf: 15 km freier Stil Herren 12.20 Ski nord.: Langlauf: 4x5 km Staffel Damen 13.30 Ski nord.: Skispringen: Damen (HS 138) 14.30 Ski nord.: Langlauf 4x5 km Staffel Herren 15.15 Ski nord.: WM 16.00 Biathlon: 10 km Sprint Herren 17.30 Ski nordisch: WM 18.30 Eisschnell-lauf: WM. 1. Wettkampftag 22.15 Bi-athlon 23.00 Ski nord.: Skispringen: Herren Qualifikation (HS 138)

RTL

- 5.20 CSI: Vegas (2) 6.00 Punkt 6 7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8 9.00 Gute Zeiten, schlechte Zeiten 9.30 Unter uns. Daily Soap 10.00 Ulrich Wetzl - Das Strafgericht. Doku-Soap. Mysteri-öser Tod im Kirmesmilieu 11.00 Bar-bara Salesch - Das Strafgericht. Doku-Soap. Hat schockverliebte Stalkerin Sanitärer attackiert, der ihr einst das Leben rettete? 12.00 Punkt 12 15.00 HD Barbara Salesch - Das Strafgericht Doku-Soap 16.00 HD Ulrich Wetzl - Das Strafgericht Doku-Soap 17.00 HD RTL Aktuell 17.07 HD Explosiv Stories 17.30 Unter uns Daily Soap 18.00 HD Explosiv - Das Magazin Maurice Gajda 18.30 HD Exclusiv - Das Star-Magazin 18.45 HD RTL Aktuell 19.05 HD Alles was zählt 19.40 HD Gute Zeiten, schlechte Zeiten Daily Soap. Sarah zieht in Eriks WG ein. Tobias erfährt, wer sich den Firmenwagen heimlich ausleiht.



Achtung Verbrechen! Dieter Könnies (o.) führt live durch die Präventionsshow, in der wahre Betrugsfälle mit nachgestellten Filmszenen und enthüllenden Reportagen analysiert werden. Show 20.15 RTL

- 20.15 HD Achtung Verbrechen! (2) Show 22.15 HD RTL Direkt Direkt ins Thema. Direkt dort, wo es passiert. Direkt gefragt - ohne Umwege. 22.35 HD stern TV Spezial Magazin. Kampf gegen das Verbrechen. Die Sendung begleitet diesmal Polizeieinheiten in unterschiedlichen Bundesländern bei ihren Einsätzen. Die Reporter sind ganz nah dabei, wenn Spezialeinheiten gegen illegales Glücksspiel vorgehen, gewaltbereite Fußball-Ultras im Schach halten oder wenn verdeckte Ermittler hochnehmen. 0.00 HD RTL Nachtjournal 0.25 HD RTL Nacht-journal Spezial Gegen-verkehr mit Marie-Agnes Strack-Zimmermann 0.45 HD Statussymbol Auto Dokumentation 1.35 HD CSI: Miami End-geschwindigkeit / Stuten-bisse / Der Fluch der guten Tat 4.05 HD Der Blaublicht-Report Doku-Soap 4.35 HD CSI: Vegas (3)

RTL ZWEI

- 5.05 Der Trödeltrupp 9.55 Frauen-tausch. Doku-Soap. Heute tauschen Renate (42) und Melanie (25) die Familien 11.55 Frauentausch. André (43) tauscht mit Nicole (39). 13.55 Hartz und herzlich. Doku-Soap. Zwischen Glück und Schmerz 16.05 Süd-klub am Ring 17.05 Südklinik am Ring. Doku-Soap. Wasser Marsch 18.05 Köln 50667 19.05 Berlin - Tag & Nacht 20.15 Hartes Deutschland - Leben im Brennpunkt (5) Reportage-reihe. München 22.15 Reeperbahn privat! (3) 0.20 Der Trödeltrupp (4)

KABEL 1

- 8.30 Scorpion 10.25 Elementary. U.a.: Vernebelt / Kopflös mit Huhn / Der Wurmjäger 15.00 Castle. Krimise-rie. Countdown 15.50 News 16.00 Castle 16.55 Abenteuer Leben täg-lich. Magazin. Hoffmanns Leibgerichte: Rinderroulade 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal 18.55 Achtung Kontrolle! Reihe. Gewalttätige Tierhändler 20.15 Roadtrip Amerika - Drei Spitzenköche auf vier Rädern. Doku-Soap. Florida 22.20 K1 Magazin 23.25 Deutsch-lands größte Geheimnisse. Show. Die überraschendsten 1.15 News

PHOENIX

- 5.15 Kreativ durch die Krise - Wie sich Portugal neue Chancen erkämpft. Doku 5.30 MoMa 8.30 vor ort 17.30 Der Dreister Beutezug - Wo ist die Goldmünze? 18.30 Der letzte Tag von Pompeji. Dokumentation 19.15 Brot und Spiele - Wagenrennen im alten Rom 20.00 Tagess. 20.15 Tycoons - Die Macht der Milliardäre 21.05 Kapitalismus - Muss der weg oder kann der bleiben? 21.35 Blei im Blut - Südamerikas Rohstoffboom und die Folgen 21.45 journal 22.15 runde 23.00 der tag 0.00 runde

SAT.1

- 5.15 Auf Streife 5.30 Sat.1-Früh-stücksfernsehen. Gäste: Dr. med. Yael Adler, Rolf Schmiel 10.00 Britt - Der Talk. Altersunterschied - Lass die An-deren reden! 11.00 Die Ruhrpottwa-che - Vermisstenfahnder im Einsatz. Doku-Soap. Geblendet / Tochter weg 12.00 Auf Streife. Doku-Soap. Schock Sanitärer attackiert, der ihr einst das Schluss 14.00 Klinik am Südring 15.00 HD Klinik am Südring Doku-Soap. Alt & knackig Eine besorgte Tochter bringt ihren Vater in die Klinik, weil sie befürchtet, dass ihm seine Kniegelenksprothese Beschwerden bereitet. 16.00 HD Volles Haus! Sat.1 Live Magazin. Experte: Ingo Lenßen. Gast: Collien Ulmen-Fernandes. Mit-wirkende: Britt Hagedorn 19.00 HD Mein Mann kann Show. Natalie, Michelle und Franziska. Moderation: Daniel Boschmann 19.55 HD Sat.1 Nachrichten Aktuelle und kompetente In-formationen live aus Berlin



Tödliche Ahnung Die elfjährige Lily verschwindet. Lilys achtjähriger Cousin Diego (Léon Durieux) hat darauf seltsame Visionen, die die Psychologin Sarah Sauvart auf den Plan rufen. Dramaserie 20.15 Sat.1

- 20.15 HD Tödliche Ahnung (1) Dramaserie. Während die Ermittler jeder Spur nachgehen, findet Lilys Tante Sandrine bei ihrem gehandicap-ten Sohn ein Armband der Vermissten. Die Psycho-login stellt fest, dass die Erzählungen und Zeichnungen des Jungen an ungelöste Kriminalfälle erinnern. 22.30 HD Zerschunden - Ein Fall für Dr. Abel TV-Thriller, D 2019. Mit Tim Bergmann, Annika Kuhl, Diemar Bär. Regie: Hansjörg Thurn. Dr. Fred Abel wird mit dem aktuellsten Mordfall betraut und steht schon bald vor einer Dilemma-Situation, als sein Freund als möglicher Verdächtiger festgenommen wird. 0.30 HD Tödliche Ahnung (1) Dramaserie Mit Louane Emera 2.30 HD Zerschunden - Ein Fall für Dr. Abel TV-Thriller, D 2019 4.10 HD Auf Streife Doku-Soap. Mies behandelt 4.40 HD Auf Streife Doku-Soap. Babyparty Hard

VOX

- 5.00 CSI: NY 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur 9.10 CSI: Miami 11.55 nachrichten 12.00 Shopping Queen 13.00 Zwischen Tüll und Tränen 14.00 Mein Kind, dein Kind 15.00 Shopping Queen 16.00 Das Duell - Zwischen Tüll und Tränen 17.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates 19.00 Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Tag 4: Nicole, Ostwestfalen 20.15 ★ Tomb Raider. Abenteuerfilm, GB/USA 2018 22.35 ★ Peppermint: Angel of Vengeance. Actionthriller, USA/HK 2018 0.40 vox nachrichten

SRTL SUPER RTL

- 9.00 Dino Ranch 9.30 Paw Patrol (9) 10.35 Go Wild! 11.00 Zig & Sharko 11.35 Sally Bollywood (9) 12.05 Barbie im Doppelpack 12.30 Looney Tu-nes 13.00 Jade Armor 13.25 Voll zu spät! 13.55 Grizzly 14.50 Scooby-Doo und wer bist Du? 15.20 Dragons 15.50 Star Trek: Prodigy (8) 16.20 Jade Armor 16.50 Wuzzle Goozle 17.20 ALVINNN!!! 18.00 Paw Patrol 18.30 Grizzly (2) 19.25 Dragons 19.45 Star Trek: Prodigy 20.15 CSI: Miami. Krimiserie. Mit David Caruso 23.55 Comedy TOTAL 0.25 Infom.

3SAT

- 10.25 Venedigs Gärten und die Habs-burger (1/2) 11.10 Venedigs Gärten und die Habsburger (2/2) 11.55 Auf-gepöckelt am Sonntag 12.20 Service-zeit 12.50 Queerbeet 13.20 traumorte 15.30 Norditalien von oben 16.15 Südtalien von oben 17.00 Mare No-strum (1/2) 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagess. 20.15 Mein Avatar und ich: Wie KI Bewusst-sein erlangt 21.00 scobel 22.00 ZIB 2 22.25 auslandsjournal extra 22.55 Wiener Blut - Auf den Spuren der ersten Profiler 23.40 #SRFglobal

NDR

- 6.35 Wildes Tokio 7.20 Leopard & Co. 8.10 Leopard & Co. 9.00 Nordmag. 9.30 Hamburg Journal 10.00 S-H Mag. 10.30 buten un binnen. Maga-zin 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Voller Einsatz fürs Dorf - Die Scheu-nenretter 12.00 Brisant Classix 12.25 In aller Fr. 13.10 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 14.00 NDR Info 14.10 Alles Klara. Krimiserie 15.00 HD Camping am Salzhauff - Ein Sommer-märchen unter freiem Himmel Reportage 16.00 HD NDR Info 16.15 HD Gefragt - Gejagt Mod.: Alexander Bommers 17.00 HD NDR Info 17.10 HD Leopard, Seebär & Co. Reportagereihe 18.00 HD Niedersachsen 18.00 HD Voller Einsatz fürs Dorf - Die Dorfpolizistin 18.45 HD DASI Magazin Zu Gast: Billi Bierling (Berg-steigerin, UN-Mitarbeiterin) Moderation: Ilka Petersen 19.30 HD Hallo Niedersachsen 20.00 HD Tagesschau



mareTV Borkum (o.) ist die westlichste der Ostfriesischen Inseln. Dort haben mehr als 500 Rumänen ihren festen Wohnsitz. Ohne sie wären viele Restaurants aufgeschmissen. Reihe 20.15 NDR Fernsehen

- 20.15 HD mareTV Reportagereihe. Borkum - Insel-Ostfriesen unter sich 21.00 HD mareTV Die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst - Naturparadies an Ostsee und Bodden 21.45 HD NDR Info 22.00 HD White Sands - Strand der Geheimnisse Krimiserie. Warmer Em-pfang / Das Hafenstein. Die Kriminalpolizisten Helene Falck und Thomas Beck-mann ermitteln verdeckt im Mordfall des deutschen Tou-risten Sebastian Pfeiffer. 23.25 HD Hamburg Transit 1.05 HD NDR Kultur - Das Journal Magazin 1.35 HD Typisch! Dokureihe Erotik auf dem Trecker - Die Kalendergirls aus Züsedom 2.05 HD Ackern im Akkord Reportage. Getreideernt auf dem Wulffhof 2.45 HD Ländermagazine 3.15 HD Ländermagazine 3.45 HD Ländermagazine 4.15 HD Hamburg Journal

WDR

- 9.40 Aktuelle Stunde 10.25 Lokalzeit 10.55 Planet Wissen 11.55 Papageit-er & Co. 12.45 aktuell 13.00 See-hund & Co. 13.50 Nashorn & Co. 14.20 Zwischen den Zeilen (1) 16.00 aktuell 16.15 Hier & heute 18.00 aktu-ell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokal-zeit 20.00 Tagess. 20.15 Quarks. Magazin. Mobil in NRW - Wie geht Verkehrswege für alle? 21.00 Feuer & Flamme (2) 21.45 aktuell 22.15 Frau tv 22.45 Menschen hautnah Do-kureihe 23.30 Ohjaaa! Sex lieben (7)

MDR

- 11.45 In aller Fr. 12.30 Das Traum-paar. Liebeskomödie, D 2008 14.00 um zwei 14.25 Elefant & Co. 15.15 Gefragt - Gejagt 16.00 um vier 17.45 aktuell 18.05 Wetter 18.10 Brisant Classix 18.54 Sandmann 19.00 Regio-nal 19.30 aktuell 19.50 Berg-wacht (9) 20.15 Voss & Team. Maga-zin. Mobil in NRW - Wie geht Verkehrswege für alle? 21.00 Feuer & Flamme (2) 21.45 aktuell 22.15 Jutta Hoffmann 23.55 Geschlossene Gesellschaft. TV-Drama, DDR 1978

ARTE

- 12.05 Bauernhof statt Seniorenheim 12.45 Stadt Land Kunst 14.15 ★ Is-maels Geister. Drama, F 2017 16.25 Leben mit Vulkanen 16.55 Kleines Land ganz groß (4/6) 17.50 Überle-ben in Australiens Wildnis (3/4) 18.30 Von Gestein zu Gestein (4/5) 19.20 Journal 19.40 Hoffen auf eine Prothese - Syrische Kriegsgesichter in der Türkei 20.15 Wilde Dynastien (2/6) Dokureihe. Pumas / Geparde 21.45 Manayek - Die Veräter. Dramaserie 1.20 Propagandaschlacht um die Uk-raine (1) Dokufilm, D 2022

WESER-EMS-WETTER

Anfangs grau, später noch Auflockerungen

Das Wetter im Tagesverlauf: Der Tag beginnt häufig mit Nebel oder Hochnebel. Später kommt teils die Sonne zum Vorschein, teils kann es trüb bleiben. Bei Werten von 5 bis 7 Grad weht der Wind schwach, an der See mäßig.

Bauernregel

Ein Märzmonat keinen Tag wie den andern hat.

Aussichten: Morgen zeigt sich der Himmel anfangs grau in grau, örtlich ist es auch neblig. Im Laufe des Tages lockern die Wolken aber teilweise auf. Die Temperaturen steigen auf 6 bis 8 Grad.



Biowetter: Das Wetter sorgt für Wohlbefinden, allerdings erhöht sich bei Erkrankungen der Atemwege die Gefahr von Atembeschwerden.

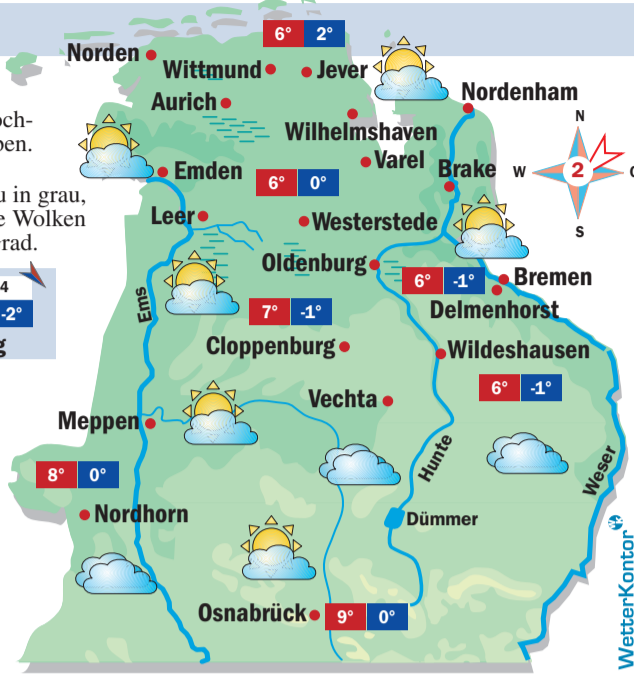
Deutsche Bucht, heute: Nordost bis Nord mit Stärke 3 bis 4, gebietsweise Böen bis 5 Beaufort.

Nordseetemperatur: 5 Grad

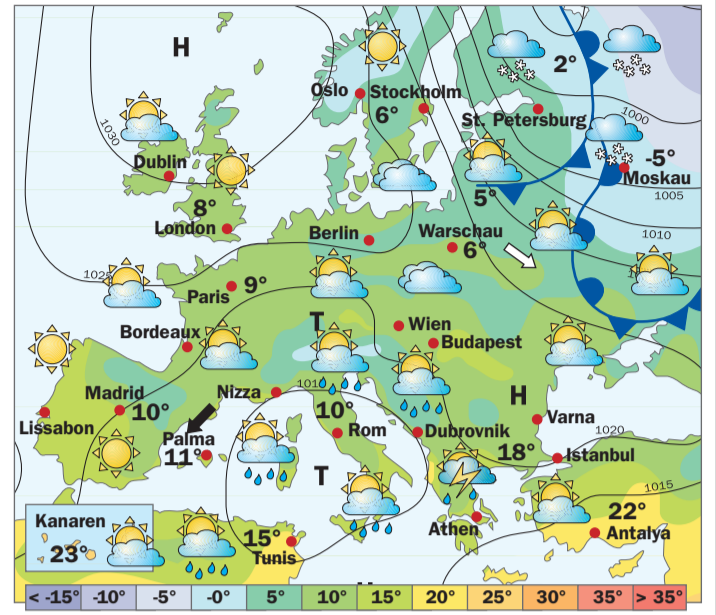
Morgen: Nordwest mit Stärke 4 bis 5, im Tagesverlauf Böen bis 6 oder 7 Beaufort.

So war das Wetter:

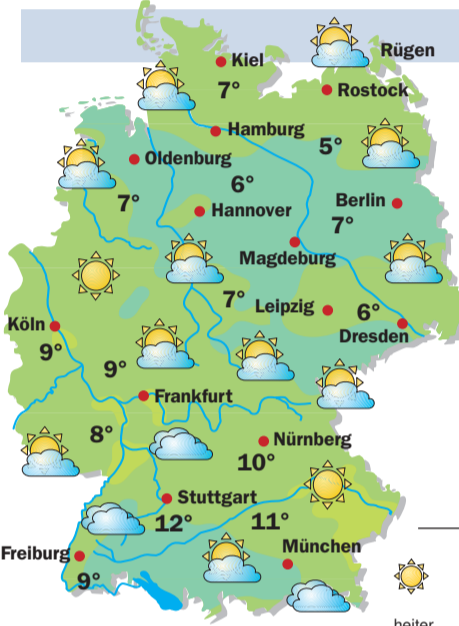
gestern Mittag	vor 1 Jahr	vor 2 Jahren	vor 3 Jahren
7° heiter	10° heiter	12° wolzig	10° Regen



DAS WETTER IN EUROPA



DEUTSCHLAND-WETTER



Lage: Zwischen dem Westen, dem Erzgebirge und Niederbayern scheint von morgens bis abends die Sonne. Sonst werden Nebel- oder Wolkenfelder nur gebietsweise von der Sonne aufgelöst. Im äußersten Südwesten halten sich zähe und trübe Wolken. Im Tagesverlauf bleibt es fast überall trocken.

Hundertjähriger Kalender: Der März beginnt rau, kalt und windig. Vom 8. bis zum 17. März ist es sehr kalt, aber schneefrei. Am 18. und 19. März gibt es Wind, Schneefall und Regen.

Sonne und Mond:

Aufgang 07:13	Aufgang 12:07
Untergang 18:06	Untergang 05:41
07.03.	15.03.
21.03.	29.03.

Rekordwerte am 2. März in Deutschland

Bremen:	15,9 (1959)	-13,3 (1963)
München:	20,2 (1997)	-22,1 (2005)

Hochwasserzeiten

Wangerooze	07:28	20:03
Wilhelmshaven	08:23	20:59
Helgoland	07:31	20:09
Dangast	08:27	21:01
Burhave	08:35	21:08
Bremerhaven	08:55	21:28
Brake	09:36	22:09
Oldenburg	11:03	23:39
Bremen	10:11	22:45
Borkum	06:40	19:11
Norderney	06:56	19:30
Spiekeroog	07:25	19:59
Harlesiel	07:31	20:05
Norddeich	06:52	19:26
Emden	07:56	20:29
Leer	08:03	20:37
Papenburg	07:42	20:24

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

Tal	Berg
Harz	0 bis 40 cm
Sauerland	0 bis 60 cm
Zugspitze	150 bis 220 cm

REISE-WETTER

Süddeutschland: Im Südwesten dichte Wolken, im Süden Österreichs vereinzelt Sprühregen. 2 bis 11 Grad.

Österreich, Schweiz: Zum Teil dichte Wolken, im Süden Österreichs vereinzelt Sprühregen. 2 bis 11 Grad.

Südkandinavien: Teilweise Sonnenschein, teilweise Hochnebel- oder Wolkenfelder. 5 bis 11 Grad.

Großbritannien, Irland: Im Tagesverlauf vor allem in England viele Stunden Sonne. 4 bis 10 Grad.

Italien, Malta: Am Mittelmeer und an der Adria gebietsweise kräftige Schauer, Gewitter. 6 bis 14 Grad.

Spanien, Portugal: Häufig sonnig. Am Atlantik und in Katalonien zum Teil Wolken. 7 bis 16 Grad.

Griechenland, Türkei: Teils heiter, teils wechselnd bewölkt und gebietsweise Regengüsse und örtlich kurze Gewitter. Von 14 bis 22 Grad.

Benelux: Viel Sonnenschein, vereinzelt Frühnebel oder geringe Bewölkung und trocken. 6 bis 10 Grad.

Frankreich: Teils gering bewölkt, teils wechselnd bewölkt. In den Meeralpen Schauer. 5 bis 11 Grad.

Israel, Ägypten: Überwiegend sonnig, nur in Oberägypten zum Teil hohe, dünne Wolken. 24 bis 32 Grad.

Balearen: Teils Sonne, teils dichte Wolken mit Schauern, an der Südküste Gewitter. Von 10 bis 13 Grad.

Kanaren: Mix aus ungestörtem Sonnenschein und gebietsweise lockeren Wolken. 20 bis 24 Grad.

46. FORTSETZUNG

Just als Fritz die Hand wieder ein Geräusch. „Sag mir, wann ich dich wiedersehen darf. Will mich schon freuen!“ Die Euphorie von Bohdan ist etwas, was Jutta einschüchtert. Wie kann jemand derart begeistert sein, vor allem von ihr? Das weckt ihre Skepsis, bei aller Freude. Sie findet sich bestenfalls durchschnittlich, aber vielleicht sind seine Ansprüche ja auch niedrig, und er ist froh, in dieser Einöde eine abkommen zu haben, die jünger als achtzig ist.

„Ich melde mich, wenn ich zu Hause bin, und dann machen wir einen Termin!“, schreibt sie nur kurz. Sie weiß, als sie auf Senden drückt, dass das sehr nüchtern war. Emotionsfrei. Aber das ist nun mal ihr wahres Ich. In nichts reinsteigern, auf dem Boden bleiben, Dinge pragmatisch sehen. So ist sie bisher gut durch ihr Leben gekommen. Wer nicht zu viel erwartet, wird auch nicht enttäuscht, das

Credo von Klaus hat sie verinnerlicht.

Vielleicht ist es Zeit, das zu überdenken. Mache ich, wenn ich zu Hause bin, da nehme ich mir die Zeit, denkt sie. Wenn sie eines hat, dann Zeit. Am Anfang war sie ratlos, was sie mit all der Zeit tun sollte. Alles was ihrem Leben Struktur gegeben hat, war auf einmal weg. Erst die Kinder, dann Klaus, dann ihre Arbeit. Viel ist nicht geblieben von meinem Leben, schwirrt ihr durch den Kopf. Was bin ich? Eine einsame Frau in einem zu großen Haus ohne Aufgabe. Das klingt noch schlimmer, als es sich anfühlt. Aber es entspricht der Wahrheit. Sie kennt all diese Herzschmerzfilme, in denen Frauen sich wie nasse Pudel dreimal schütteln, um dann komplett gewandelt, optisch und innerlich, in ein ganz anderes, viel tollereres und aufregenderes Leben durchstarten. Aber sie weiß, dass das Filme sind. Sie weiß noch nicht mal, ob sie das will. Und der Glaube an die Möglichkeit fehlt ihr auch. Man ist, was man ist.

HEIMVORTEIL

ROMAN VON SUSANNE FRÖHLICH

Copyright © 2022 Droemer Knauer GmbH & Co. KG, München

Vielleicht kann man kleine Schritte in eine andere Richtung machen, aber dieses „Wow – jetzt lebe ich mein Leben“ hält sie für utopisch. Sie ist gut zurechtgekommen bisher, hat ihren Kram erledigt, hatte ihr Auskommen, nie Schulden gehabt, ist nie straffällig geworden, aber mehr auch nicht. Sie hat es so gut gemacht, wie sie konnte. War sie in irgendwas herausragend? Nein. Sie war kein besonders guter Mensch und eine besonders gute Mutter wahrscheinlich auch nicht. Die Rolle gehörte zu den Aufgaben, die sie erledigt hat. So gut sie eben konnte.

Auf ihrem Grabstein wird nicht stehen: Hier liegt die herausragende Jutta. Eher schon: Hier liegt Jutta: Sie hat sich um gar nichts besonders verdient gemacht. Das alles so zu sehen, ist

schmerzhaft, aber vielleicht normal. Es gibt Momente im Leben, da zieht man ein Fazit. All die Jahre war nicht mal dafür Zeit. Gut, in den letzten zehn Jahren hätte sie Zeit gehabt. Aber wenn man anfängt, sich diese Fragen zu stellen, dann wird es schnell unangenehm. Wer nicht fragt, bekommt keine doofe Antwort. Auch nicht von sich selbst. Schon aus diesem Grund hat Jutta einfach verdrängt. Jetzt poppt all das auf. Mit Macht.

Von Berlin hat sie nicht viel mitbekommen. Sie war in ihrem Kopf unterwegs, hat keinen Blick für die Umgebung.

„Entschuldige, wenn ich so wortkarg bin“, erklärt sie sich Fritz, „in meinem Kopf kreisen so viele Eindrücke und Gedanken!“

„Schon gut, hormoneller Ausnahmezustand! Du hast mein vollstes Verständnis“, kichert

die. „Warst du eigentlich mal trainieren, also schwimmen?“

Jutta verneint. „Da ist nur der See, und jetzt war mir das einfach noch zu kalt. Im Hochsommer könnte das gehen. Ich hoffe, ich habe meine Kraulgrundkenntnisse jetzt nicht gleich wieder verlernt“, rechtfertigt sich Jutta.

„Mach dir keinen Kopp, und wenn du müde bist, kannst du ruhig ein Stündchen schlafen, mir macht das nichts. Ich mag Autofahren, das hat für mich was Meditatives, du musst mich also nicht unterhalten.“

Jutta merkt erst, als Fritz es angesprochen hat, wie müde und erschöpft sie ist. Sex kann anstrengend sein, bei allem Spaß. Dieses intensive Beisammensein, diese Körperlichkeit, das gab es lange nicht in ihrem Leben. Es ist aufwühlend, auf eine gute Art. Aber dieses offene, dieses nicht wissen, was kommt, das macht sie nervös.

Sie scheint tatsächlich eingeschlafen zu sein, denn als sie aufwacht, sind es nur noch

hundert Kilometer bis Rostock.

„Du hast wie ein Stein gepennt, unglaublich, ich habe sogar telefoniert und Podcast gehört, sogar mal kurz Rast gemacht, und du hast dich nicht gerührt“, sagt Fritz.

Jutta ist überrascht. Normalerweise ist sie keine gute Beifahrerin, und die Kontrolle abzugeben, liegt ihr auch nicht. Erstaunlich. Aber die Nacht mit Bohdan war sowohl aufregend und aufputschend als auch extrem ermüdend. „Tut mir leid, das mache ich sonst nie!“, entschuldigt sich Jutta.

„Kein Ding, ich habe es dir doch angeboten. Noch eine Stunde etwa, dann sind wir da. Habe uns in einer Pension eingebucht, ich hoffe, das ist okay für dich. Fünfunddreißig Euro pro Person, mit Frühstück. Ich wollte dich deswegen nicht wecken. Und morgen kannst du gegen elf Uhr in der WG vorbeischauen. Auch schon organisiert. Und hier ist eine Laugenbrotzelle von der Tanke. Betreutes Reisen sozusagen.“ Sie lacht.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



ZITS

